Die

neuesten Veröffentlichungen aus dem arabischen Mischnakommentare des Maimonides.

Bemerkungen und Berichtigungen

zu den Neuausgaben des Kommentars zu den Traktaten

מועד קטן, שבת (V—VII), תענית, יומא (I—IV), קידושין und תמיד.

Von

Dr. Salomon Bamberger,

Provinzial-Rabbiner in Hanau.

Frankfurt a. M.

J. KAUFFMANN.

1904.

Sonderabdruck aus dem „Jahrbuche der Jüdisch-Literarischen Gesellschaft, Frankfurt a. M. 1903."

Die neuesten Veröffentlichungen aus dem arabischen Mischnakommentar des Maimonides.

Von

Rabbiner Dr. Salomon Bamberger in Hanau.

Die durch Barth mit seiner Edition des Kommentars zum Traktat מכות angeregte und durch Derenbourg mit seiner Edition der Ordnung טהרות in grösserem Stile unternommene Herausgabe des arabischen Mischna-Kommentars des Maimonides ist seit dem Jahre 1890 fast ununterbrochen durch Veröffentlichung einzelner Teile des Werkes fortgesetzt worden. Nachdem in der Hildesheimer-Jubelschrift einige kleinere Partien veröffentlicht worden waren, begannen Weill, Zivi und der Schreiber dieser Zeilen mit den ersten Traktaten der ersten Ordnung in der Erwartung, dass durch weitere Bearbeiter eine Fortsetzung der Veröffentlichung in der Reihenfolge der Traktate erfolgen und auf diesem Wege nach und nach das ganze Original des Kommentars publiziert und für die Richtigstellung der vielfach verstümmelten hebräischen Übersetzung nutzbar gemacht werde. Bald sind indes beliebige einzelne Traktate herausgegriffen und sogar bisweilen nur Teile von solchen als Dissertationen gedruckt worden, sodass Neubauer mit Recht schon im Jahre 1895 die Planlosigkeit der Arbeiten rügen und beklagen konnte*). Der Übelstand hat sich seitdem noch verschlimmert; man weiss heute kaum mehr, welche Teile des Kommentars bereits veröffentlicht sind und welche noch der Bearbeitung

---

*) Jewish Quarterly Review, VII, S. 348 (Januar 1895).

harren, die Literaturnachweise sind sämtlich unzuverlässig*), und jetzt ist es gar so weit gekommen, dass fast gleichzeitig ein und derselbe Teil des Kommentars zweimal veröffentlicht wurde. — Der bereits von Neubauer ferner a. a. O. beklagte Mangel äusserer Übereinstimmung der Publikationen hat auch einige Bearbeiter von dem durch Barth**) gegebenen praktischen Schema, der Gegenüberstellung von Text und Übersetzung, abweichen und den ersteren allein herausgeben lassen, wodurch der Nutzen der Publikation, weil der Interessentenkreis nur zum geringsten Teil aus Arabisten besteht, wesentlich vermindert wurde. Hat doch sicherlich für die meisten Talmudstudierenden, welche den bisher durch Unklarheiten und Abschreiberfehler entstellten Kommentar nicht ausreichend benutzen konnten, nur dann die Neubearbeitung einen Zweck, wenn ihnen auf Grund des kritisch bearbeiteten Originals eine von den anhaftenden Fehlern befreite hebräische Übersetzung geboten wird. — Leider ist dieser Zweck nicht immer gebührend berücksichtigt, vielmehr von manchen Herausgebern und selbst von solchen, welche Text und Übersetzung zusammen veröffentlichten, das Hebräische nicht genügend beachtet und berichtigt worden. Leider scheint bei manchen Herausgebern von Inauguraldissertationen die Arbeit nur Mittel zum äusseren Zweck, aber gar nicht Selbstzweck gewesen und Karpeles' Bezeichnung des Mischna-Kommentars als der „unerschöpflichen Quelle der Doktordissertationen unserer jüngeren Theologen"***) nur allzu buchstäblich berechtigt zu sein, als ob der Kommentar eben nur zu diesem Zwecke verfasst worden wäre. — Dass die Sache davon keinen Vorteil hatte, ist selbstverständlich; auf diesem Wege ist eine vollkommenere Würdigung der Jugendarbeit des Maimo-

---

*) So z. B. zitiert J. Friedländer, der Sprachgebrauch des Maimonides, S. XVI: „M. Friedländer, Rosch haschana I—III" anstatt: „I,3—III,1" und „Löwenstein, Bekhoroth" anstatt: „Bekhoroth I—IV". Steinschneider, die arabische Literatur der Juden, S. 201 hat ungenaue Angaben bezüglich Baneth, Friedländer und Löwenstein. Ausserdem ist dort (a. a. O. und im Register S. 6) zu berichtigen, dass nicht die Traktate Kilajim und Challa von mir, sondern letzterer von Selig Bamberger bearbeitet ist.

**) Nicht, wie Bacher in Revue des Etudes Juives XLII (1901) S. 281 irrtümlich schreibt, von Derenbourg, dessen טהרות-Edition erst i. J. 1887 begann, während Barth's מכות-Ausgabe 1880 erschien.

***) Jahrbuch für jüdische Geschichte und Literatur, VI. (1903) S. 36.

nides und eine bessere Verwertung derselben für das Verständnis der Mischna nicht zu erwarten. —

Im folgenden sollen vorstehende Behauptungen an der Hand der neuesten Veröffentlichungen im einzelnen erwiesen und damit zugleich das positive Ziel angestrebt werden, dass fernere Bearbeiter zu gewissenhafterer Berücksichtigung der bezeichneten Erfordernisse angeregt werden. Es sollen aber auch die bereits vorliegenden Editionen durch die nachstehenden Bemerkungen und Berichtigungen ergänzt und das Studium der betreffenden Traktate auch in den Kreisen derjenigen gefördert werden, welche mangels Kenntnis des Arabischen nicht imstande sind, sich selbst auf Grund des Originals die Übersetzung zu verbessern. —

Das letzverflossene und das laufende Jahr haben, soweit mir bis jetzt bekannt wurde, sieben Arbeiten auf unserem Gebiete gebracht, Simon hat den Kommentar zu מועד קטן und zu 3 Abschnitten (V—VII) des Traktats שבת, Sik den Traktat תענית, Kallner die erste Hälfte (I—II) desselben Traktats, Hirschfeld die erste Hälfte (I—IV) des Traktats יומא, Nurock קדושין, Fried תמיד und Hamburger die Einleitung zur Mischna herausgegeben. Auf letztgenannte Arbeit hoffe ich später eingehen zu können (gegenwärtig war mir Pococke's Porta Mosis, deren Vergleichung mir an manchen Stellen notwendig schien, nicht zugänglich); ich beschäftige mich zunächst nur mit den sechs übrigen. — Bei meinen Berichtigungen habe ich im allgemeinen von offenkundigen und leicht zu verbessernden Druckfehlern abgesehen, welche der Leser ohne weiteres erkennen kann, sodass er durch sie nicht zu sachlichen Irrtümern geführt wird; ebenso habe ich auf ungenaue und unvollständige Übersetzungen und störende Arabismen u. dgl. nicht hingewiesen, wo anzunehmen ist, dass diese auf den Übersetzer zurückgehen und deren Beibehaltung das Verständnis nicht beeinträchtigt. Ich zitiere mit Angabe der betreffenden Mischna nach Seiten- und Zeilenzahlen, wobei die Zeilen der rechten (arab. Text) und der linken (hebr. Übersetzung) Spalte, wie bei Derenbourg's Berichtigungen zum ersten Bande seiner טהרות-Edition, gesondert gezählt sind, und wobei ich erstere mit „a", letztere mit „h" bezeichne. — Auf die Textkritik der Mischna gehe ich im allgemeinen, da sie nicht Hauptzweck der besprochenen Veröffentlichungen ist, nicht ein; die Verwertung

der Maimonides-Handschriften für die Kenntnis und etwa notwendige Berichtigung des Mischnatextes ist eine nicht hierher gehörige, selbständige Aufgabe*).

Simon benutzte bei seiner Arbeit**), was nur wenigen Herausgebern vor ihm in vollem Umfang möglich war, ausser der Berliner und der Budapester Handschrift der Ordnung מועד auch die Handschriften des British Museum und giebt eine sorgfältige Zusammenstellung der Varianten in den Fussnoten, welche auch die Quellennachweise für Bibelzitate und einzelne sachliche und sprachliche Bemerkungen enthalten. Er kennzeichnet die vom Übersetzer hinzugefügten erklärenden Zusätze, das in den Ausgaben enthaltene Falsche und die notwendigen Verbesserungen durch Klammern und ermöglicht dadurch ohne mühevolle Vergleichung der Talmudausgaben eine Nachprüfung der von ihm vor-

---

*) Den nachfolgenden Bemerkungen seien einige Berichtigungen von sinnstörenden Druckfehlern und anderen Irrtümern in meiner כלאים-Ausgabe (Frankfurt a. M. 1891) vorausgeschickt:

I, 3. S. 2 a 22/23 Statt כֹּרנב lies כְּרנב; dementsprechend ist auch in der Einleitung S. 9 Z. 11/12 statt: „Johannisbrotbaum" zu lesen: „Kohl".

I, 9. S. 4 h vorl. Z. Nach מעשר הארץ sind die Worte מורע הארץ ausgefallen und zu ergänzen.

II, 5. S. 10 a 12 v. u. h 11 v. u. Statt והשנה lies ובשנה. || h letzt. Z. Statt אבל צריך lies לפי שצריך.

III, 1. S. 17 h 23 Statt וז' lies וד'. || S. 19 h 9 Nach אמר sind die Worte ה' ולא אמר ausgefallen und zu ergänzen.

III, 6. S. 23 a 3 Zwischen ובין קמת בצלים und נפסהא ist zu ergänzen: שתי אמות וקמת בצלים.

III, 7. S. 25 h 18 Statt רובע lies סאה.

IV, 4. S. 27 h 8 v. u. Statt ואפילו אם lies (mit den Ausgg.) ואם.

VII, 7. S. 48 h 9 Statt שמיר lies מיר.

IX, 9. S. 57 h 12 Statt ואחד lies ואחר.

IX, 10. S. 58 h 1 Statt התפירות lies תפירות.

Einleitung S. 6 Z 20 ist statt Huntley zu lesen: Huntingdon.

Zu Anm. 55 (S. 15) vergl. Friedländer, Sprachgebrauch des Maimonides, s. v. وقع u. Anm. daselbst.

Zu Anm. 108 (S. 18) vergl. Löwenstein, בכורות S. 14 Anm. 29 a.

Anm. 115 (S. 18) Statt $\sqrt{15^2+19^2}$ lies $\sqrt{15^2+9^2}$.

**) Der Mischna-Kommentar des Maimonides zum Traktat Mo'ed katan und zum Traktat Sabbath V, VI, VII. Nach den Handschriften zu Berlin, Budapest und London zum ersten Male im arabischen Urtext nebst verbesserter hebräischer Uebersetzung herausgegeben von Dr. J. Simon. (Auch mit hebräischem Titel). Frankfurt a. M., Kauffmann. VIII u. 33 S. 8°.

geschlagenen Berichtigungen. Allerdings sind die so als Zusätze gekennzeichneten Worte und Sätze m. E. nicht immer beabsichtigte Hinzufügungen des Übersetzers; manche scheinen sich durch Irrtümer der Abschreiber in den Text eingeschlichen zu haben, so z. B. מועד קטן I, 4 S. 4 h 3 או הלבנים, שבת VI, 4 S. 23 h 12/13 לפי מקומו כלומר דברים דומים זה לזה VII, 2 S. 30 h 5 ,והוא הפך השבה כלומר, und hätten als falsch bezeichnet werden können oder sollen. — Im einzelnen sei folgendes bemerkt:

מועד קטן I, 2. S. 2 h 19 Anstatt שבחות wäre wohl besser das Hiph'il-Nomen הַשְׁבָּחוֹת zu setzen. || h 24 ולהשוותם durch ולישרם zu ersetzen, scheint unbegründet; auch unmittelbar nachher (h 5 v. u.) ist תסויה mit השוואה übersetzt. || h 5 v. u. Statt הדרכים lies המקומות. || S. 3 a 2 Statt אטלון lies בטלון oder (wie III, 1) עטלון.

I, 4. S. 3 h 4 v. u. Statt ואמרם lies ואמרו.

II, 1. S. 7 h 7 אמרו[ה]. Die Hinzufügung des Pluralsuffixes ist nicht nötig; das vorhergehende ואמרו (h 6) ist, wenn nicht auch dort ואמר (= קאל) gesetzt werden soll, וְאָמְרוּ zu lesen. || a 10 הו בנפסה ist nicht übersetzt; etwa: מותר לו לעשותם (oder שיעשם) הוא עצמו? || h 12 Statt זולת lies זולף. || h 14 Statt פי החבית lies, entsprechend dem arabischen אפמאם אלכואבי, פיות החביות (Surenh.: ora doliorum).

II, 5. S. 8 a 10 Statt יכרם lies יכרם.

III, 1. S. 8 a 6 v. u. Statt אלנאם lies אלנאס. || S. 9 h 9/10 ולא שלמו ימי טהרתו ist nicht richtig; von ימי טהרה zu sprechen, wäre nur berechtigt, wenn die Worte מטומאתו לטהרתו zu מצורע gehörten, wie in den Mischna-Ausgaben, wo das Wort והעולה bezw. והיוצא, oder wenigstens das ו an dessen Anfang, fehlt. Nach unserem Text und der getrennten Erklärung des Maimonides ist bei העולה מטומאתו לטהרתו an solche Arten von Unreinheit zu denken, bei denen, wie in den angeführten Beispielen, von ימי טהרה nicht gesprochen werden kann. Es ist deshalb einfach zu übersetzen: ולא שלמה טהרתו, was übrigens dem Arabischen entspricht.

III, 2. S. 9 h 21 Statt כי אפילו lies ואפילו.

III, 5. S. 11 h 1 Statt לרגל lies הרגל. || h 7/8 Statt נאמר שתבטל lies מבטל. || a 10 איצא fehlt in der Übersetzung; vielleicht: ג"כ אין נחשבין וגו'?

III, 6. S. 11 h 7 v. u. Statt יעלו ist יעלה zu lesen, da das

Prädikat sich nur auf das Subjekt ושמיני של חג bezieht. (Surenhus. hat richtig: annumeratur.) ושבעת ימי החג ist ein verkürzter Satz, bei welchem נחשבין zu ergänzen ist (wie oben bei פסח h 18: ושבעת ימי החג נחשבין). Am wahrscheinlichsten allerdings dürfte die Vermutung sein, dass im Text nach ושבעת ימי החג das Wort תנעד ausgefallen ist oder gar die Worte תנעד לה בסבעה̈ איאם, woran sich dann ושמיני של חג ינעד לה בסבעה̈ איאם איצ̈א besser anschliesst als in dem uns vorliegenden Text. || S. 12 h 1/2 die Worte אחר כך und ששה sind zu streichen; בעד̈ה scheint vom Übersetzer fälschlich בְּעִדָּה gelesen worden zu sein. Es wird zu übersetzen sein: ויתחיל למנות ממנו מנין שבעה ימים. || a 4 בקייתהא bezieht sich auf „Tage", nicht auf „Vorschriften", wie es die Übersetzung (h 4/5) auffasst; die Vorschriften sind ja mit גזירת שלשים ausgedrückt. Gemeint ist: Er zählt vom Todestage an dreissig Tage und ist während der nach dem Feste noch verbleibenden Tage (von diesen 30) zur Vorschrift der שלשים verpflichtet. Demnach muss die Übersetzung lauten: ויתחייב בימים הנשארים אחר המועד בגזירת שלשים. || a 13 Statt ובמקרה lies ובמקרא, welches aber überflüssige Wiederholung von בתורה ist (in der Übersetzung fehlt es in der Tat). Vielleicht ist במקרא ursprünglich und בתורה späterer, erläuternder Zusatz. || h 10 v. u. Statt שיאמר lies יאמר. || h vorl. Z. Statt אסור lies ואסור. || h ltzt. Z. Statt על lies ועל.

III, 7. S. 13 h 18 Statt נטילת ist besser יציאת zu setzen, wie unmittelbar nachher (h 22) und in den Ausgaben auch hier. || S. 14 h 3 ובכל זה. כל ist überflüssig; ובזה genügt, ist sogar richtiger, weil ja die soeben angeführten Vorschriften als die geringeren den nunmehr anzuführenden, weitergehenden Vorschriften für die Trauer beim Tode der Eltern gegenübergestellt werden sollen. || a 7 Nach שלמדו ist wohl תורה zu ergänzen. || h 11—5 v. u. Der Schluss des nach dem Arabischen eingefügten Zusatzes ist völlig missverstanden und falsch übersetzt. וקת ist nicht Subjekt, sondern Adverbial-Akkusativ, יסוי nicht Aktiv, sondern Passiv, und der Satz bedeutet: „damit zwischen den Menschen Gleichheit geschaffen werde zur Zeit ihres Zusammenseins." Also etwa wörtlich: אין מברין אלא על מטות זקופות כדי שיושוו בני האדם בעת התאספם.

III, 8. S. 15 a 16 Statt דכר lies ד̇כר.

שבת V, 1. S. 17 h 3 מכלי sollte heissen ממשמשי (مَعَانَة pl. مَعَاوِن = adjumentum). Möglich ist allerdings, dass der Übersetzer wegen des folgenden, im Text selbst vorkommenden term. techn. משמשי אדם hier einen anderen Ausdruck vorgezogen hat.

V. 2. S. 17 h 12 אסור שיצא בה; die Änderung ist unnötig, ein Unterschied zwischen dem לצאת בה der Ausgaben und dem dafür vorgeschlagenen Ersatz ist nicht ersichtlich. || a 11 v. u. Statt ברטובתה ולינה lies ברטובתה ולינה.

V, 3. S. 18 h 12 רוצה בו לאמור sollte einfacher heissen: ר"ל wie auch sonst, z. B. V, 2. S. 17 h 10. || a und h 19/20 Es scheint das in Ba vorhandene Stück (Anm. 7) in der anderen Handschrift infolge des Homoioteleuton ויקשור ויכרוך ausgefallen und die Übersetzung nach dem unvollständigen Text gemacht zu sein, daher ist auch וינהיג אותה, das bei der כלאים-Frage (es handelt sich ja nicht um כלאי בהמה, bei denen ein הנהגה-Verbot zu berücksichtigen ist) gleichgültig ist und nur für שבת in Betracht kommt, zum ersten Satz gezogen und das Fehlende mit des Übersetzers eigenen Worten hinzugefügt. Wahrscheinlich sollte die Übersetzung lauten: אסור לו שיקשור ויכרוך ואם אינן כלאים מותר לו שיקשור ויכרוך וינהיג אותם כזה בשבת ובתנאי וגו'.

V, 4. S. 19 h 4 v. u. Statt וחבירו lies מגורת wie h 11 v. u.

VI, 1. S. 21 h 3 Nach יפלו ist ממנה zu ergänzen. || h 5 על der Mskrr. und Ausgg. in עם zu ändern, ist kein Grund vorhanden; על in Verbindung mit צורה im Sinne von: „nach einer gewissen Form oder Figur“ ist sehr häufig. Übrigens würde עם den Sinn nicht so gut wiedergeben und, wenn על nicht beibehalten werden sollte, könnte höchstens ב an dessen Stelle treten, wie auch sonst עלי צורה oder עלי שבל mit בצורת übersetzt ist; vgl. VI, 5. S. 24 h 22.

VI, 2. S. 21 a 10 (h 11) v. u. Bei קראה neben (und zwar nach) צלאה dürfte wohl weniger an das in צלאה mitenthaltene קריאת שמע als an קריאת התורה zu denken sein. || h 4 v. u. Statt ואמרם lies ואמרו.

VI, 3. S. 22 h 18 טובה ist überflüssig und zu streichen. Es ist vielleicht irrtümlich durch das folgende תתטייב in den Text hineingekommen.

VI, 4. S. 22 ltzt. Z. עלי תלך אלצורה bezog sich offenbar auf eine ursprünglich dem Kommentar beigegebene Zeichnung, wie wir deren anderwärts oft finden (vergl. meine Ausgabe des Kommentars zu כלאים und מדות ed. Fromer). Nachdem diese Zeichnung weggelassen worden war, scheint ein Abschreiber das zweimalige Vorkommen des bereits zur Erklärung von בירית dienenden und nun auch bei der Erklärung von כבלין wieder verwendeten כלאכל mit dem Zusatz עלי תלך אלצורה nicht verstanden und den Fehler am unrichtigen Platz gesucht zu haben. Gemeint ist: בירית ist כלאכל bezw. אצעדה, כבלין ist eine ebenfalls כלאכל bezw. אצעדה zu nennende, anders (nämlich gleich der fehlenden Zeichnung) geformte Kette. Demnach muss die Übersetzung lauten: בירית אצעדה בשוק כבלים אצעדה על זו הצורה, wozu dann die Zeichnung zu ergänzen ist. || S. 23 h 5/6 מפני שהזכיר בכאן כבלים ist ungenau; דכרהא bezieht sich auf בירית und כבלים, wie auch die folgende Ausführung sich auf beide erstreckt. || h 7 ff. העכסין אינן מקבלין טומאה לפי שאינן .... והכבלים מקבלין טומאה gibt keinen Sinn; denn עכסין war oben Übersetzung von כבלים, also können beide nicht, wie hier geschieht, einander gegenübergestellt werden. Das Missverständnis ist entstanden durch die oben (S. 22) zweimal vorkommende Verwendung von כלאכל als Übersetzung von בירית und כבלים und ist unterstützt durch die in voriger Bemerkung (zu h 5/6) erwähnte Ungenauigkeit in der Übersetzung und Beziehung von דכרהא. Es muss heissen: הבירית אינה מקבלת טומאה לפי שאינה וגו׳.

VI, 5. S. 23 h 11 v. u. Statt וחוטי lies חוטי. || h 4 und 2 v. u. Statt השמיעונו lies השמיענו (Singular), ebenso S. 24 h 5. — החכמים (23 h 4 v. u.) ist zu streichen; אלחכם bedeutet הדין oder ההלכה, und es ist demnach zu übersetzen: (sc. התנא) ואלו השמיענו ההלכה בשל חברתה. Übrigens stimmen der Text des arabischen Originals und die danach geänderte hebräische Übersetzung nicht mit der Beweisführung im Talmud 64 b überein, welcher vielmehr die Lesart unserer Ausgaben entspricht*). || S. 24 h 4 Statt

*) Bei dieser Gelegenheit sei auf eine interessante Stelle im Mischnakommentar zu נדה V, 6 aufmerksam gemacht. Maimonides widerspricht den dortigen Ausführungen im Talmud 45 b: סלקא דעתך אמינא ... היכא דבדקנא ל׳ ולא ידעה להפלות אימא תו לא ליבדוק קמ״ל, indem er im Kodex

וכיוצא בו אסור lies ויהיה אסור. || h 12 תטלנו der Ausgg. dürfte beibehalten werden; wenn nicht, dann würde dafür jedenfalls תגביהנו besser passen als die vorgeschlagene Änderung.

VI, 6. S. 25 h 2 הרכבתו? Anstatt des unverständlichen חלטיה der Ausgaben hat R. Joseph Caro (im כסף משנה zu Hilchoth Sabbath XIX, 13) im Zitat aus unserer Stelle: לעובי חמרה, das beibehalten werden kann. || h 3/4 או נחושת hat im Arabischen kein Äquivalent, es scheint ein Zusatz des Übersetzers oder eines Abschreibers zu sein, um das zu כסף hinzugefügte וזולתו (= או גיר דאלך) näher zu bestimmen. Im Talmud 65 a wird nämlich der Zweck des Auflegens der Münze besprochen, um die Frage zu beantworten, warum gerade eine Münze auf bezw. unter die Wunde gelegt werden soll, und dabei wird u. a. gesagt, wenn die Heilwirkung nur in der Prägung ihre Ursache hätte, könnte man auch פולסא nehmen (אלא משום צורתא נעביד פולסא). Über die Bedeutung von פולסא sind die Meinungen geteilt; Raschi erklärt: עגול של עץ, 'Aruch (s. v. בת ארעא): מטבע של נחושת. Nach Raschi wäre also unter סלע auch eine Münze aus anderem Metall als Silber zu verstehen und nur Holz ausgeschlossen, und dieser Ansicht scheint Maimonides zu folgen*). Allerdings scheint es befremdend, dass Maimonides im Gegensatz zum Talmud die Heilwirkung ausschliesslich der Prägung zuschreibt (לאן כ̇אצייה̈ אלנפע אנמא הו פי אלנקש), wonach פולסא wohl zulässig und seine Worterklärung: „Münze aus Silber oder anderem Stoff" nicht unbedingt

---

Hilchoth Nedarim XI, 2 sagt: ואין אומרין הואיל ונמצאו יודעין בתחלת השנה הזו כולה אין צריכין בדיקה אלא בודקין אותן את כל השנה. R. Josef Caro (im כסף משנה z. St.) rechtfertigt diese Abweichung mit der Vermutung, dass dem Maimonides eine andere Lesart im Talmud vorgelegen habe. R. Jakob Ettlinger (ערוך לנר על מס' נדה דף ס' ע"א ד"ה אימא) widerspricht ihm und meint, aus dem Mischnakommentar (אם ישאלום ל' יום ומצאם שלא יבינו נסתלקה הקירתם) gehe hervor, dass Maimonides im Talmud so wie wir gelesen haben müsse. In der Tat aber stimmt das Original (ed. Derenbourg III S. 144) mit dem Kodex überein und ist somit R. Joseph Caro's Vermutung bestätigt und die allerdings sehr geistvolle Erklärung in ערוך לנר, deren Grundgedanke anderwärts sehr wohl zur Aufklärung scheinbarer Widersprüche zwischen Mischnakommentar und Kodex dienen kann, hier entbehrlich.

*) Vergleiche den Hinweis darauf in meines Onkels (R. Salomon Bamberger in Sennheim) לימוד ערוך על מס' שבת, fol. 53 b, Anm. ק"ה.

ein Beweis für seine Übereinstimmung mit Raschi wäre. || h 9 Vor כי ist zu ergänzen ר"ל. || h 10 היו ist zu streichen; der Satz bedeutet nicht: „Die Araberinnen gingen ...“, sondern: „Die Araberinnen dürfen .... gehen“. || a 14 Statt אעזאר lies אעֻזאר.

VI, 7. h 8 v. u. Statt וזאת lies זאת. || h 5 v. u. Die Änderung והיה statt והוא ist unverständlich. Der Satz heisst: „Die Worte ... beziehen sich auf den letzten (vorhergehenden) Satzteil, nämlich die Worte ...“.

VI, 8. S. 26 a 9 Statt או lies אן. || h 16 Für מסעדיו ist סמוכות שלו zu setzen, welche Worte des Mischnatextes durch רפאיד übersetzt sind (vergl. כלים XVI, 7, ed. Derenbourg S. 142, 13); demnach sind auch in den folgenden Zeilen die Feminin-Formen beizubehalten: שהן קיימות וחזקות, welch letzteres Wort übrigens ohne Äquivalent im Arabischen und entbehrlich ist, und בהם in בהן zu ändern. || h 21 Das zu דָבָר hinzugefügte ו ist zu streichen, ebenso der Punkt vor diesem Worte. Mit תכלם (a 21) und dem entsprechenden דבר beginnt der Nachsatz zu dem (a 14) mit פלמא דבר und dem entsprechenden ולפי שובר (h 14) begonnenen Vordersatz. || h 23 Statt ואמרו lies ואמר. || h 24 Statt המסעדים lies הסמוכות, s. oben. Statt יודיע lies יִוָּדַע; der Satz bedeutet: „Aus der in damaliger Zeit bekannten Form dieser Stützen **kann** der Grund **erkannt werden**, warum man mit ihnen nicht ausgehen darf.“

VI, 10. S. 27 a 17 Ich wäre geneigt, statt ואן אכ'ד מן תעלב lieber ואן אכ'ד מן תעלב zu lesen, und statt ואם לוקח משועל zu übersetzen ואם לוקח שן של שועל, wodurch der Ausdruck in den beiden aufeinanderfolgenden Sätzen gleichmässig würde. Allerdings muss, wenn diese Vermutung richtig ist, der Schreibfehler schon früh entstanden sein, denn schon R. Joseph Caro zitiert in seinem Kommentar zu Hilchoth Sabbath IX, 13 so, wie wir in unseren Ausgaben lesen, משועל.

VII, 1. S. 28 h 7 Statt מאמין passt wohl besser יודע in den Zusammenhang, wenn man auch anstatt יחקק (wofür vielleicht יחקק zu lesen ist; حقّ I certo cognovit, scivit) eigentlich יערף erwartet hätte, das an den späteren Stellen derselben Mischna mit ידע übersetzt ist. || h 4 v. u. Warum das bekannte Wort חתיכה durch das seltene מטיל ersetzen? || h vorl. und l. Z. Statt זאת הנסורת muss וזאת השיפה ואלה הפתילות (wie VII, 2 S. 30 h 25) זאת הנסירה

gesetzt werden. Der Übersetzer hat mit Recht ein die Tätigkeit und nicht deren Produkt bezeichnendes Wort wählen wollen; allerdings ist טחינה der Bedeutung nach hier nicht geeignet.

VII, 2. S. 29 h 17 Statt הסמיך lies המסיך. || h 9/7 v. u. Von פטיש bis סלע ist Zusatz des Übersetzers; die arabische Übersetzung hätte bei der Übertragung ins Hebräische nur eine Rückübersetzung, also Wiederholung der gleichen Worte ergeben können; deshalb die weitläufige Umschreibung. || h 4 v. u. Statt קלות בסוף lies קלות מאד. || a 6/5 v. u. h vorl. Zle. Die Worte לתסויה̈ סטח אלאניה̈ ותמליסה gehören zusammen, יסמ̈ונה אלתטריק ist Erklärung des Ganzen; also wäre etwa zu übersetzen: להשוות פני הכלי להחליקו und dann fortzufahren: והוא מה שקורין וגו'. Ob übrigens שפשוף die geeignete Übersetzung ist, scheint mir zweifelhaft. Dieses Wort wird kaum mehr, vielleicht sogar eher weniger, zur Erläuterung dienen können als die vorhergehende Beschreibung der damit zu bezeichnenden Tätigkeit. Vielleicht wäre es am Platze, wie das oft auch an anderen Stellen der Übersetzung der Fall ist, das arabische Wort stehen zu lassen und zu schreiben: והוא מה שקורין בערבי תטר"יק. (Das vom Herausgeber vorgeschlagene הם קורין würde ja bedeuten: „sie, d. h. die arabisch Sprechenden, nennen es“ und vor der hebräischen Bezeichnung gar nicht am Platze sein.) || S. 30. a 4 Statt גֿרצֿא lies גֿרצֿה. || h 5 דמיונות bezeichnet hier „Beispiele“ und nicht „andere ähnliche Fälle“; also sind die in [ ] stehenden Worte nicht berechtigter Erklärungszusatz des Übersetzers, sondern wahrscheinlich irrtümliche Hinzufügung eines Abschreibers und zu streichen. || h 6 Statt אמורם lies אמרו. || a 8 Statt כמאלא ist כמא לא (in 2 Worten) zu lesen. || h 18 und 20 ענין ist zwar Arabismus, aber als Übersetzung von معنى so geläufig, dass ein Ersatz dieses Wortes durch den weniger verständlichen, spezialwissenschaftlichen term. techn. nicht nötig und darum nicht angemessen erscheint. Mit Recht hat der Herausgeber an den folgenden Stellen ענין stehen lassen; er hätte dasselbe auch hier tun sollen. || h 19 Statt בלבד lies בלבך (= פי נפסך). || h 9 v. u. שפיית מטיל מתכת. Über מטיל s. oben zu VII, 1. S. 28 h 4 v. u. — Statt שפייה wäre besser das in der Mischna (מנחות III, 5) vorkommende שיפה zu setzen; also: שיפת חתיכת מתכת? || S. 31 a 2/3 (h 6/7) die Übersetzung von אלדי הו מֿאל אב מן אלאבות durch

שהוא אב מן האבות ist nicht richtig. Eine Verwechslung der in der Mischna genannten אבות mit תולדות ist nicht zu befürchten; es muss vielmehr darauf hingewiesen werden, dass die in der Mischna nicht genannten, aber den als Beispiel angeführten Tätigkeiten gleichstehenden und ebenfalls אבות zu nennenden Arbeiten nicht für תולדות gehalten werden. || a 7 Statt עדר lies עדד. || h 8 und 15 Statt ואמרם lies ואמרו. || h 12 Statt במלאכות lies במלאכה. || h vorl. Zle. Die Worte בשבט או sind ohne Äquivalent im Arabischen und wahrscheinlich Zusatz oder Schreibfehler infolge der Ähnlichkeit mit שובט.

VII, 4. S. 33 a 6 Statt וגיר הא lies וגירהא (in einem Worte). || h 15 Statt והודעתיך lies הודיעך.

Abgesehen von den notierten Stellen könnte auf manche andere hingewiesen werden, bei denen der Herausgeber in dem Streben nach Verbesserung der Übersetzung m. E. des Guten zu viel getan und Worte geändert hat, die wohl so wie in den Ausgg. beibehalten werden dürfen. Jedenfalls hat er — und das muss, so selbstverständlich es erscheint, leider mit Rücksicht auf andere Arbeiten besonders hervorgehoben werden — die Aufgabe insofern richtig erfasst, als er bestrebt war, die Übersetzung zu verbessern, und wir verdanken ihm die Aufklärung mancher bisher völlig unverständlichen Stelle wie z. B. מועד קטן III, 7 S. 14 a 14 f. und h 22 ff. sowie die Berichtigung mancher in unseren Ausgaben falschen Halacha-Bezeichnung, wie מועד קטן III, 8 und שבת V, 2.

Eine einzige solche Berichtigung giebt auch Kallner*) zu תענית II, 3; sein Text bestätigt auch eine bereits von ריטב"א angegebene Korrektur zu II, 10. Im ganzen aber darf die Kallnersche Edition m. E. als völlig verfehlt bezeichnet werden. Sie enthält zunächst nur ein kleines Bruchstück, nämlich 2 Perakim, die Einleitung ist überaus weitschweifig und bietet für denjenigen, der sich mit der Materie auch nur einigermassen beschäftigt hat, kaum etwas Interessantes, dasselbe gilt von den Anmerkungen zur

*) Mischna-Kommentar des Maimonides zum Traktat Taanith I. II. Im Urtext mit hebräischer Uebersetzung des El-Fawwal mit Einleitung und Anmerkungen zum ersten Male herausgegeben von Adolf Kallner. Leipzig, Vollrath. 42 (Einleitung, Anmerkungen und deutsche Übersetzung) und XIII (arab. Text und hebräische Uebersetzung) S. 8°.

Mischna und zum Kommentar*), welche zum grossen Teil selbst für den am wenigsten kundigen Leser überflüssig sind (so z. B. die Notiz S. 21 Z. 12: „Freytag s. v. I, 537"! und die Zitate aus „Heidenheim, שפת אמת, Gebete für Israeliten" u. dgl.). Die Hinzufügung der auf dem Titelblatt nicht erwähnten deutschen Übersetzung ist auch für die Benutzung der Publikation ohne Bedeutung; sie mag, wie das auch bei einigen früher erschienenen ähnlichen Dissertationen der Fall war, auf Verlangen der Fakultät erfolgt sein, hätte aber, wenn sie schon gedruckt wurde, keine groben Schnitzer enthalten sollen. (Vergl. Anmerkung**) Auf diese Übersetzung, wie auf die Anmerkungen sollen sich meine Berichtigungen nicht erstrecken, es soll deshalb nur dann auf sie Bezug genommen werden, wenn das zur Beurteilung des Textes oder der hebräischen Übersetzung nötig erscheint, oder wenn sonst ein besonderer Grund dafür vorliegt. — Zur „sachlichen Beleuchtung" (S. 13) Lundius zu benutzen, war wohl nicht sehr angebracht; dessen Sachkenntnis scheint bei all seiner Sorgfalt und seinem Fleiss, die wir anerkennen müssen, nicht gar zu gross gewesen zu sein**). —

*) Zur Charakteristik der Anmerkungen kann ich es mir nicht versagen, wenigstens auf ein Beispiel hinzuweisen. In Anm. 2 S. 17 bemerkt der Verf., die Verbindung מאימתי מזכירין גבורות גשמים sei etwas hart; er würde am liebsten בגבורות lesen und also גבורות als Namen der Benediktion betrachten bezw. übersetzen: „Von wann an erwähnt man unter den Machttaten Gottes auch die Regenspende?" Aber die LA. גבורות sei „sehr alt und vom Talmud schon acceptiert". Dabei übersieht er, dass es, wenn der Satz dasjenige sagen wollte, was er darin gesagt haben möchte, heissen müsste: מאימתי מזכירין גשמים בגבורות und übersieht ferner, was noch wichtiger ist, dass der entsprechende Satz in ברכות V, 2 lautet: מזכירין גבורות גשמים בתחיית המתים, dass also die Verbindung גבורות גשמים gesichert ist!!

**) Ich erwähne als Beleg für diese meine Behauptung nur ein, allerdings sehr interessantes Beispiel. Zu תענית I, 3 bemerkt der Talmud 4 b (s. auch unseren Kommentar) תרי תנאי אליבא דר' יהודה, die einander widersprechenden Angaben in den beiden Mischna-Sätzen seien von zwei Tannaim überliefert, von denen jeder die Ansicht des R Jehuda wiederzugeben glaubt. Daraus macht Lundius (a. v. שיעבור הפסח) folgendes: „Disputatur huc inter R. Jehudam et R. Meir de termino precibus pro pluviis impetrandis constituendo, in quo sententiam divortio R. Jehudae adsertio a magistris אליבא apellatur h. e. sententia singularis, nondum a synagoga adprobata." Einen so wenig kundigen Kommentator kann man nur dann neben Bertinoro, Raschi etc. stellen, wenn man selbst imstande ist, אפר מקלה mit „Asche eines (verbrannten) Stabes" zu übersetzen und also offenbar מקלה von מקל abzuleiten, welches Kunststück allerdings bei Kallner S. 36 zu lesen ist.

Die Pflicht der Textkritik und Handschriftenvergleichung hat Kallner nur unvollkommen erfüllt, seine und die weiterhin zu besprechende Siksche Ausgabe weichen an vielen Stellen, ohne dass Varianten angegeben wären, von einander ab. Die hebräische Übersetzung zu verbessern, hat Kallner allem Anschein nach überhaupt nicht versucht; er gibt uns vielmehr einen nahezu unveränderten Abdruck der in unseren Ausgaben enthaltenen Übersetzung. — Die nachfolgende Aufzählung einzelner Beanstandungen macht noch weniger als bei den übrigen Arbeiten Anspruch darauf, eine vollständige Verbesserung aller Fehler zu sein.

I, 2. S. II a 11/12 Statt ויתמאר ד׳אלך ist wohl mit Sik (S. 6 a 3) zu lesen כד׳לך, wodurch sich Anm. 10 S. 19 erledigt.

I, 3. S. II a 2 v. u. und Note i. Bei Sik (S. 6 a 12) richtig. || S. III h 6/7 Statt ומה שהוא קרוב לאוירה besser: ומה שאוירו קרוב לאוירה. || h 9 Statt ונתן lies ותתן oder ותשים oder ותחשוב. || a 12 Statt אלמטר liest Sik (S. 6 a 21) ללמטר, wodurch sich Anm. 17 S. 20 erledigt. || a 21 (und Anm. 19 S. 20) פיה bezieht sich nicht auf בלאד, sondern auf die Zeit, also ist gar kein unbegründeter Genuswechsel vorhanden; להם in der Übersetzung unserer Ausgaben ist Zusatz. Am richtigsten wäre zu lesen: וארצות שיש בהם במרחשון הקיץ ואין הגשמים טובים להם אז. || a 22 Statt ויקטל lies mit Sik ויקתל; siehe übrigens die gleiche Schwankung zwischen den Handschriften bei Hamburger, Einleitung in die Mischna, S. 8 Note d.

I, 4. S. IV h 3 Statt התלמידים החכמים lies תלמידי חכמים.

I, 5. S. IV h 10/11 שאין מותר entspricht nicht dem Arabischen. Anstatt אלא אם ישן שאין מותר וגו׳, welches Kallner (Note d) ganz falsch verbessern und wofür Sik (S. 7 h 11) חוץ אם ישן וגו׳ einsetzen will, wäre wohl besser zu lesen: אבל אם ישן אין מותר וגו׳; vielleicht stand im Text ursprünglich gar nicht אלא, sondern אמא.

I, 6. S. IV h ltzt Zle. לפני der ed. Wilna ist offenbarer Druckfehler und hätte nicht nachgedruckt werden dürfen. || S. V a 4 Zu סלאע siehe Friedländer, Sprachgebrauch des Maimonides, s. v. سلع, wodurch sich Anm. 31 S. 23 erledigt. || h 4/5 Statt ואין עושה מהן שורה lies ואין שוטחין אותן oder ואין מסדרין אותן.

I, 7. S. V h 11 Statt גיעורין lies געורין. || a 10 (und Note g) ביה ist richtig, so lesen auch die meisten Targum-Ausgaben.

|| a 3 v. u. Statt ינתגע liest Sik (S. 8 a 12) ינתפע, welches auch dem Übersetzer vorgelegen zu haben scheint. || S. VI h 2 Statt ובארץ ישראל muss es nach dem arabischen ופי בלאד אלשאם איצֿא heissen: וזהו גם כן בארץ ישראל. Es soll gesagt werden, dass auch diese Zeitangabe wie die obige (I, 3) nur für Palästina und die ihm gleichen Länder, nicht aber für diejenigen Länder gilt, in denen die Regenperiode zu anderer Jahreszeit beginnt bezw. schliesst.

II, 2. S. VI a 4 v. u. Statt ירידו liest Sik (S. 9 a 10 v. u.) richtig יריד. || a 3 v. u. und Anm. 40 S. 25 Die Ausführungen bezüglich מא und מן sind überflüssig. Maimonides sagt gar nicht: „Der Erste, an den er denkt . ." (wenn auch die freie Übersetzung den Satz so wendet), sondern: „Das Erste, woran man denkt, (bezw. worauf man bei seiner Bestellung zum Vorbeter achtet,) ist, dass er . . . . sei."

II, 3. S. VII Zle. 10 (Note d und Anm. 45 S. 26) Unter זכרונות ist nicht das Gebet אתה זוכר, sondern die im Neujahrs-Mussaph in diesem Gebete enthaltenen Bibelverse zu verstehen. Ebenso ist Note e und Anm. 46 zu berichtigen.

II, 7. S. X a 7/8 v. u. Der Satz ist völlig missverstanden, wie sich aus der unverständlichen Note h und Anm. 58 S. 28 ergiebt; vergl. auch die falsche Übersetzung S. 40. Allerdings fehlt in der Berliner Handschrift, wenn der Text von Kallner genau kopiert ist, das Äquivalent für das ביום der Übersetzung. Sik liest richtig (S. 12 a 14) das Wort באלנהאר zwischen משמר und פֿלך, aber auch er hat merkwürdigerweise den überaus leichten Satz nicht erkannt und die einfache Korrektur der Übersetzung nicht vorgenommen. Dieselbe muss lauten: מה שאסרו היין על אנשי משמר ביום (nicht ההוא) הוא דבר תמידי, „dass man den Angehörigen des Mischmar das Weintrinken am Tage verboten hat, ist etwas Dauerndes (sc. die ganze Woche hindurch)", worauf dann später der Gegensatz folgt: „Den Angehörigen des Beth-Ab ist das Weintrinken während ihrer ganzen Dienstzeit, d. h. bei Tag und bei Nacht (aber eben nur an dem betreffenden Tage) verboten." Nicht richtig ist Kallners Bemerkung, dass Surenhusius' Übersetzung mit derjenigen unserer Ausgaben übereinstimme; er übersetzt vielmehr: Quod viris custodiae prohibuerunt vinum die, id ordinarium est. || h ltzt. Zle. Statt איך אסך lies שאסר.

II, 8. S. XI h 3 v. u. Statt שהיה lies שהיו.

Wie schon aus Obigem ersichtlich sein dürfte, ist die Siksche Bearbeitung desselben Traktats*) wesentlich besser. Sik gibt Text und Übersetzung des ganzen Traktats mit einigen kurzen Anmerkungen. Aus den beiden ersten Perakim soll hier nur dasjenige angemerkt werden, was nicht schon bei der vorstehenden Besprechung der Kallnerschen Ausgabe erwähnt ist.

I, 3. S. 6 a 16 Die Behauptung (Anm. b) „ab interprete non recte redditum“ ist m. E. nicht berechtigt; die Übersetzung ist kurz und frei, aber richtig.

I, 8. S. 8 a 10 Statt אלבנין lies אלבניאן wie bei Kallner (S. V a 6 v. u.) und auch hier in der folgenden Zeile. || a 15 Statt אלّא lies אלא (ohne Teschdid) = אלי, so richtig bei Kallner (S. VI a 2).

III, 2. S. 15 h ltzt. Zle. Statt והתנאי lies ובתנאי. || S. 16 h 7 Statt ואמר lies ואמרו (oder ומה שאמר).

III, 3. S. 16 h 20 Statt שזועקים lies וזועקים.

III, 4. S. 17 h 14 Statt כדי שישמעו בעלים והזרו אבידתו ist zu übersetzen: כדי שִׁמָּצֵא בעליה ותחזור להם אבידתם, wobei allerdings das letzte Wort nur erläuternder Zusatz ist. || h 17 Die Worte והתודה על חטאתיו ומיד haben im Arabischen kein Äquivalent und sind zu streichen; die Übersetzung muss lauten: והתפלל על סילוקו ונסתלק. || a 17 Statt עליה ist wohl עלי zu lesen?

III, 5. S. 17 h 4 v. u. Statt שחייבו lies שחייבם, so auch in ed. Wilna.

IV, 1. S. 18 a und h 11 איצא ist nicht übersetzt; lies והיא נקראת גם כן מוסף.

IV, 2. S. 19 h 14 v. u. Statt משמרת כהונה ולו' lies כהני משמר ולויו. || h 13/12 v. u. Statt והיו אנשי מעמד ההם שלוחי ישראל כולם lies ואנשי מעמד הם שלוחי כל ישראל. || h 11 v. u. כולם ist zu streichen. || h 3 v. u. Statt שלהם lies שבעריהם.

IV, 3. S. 20 zu a 5 v. u. In Anm. 48 hätte die Stelle im Talmud מגילה 22a zitiert werden sollen.

---

*) Commentarius Maimonidae in Mischnam ad Tractatum Taanith. Textum arabicum cum versione hebraica adnotationibusque edidit Dr. Bernardus Sik. (Auch mit hebräischem Titel.) (Budapest.) Berlin, Calvary. 8 u. 24 S. 8°.

IV, 4. S. 21 h 4 Statt שיהיה lies שיש. || h 8 Statt מורה lies שמורה; statt וכבר lies כבר. || h 8/9 Statt der absolut unverständlichen Worte כי ענין תפלתם היא הנוספת lies שכוונתו תפלתם הנוספת. || h 12/13 לכל העם genügt, בכלל ist überflüssig; statt וביום würde ובכל יום dem Arabischen genauer entsprechen. || h 16 Nach מתפללין ist גם כן einzufügen.

IV, 5. S. 21 h vorl. Zle. Statt ועל lies על. || S. 22 h 1/2 Die Verbesserung der Übersetzung ist falsch; sie muss lauten: ואם היה ראש חדש יום הלל לא היה מעמד גם באחד בניסן. || h 8 Statt והעתים המזומנים הכתובים בעזרא lies הנזכר בעזרא. Gemeint sind wohl, da עזרא gemeinsame Bezeichnung für die Bücher עזרא und נחמי' zu sein pflegt, die Stellen Neh. X, 35 und XIII, 31, aus welchen durch eine ursprüngliche Randglosse der Zusatz in unsere Ausgaben des Kommentars gekommen sein wird. (Die Angabe נחמי' ו' in ed. Wilna ist Druckfehler statt נחמי' י'.) Die Zitate bei Sik (Anm. 55) sind demnach zu berichtigen. Auch die Zitate in den vorausgehenden Anmerkungen sind z. T. ungenau, so z. B. ist Anm. 49 statt Neh. VII, 8 zu lesen VII, 10 und in Anm. 53 hinzuzufügen: Neh. VII, 11.

IV, 8. S. 22 a 9 v. u. Statt אלנהר lies אלנהאר. || h 8 v. u. u. ff. Statt אבל אם אכל קודם חצות סעודה המפסקת או אחר חצות ודעתו וגו' ist zu verbessern: אבל אם אכל קודם חצות אפילו אם הפסיק אכילתו (קודם חצות) או (אם אכל sc.) אחר חצות ודעתו וגו'. || S. 23 h 2 Statt אתה lies שאתה; statt חייב wäre besser צריך.

IV, 9. S. 23 h 4 v. u. בנואי Die ungewöhnliche Orthographie des hebräischen Wortes hätte nicht aus dem arabischen Text in die hebräische Übersetzung übernommen werden sollen; lies בנוי. || S. 24 a 3 אנפסהם (so zu lesen statt אנפסהם) ist doppelt übersetzt.

Haben Kallner und Sik die hebräische Übersetzung nicht verbessert, sondern ohne wesentliche Veränderung mit ihren durch Vergleichung des Originals erkannten oder zu erkennenden Fehlern abgedruckt, so hat Hirschfeld*) sich diese unnütze Arbeit nicht gemacht, sondern die hebräische Übersetzung überhaupt weggelassen. Ich habe bereits oben bemerkt, dass dies nicht

*) Commentarius Maimonidae in Mischnam ad Tractatum Joma (Cap. I—IV). Textum arabicum edidit adnotationibusque illustravit Dr. Emanuel Hirschfeld. (Auch mit hebräischem Titel.) (Budapest.) Berlin, Calvary. XIV u. 18 S. 8°.

praktisch und empfehlenswert ist, und in der Tat ist auch beim Erscheinen der bisher einzigen derartigen Edition, der Kronerschen Ausgabe des Kommentars zu פסחים, der Vorwurf geringerer Zweckmässigkeit erhoben worden. — Der Herausgeber macht zwar an einigen Stellen auf notwendige Verbesserungen der Übersetzung aufmerksam, aber dem des Arabischen Unkundigen ist es schwer möglich, wenn nicht unmöglich, die betr. Stellen aufzufinden, und zudem sind diese Bemerkungen (woraus dem Verf. kein Vorwurf gemacht werden kann, weil das wohl eine Forderung der Fakultät ist, der die Arbeit vorgelegt wurde) in lateinischer Sprache abgefasst und dadurch der Kreis derjenigen, die aus ihnen Nutzen ziehen können, bei uns noch enger begrenzt. Abgesehen von diesem Mangel hat die Hirschfeldsche Arbeit ferner den, dass sie nur ein Bruchstück eines Traktates enthält, also wiederum einen Torso liefert, dessen Ergänzung, soweit wir nach den bisherigen Erfahrungen mit derartigen halben Publikationen urteilen dürfen, schwerlich von anderer Seite unternommen werden wird. Dass die Korrektur viel zu wünschen übrig lässt, sei nur nebenbei bemerkt; ich habe bisweilen drei Fehler in einer Zeile gezählt; der Leser wird trotzdem meist in der Lage sein, das Richtige zu erkennen. — Um das Auffinden der verbesserungsbedürftigen Stellen zu erleichtern, gebe ich im folgenden meist den Wortlaut des arabischen Textes vollständig wieder.

I, 1. S. 5 Z. 7 v. u. Die Anm. (5) betr. die Abkürzung קו' ist dahin zu berichtigen, dass bei Zitaten aus der Mischna קולה zu lesen ist, weil als Beziehungswort תנא gedacht werden muss; so hat auch meistens, aber nicht konsequent durchgeführt, die Übersetzung; vergl. II, 1 ואמרו כל קודם und das dort folgende הפיים שוכר; auch dort (S. 8 Z. 12) ist nicht וקולהם, sondern וקולה zu lesen.

I, 2. S. 5 ltzt. Z. אן יקרב אול מא יקרב אי קרבן שא muss übersetzt werden: שיקריב הוא ראשון לכל המקריבין איזה קרבן שירצה; ויקריב der Ausgg. ist zu streichen.

I, 3. S. 6 Z. 11 Nach בנוי ist in der Übersetzung בכח zu ergänzen. || Z. 14 גֿיר כאמלהֿ (so zu lesen statt גיר) ist zu übersetzen בלתי שלמים (Ausgg.: בלי). || Z. 15 ואן לם. Statt ואפילו שלא lies ואפילו לא. || Z. 17 und Anm. 14 מהתסבין ist in מועד קטן I, 2 (ed. Simon S. 2 a 3 v. u. h 4 v. u.) mit ממונין, Beamte (im

weiteren Sinne) übersetzt, was dem Begriffe פרהדרין wohl besser entspricht.

I, 5. S. 7 Z. 8/9 שי לא ימכן אן יראה אדא גירה ist in unseren Ausgaben übersetzt: דבר שאי אפשר לאדם שיראהו זולתו, als wenn nicht אדא גירה, sondern גירה stünde. Nach dem vorliegenden Text muss übersetzt werden: דבר שאי אפשר לאדם לראות אם משנהו („eine Sache, bei welcher niemand sehen kann, wenn er sie anders macht“), was sich an den Wortlaut der Mischna (שלא ישנה דבר) genau anschliesst. || Z. 10 Statt לפני קדש הקדשים der Agg. lies nach dem Arabischen לבית קדש הקדשים. || Z. 10/11 ויסתדלון בקולה תעאלי כי בענן אראה על הכפורת אנה לא ידכל אלי אלכפורת אלא בענן. Die Übersetzung lautet in den Agg.: וראייתם על זה ממה שאמר הכתוב . . . . כי הוא לא יהיה נכנס אל הכפורת אלא בענן לדעתן, muss aber lauten: ומביאים ראיה ממה שאמר הכתוב . . . . שלא יכנס אל הכפורת אלא בענן. Die Worte על זה und לדעתן sind zu streichen; אנה לא ידכל u. s. w. ist Gegenstand des Beweises, nicht aber ein neuer Satz. || Z. 14 Statt ויבכוך lies ויבכון.

II, 1. S. 8 Z. 9 v. u. ff. ויתפקון ממן יבדא אלעדד וכם אלעדד פיתפקון מתלא עלי אן אלעדד תלאתון או ארבעון או כמסון או ממא שאוא מן אלעדד . . . . חתי ינפד אלעדד אלמתפק עליה אולא. Auch hier haben unsere Ausgaben einen verstümmelten, unverständlichen Satz: ויסכימו ביניהם ממי יתחיל המנין כיצד יסכימו על דרך הדמיון כשהיה המנין שלשים או ארבעים או חמשים או כמו שירצו מן המנין . . . עד שיצא המנין שיסכימו עליו בתחלה. Nach dem Arabischen muss es statt dessen folgendermassen heissen: ויסכימו ביניהם ממי יתחיל המנין וכמה המנין ויסכימו דרך משל שיהיה המנין ל׳ או מ׳ או נ׳ או איזה מנין שירצו א״חכ ישליך כל אחד מהם אצבע אם הוא חלש או כל האצבעות אם הוא חזק (?) . . . . . עד שיצא המנין שהסכימו עליו בתחלה.

II, 2. S. 9 Z. 18 In der Übersetzung muss statt בעוקץ וברגל gelesen werden העוקץ והרגל; ebenso ist im folgenden überall der Artikel statt der Präposition ב zu setzen; das Prädikat ist מעלה. || Z. 20 לקולה פיהא. הש״י nach לאומרו בהם ist jedenfalls Schreibfehler, eine ursprüngliche Randglosse, die irrtümlich dem Text eingefügt wurde. || Z. 24 פי תמיד. In der Übersetzung ist wohl בתמיד in בתלמוד verschrieben und dieses dann durch das gleichbedeutende בגמרא ersetzt worden; lies כמו שיתבאר בתמיד.

III, 2. S. 11 Z. 10 v. u. ופי ליל צום כפור איצא דימו. Unsere Ausgaben übersetzen: ואירע בליל צום כפור ג"כ פעם אחרת ודימו; das würde bedeuten, dass auch einmal in der Nacht zum יום כפור der Mond kurz vor Tagesanbruch im Osten sichtbar gewesen sei, was eben erst als unmöglich bezeichnet worden ist. Es muss heissen ובליל צום כפור ג"כ דימו (wozu der Übersetzer erläuternd פעם אחרת eingeschoben haben mag) oder ואירע . . . . . שדימו.

III, 3. S. 11 l. Z. Für והי אלדי יצף ist והוא יגיד אותה sehr ungeeignete Übersetzung; der Satz bedeutet: „dasjenige (Tauchbad) nämlich, welches er (im folgenden) erläutern wird", und sollte lauten: והיא שיבאר אותה (בסמוך).

III, 5. S. 12 Z. 13 פי אלהלכה אלתי קבל הדה. Statt בהלכות לפני אלו lies בהלכה הקודמת.

III, 6. S. 13 Z. 2 Als Übersetzung von אלתי יכדם בהא ist nicht שמשתמש בהן, sondern שעובד בהן zu lesen.

III, 10. S. 14 Z. 15 אניה חול. חול ist nicht arabisch, sondern hebräisch (derartige Verbindungen sind ja bei Maimonides nicht selten) und will sagen, dass dieses מוכני, im Gegensatz zu dem unmittelbar vorher als כלי שרת bezeichneten כיור, nicht geheiligt war. Der Übersetzer scheint חוֹל gelesen und es deshalb mit סביב לכיור wiedergegeben zu haben, was aber schon darum nicht richtig ist, weil dann mindestens חוֹלה oder חול אלכיור erwartet werden müsste. Vergl. meine Notiz zu Tamid I, 4. S. 5 a 6 und Anm. 20 daselbst S. 8.

IV, 2. S. 16 Z. 7 Statt מצבוגה lies מצבוגה (ג̇ = غ). || Z. 10 יסתגפר wäre besser mit מתודה als mit מכפר zu übersetzen. || Z. 11 Statt אלתאלת lies אלתלאת.

IV, 4. S. 17 Z. 6/7 אלא אלמבכרה אלתי יגרף בהא אלנאר מן אלמזבח בהא בעינהא ידכל אלי אלהיכל ועליהא ירמי אלבכור ומן הדה אלעלה בעינהא געלת כפיפה. Die Übersetzung ist in den Agg. lückenhaft und muss folgendermassen ergänzt werden: אלא באותה מחתה שבה חותה האש מן המזבח באותה מחתה עצמה יכנם להיכל ועליה יתן הקטורת ומעצם טעם זה היתה קלה.

IV, 5. S. 17 Z. 18 הטריחו als Übersetzung von כלף ist

wahrscheinlich aus הצריכו verschrieben; vgl. den Anfang der vorhergehenden Mischna*).

IV, 6. S. 18 Z. 6 ור׳ מאיר יפרד. In der Übersetzung ist אומר zwischen ר׳ מאיר und היה מייחד zu streichen.

Im Gegensatz zu den vorgenannten Herausgebern war Nurock bei seiner Bearbeitung des Kommentars zu קדושין**) bemüht, die Übersetzung auf Grund des Originals zu verbessern, und man kann anerkennen, dass er im grossen ganzen die Aufgabe nicht nur richtig verstanden, sondern auch richtig gelöst hat. Im einzelnen sei folgendes zur Ergänzung bezw. Richtigstellung bemerkt.

I, 1. S. 3 h 8 אשר ist (wie in ed. Wilna) zu streichen. (In Note a lies Exod. XVIII, 20.) || h 14 Statt לפי שנאמר wäre besser ממה שנאמר, vergl. z. B. I, 5. S. 13 a 21 h 19.

I, 2. S. 5 h 10/11 v. u. Statt ונא אלנקל lies ובאה הקבלה. || 1 a vorl. Zle. Vor חמאם fehlt wohl אלי. || Die Noten q und s sind verstümmelt und sollen ohne Zweifel lauten: q) Von וקאל bis לעולמו של יובל fehlt in P. s) Deut. XV, 17. || S. 6 h 1 ff. Die Übersetzung ist wie in unseren Ausgaben ungenau und hätte nach dem Arabischen folgendermassen verbessert werden müssen: ועבד עברי יש שמוכר הוא את עצמו מפני העניות והוא שנאמר עליו בתורה כי ימכר לך אחיך העברי ויש שמכרוהו בית דין והוא שנאמר בו . . . . || h 12 Statt וידפע לה אלשטר lies ונותן לו השטר (wie in den Agg.) || h 4 v. u. Statt ממונו lies מממונו (wie in den Ausgg.). || S. 7 h 4 Statt היא lies הוא (sc. הענק). || h 13 Statt כמו שכתוב lies מה שכתוב (wie in den Ausgg.). || S. 8 h 14 Das auch in cod. P. stehende כל braucht durchaus nicht gestrichen zu werden; der Satz kann sehr wohl dazu bestimmt sein, das Vorhergehende zu begründen, worin gesagt war, dass auch der כהן als עבד עברי eine שפחה כנענית heiraten darf. || h 20 Statt מן תמנה lies מדמיו. || S. 9 a 1

*) Die zur bezüglichen Stelle der Mischna (Note c) gemachte Hinweisung auf den Text unserer Talmudausgaben darf nicht etwa zu einer Änderung des hier vorliegenden Textes Veranlassung geben; Maimonides hat, wie auch aus Hilchoth ʿAbodath Jom Hakkippurim II, 5 hervorgeht, eine andere Lesart im Text, ohne deren Annahme der Kommentar unverständlich wäre. S. übrigens הגהות ה"בח z. St. (Joma 43 b).

**) Maimonides' Kommentar zum Traktat Kidduschin. Kritische Edition des arabischen Urtextes mit verbesserter hebräischer Übersetzung, Einleitung und Anmerkungen. Von Dr. A. B. Nurock. (Auch mit hebräischem Titel.) Berlin, Poppelauer. X und 44 S. 8°.

Zwischen כי und לו ist טוב zu ergänzen. || h 5 Statt ויצאה lies ויצא.

I, 3. S. 10 h 14 Es fehlt die Übersetzung von ענדה; der Satz sollte lauten: לפי שלדעתו חובה הוא לו oder: לפי שהוא סובר שחובה הוא לו.

I, 5. S. 12 a 11 Statt אלפלפל lies אלמטלטלין. || h 14 ויבשרט wäre in dieser Verbindung besser mit ובתנאי (wie z. B. II, 1. S. 21 h 3 v. u.) oder ובלבד als mit על מנת zu übersetzen; ebenso auch S. 13 h 17, S. 41 h 9, S. 43 h 15 u. ö. || h 19 Nach פירש ist entsprechend dem arabischen אלי אלבאיע (a 20) zu ergänzen: למוכר. || S. 13 h 11 v. u. Statt בטעות lies בטענת. || S. 14 a 24 ואחכם בהא ist nicht übersetzt. Der Herausgeber hätte nicht die in den Ausgg. auf ושמור אלו העיקרים כולם (h 20) folgenden Worte ודי בהם streichen, sondern zu ודון בהם, woraus sie offenbar durch Abschreiberfehler entstanden sind, wieder ergänzen sollen.

I, 6. S. 14 a ltzt. Z. אן ימכן אן יקיל ist nicht recht verständlich. Ob nicht אן ימכן gestrichen werden dürfte? || S. 15 h 13 Statt כמו lies וכמו, mit welchem Worte ein neuer Satz beginnt. || a 19 Zu איצֿא ist in Note h bemerkt: „B איצֿא“, was nicht verständlich ist. || h 5 v. u. Statt באומר lies באומר. || S. 16 h 3 v. u. Dem Arabischen entspricht והוא שיאמר. Wenn die in unseren Ausgg. vorliegende Übersetzung richtig ist, dann muss im Text (a letzte Zle.) ולו statt והו gelesen werden.

I, 7. S. 18 a 3 h 2 לאלואלדין wäre besser mit למולידיהם als mit לאביהם zu übersetzen, weil Ersteres das bei der vorliegenden Übersetzung mögliche Missverständnis, als seien die Pflichten nur dem Vater und nicht auch der Mutter gegenüber zu erfüllen, ausschliesst.

I, 10. S. 20 h 7 v. u. Das Arabische hätte nach cod. P. und dem Hebräischen berichtigt werden sollen, nicht umgekehrt, da offenbar der in cod. B. vorliegende Wortlaut dieser Stelle weniger gut ist.

II, 1. S. 21 h 12/13 Die Korrektur אפילו הכי מותרת (für שמותרת) ist nicht begründet; richtig ist, mit den Ausgg. zu lesen: אע"פי שמותרת. (Vergl. auf derselben Seite a 6 v. u. h 7 v. u. ועלי אן לאלאב = ואע"פי שיש רשות לאב). || h 12 v. u. und 9 v. u. Statt על שלוחו כו הקדים und על שלוחה בה הקדים wäre besser בשלוחו und בשלוחה, da es sich ja wie bei בו und בה um die

aus der Mischna zu zitierenden Worte handelt, deren Reihenfolge im Mischnatext begründet werden soll. Am richtigsten wäre wohl: הקדים בו לבשלוחו und הקדים בה לבשלוחה; vergl. Mischna ברכות II, 2: למה קדמה שמע לוהיה אם שמע.

II, 3. S. 22 h 6 v. u. רבמא „in den meisten Fällen" ist weder durch אפשר, wie in den Ausgg., noch durch das vom Herausgeber dafür eingesetzte פעמים richtig wiedergegeben; es muss mindestens heissen: רוב פעמים.

II, 7. S. 24 h 16 Zwischen שביעית und הפקר sind die ausgefallenen Worte שפירות שביעית zu ergänzen.

II, 8. S. 25 h 13 Statt אלא זה wäre besser דבר אחר zu setzen. || h 16 גיר ist zu streichen.

II, 9. S. 27 a 3 קבל ist zu streichen. || h 6 Statt יאמרו lies ואמרו; das Zitat schliesst mit אשר, wozu nach dem Original יבחר ה' ergänzt werden muss, mit ואמרו beginnt ein neuer Satz.

II, 10. S. 28 h 8 Statt ויקח lies ותקח. || a 10 Statt יחכם lies יחרם. || h 10 אלו und der darauf folgende Artikel sind zu streichen; lies ליטול דמים.

III, 2. S. 29 h 12 Nach חייב ist nach cod. B. und den Ausgg. ליתן zu ergänzen; der Text in cod. P. ist lückenhaft. || a 21 Statt ענדנה lies ענדה.

III, 3. S. 30 a 6 Statt ענדנא lies ענדה. || a 16 Statt בשכרה ist wohl בשרכה zu lesen wie bei dem entsprechenden Beispiel in der vorhergehenden Mischna (S. 29 a 26).

III, 6. S. 31 a 17 מע דלך ist nicht übersetzt.

III, 10. S. 33 h 15 Statt שהוא מתבייש ממנה lies שהיא מתביישת ממנו. || h 17 Statt במאמרה wäre besser באמרה oder אם אמרה zu setzen.

III, 13. S. 34 h 19 ist das Falsche in ( ) gesetzt, ohne dass etwas richtiges dafür eingefügt wäre. || h 21 Statt שספק lies שפסק.

III, 14. S. 35 a und h 5 Statt חיים lies חיים.

IV, 1. S. 35 a 19 und Anm. 32 (S. X). An der Form כשייתה ist nichts „Auffälliges"; derartiges findet sich nicht selten, so z. B. ausser an der zitierten Stelle aus עדיות auch מועד קטן I, 4 (ed. Simon S. 3 a 6 v. u.), כלאים III, 1. S. 16 a vorl. Z. und VII, 6. S. 47 a vorl. Z.

IV, 3. S. 36 h 13 Statt היו lies היה.

IV, 4. S. 36 h 21/22 Die Übersetzung ist unvollständig und muss nach dem Arabischen und den Ausgg. lauten: מה שאמר אם אבי אמה ואמה ר"ל אם אם אבי אמה וכמו כן מה שאמר אם אבי אביה ואמה ר"ל אם אם אבי אביה וכבר שמתי וגו'. || h 4 v. u. Statt לפי שהיא במגיע lies לפי שמגיע. || S. 37 h 11/12 v. u. Statt מפני כשהאנשים מתקוטטים lies מפני שהאנשים כשמתקוטטים.

IV, 5. S. 38 a 17 Statt אלדין lies אלדי, ebenso h 17 עליו statt עליהם. || h 24 Statt בישראלים lies בירושלים. || a 26 Statt ולא lies ולו. || h 7 v. u. Zwischen תמיד und בנתינת sind die Worte מפני שמטריחין בני אדם (Übersetzung der Ausgg. für לענפהם עלי אלנאס) einzufügen. || a ltzt. Z. Statt מיוחסת lies מיוחס.

IV, 9. S. 41 h vorl. Zle. Nach הקיימים ist einzufügen אם קדמו.

IV, 11. S. 42 a 20 Statt שתי lies שני. || h 6 v. u. lies קטנה מספרת הדבר. || h 4 v. u. אלה ist zu streichen. || S. 43 h 6 Statt שוונה lies שונו. || Note b. Statt אלאל lies אלאצל.

IV, 12. S. 42 h 24 Statt כשהן מביאות בניהן lies כשהן באות אל בניהן (= פי מגיהן אלי אולאדהן); vgl. den folgenden Satz. || h 25 Statt תלמוד ist wohl besser תְּלַמֵּד zu lesen.

Die Ausgabe des Kommentars zu תמיד, welche Fried*) veranstaltet hat, zeigt im allgemeinen dieselben Vorzüge und dieselben Mängel wie die soeben besprochene Arbeit, nur sind in ihr die Druckfehler noch viel zahlreicher, und möchte man fast versucht sein zu glauben, man habe Korrekturbogen vor sich. So häufig sind insbesondere die Verwechslungen ähnlicher Lettern, das Vorkommen schlechter Buchstaben u. dgl., Mängel, die sich in einem Reindruck nicht mehr finden sollten. Eine verhältnismässig kleine Anzahl solcher Fehler (16) hat der Verf. am Schluss des deutschen Teils selbst berichtigt, aber diese Berichtigung ist nur sehr unzureichend**). — Die notwendigen Änderungen der uns vorliegenden Übersetzung sind vorgenommen und in den Anmerkungen ist darauf, wenigstens in den meisten Fällen, ent-

*) Maimonides' Kommentar zum Traktate Tamid. Arabischer Text mit verbesserter hebräischer Übersetzung nebst Anmerkungen. Herausgegeben von Dr. phil. Moses Fried. (Auch mit hebräischem Titel.) Frankfurt a. M., Kauffmann. 15 u. 36 S. 8°.

**) Auch im Mischnatext finden sich sehr viele Druckfehler; wenigstens sind viele Abweichungen vom Text unserer Mischnaausgaben vorhanden, auf welche der Verf. nicht hinweist, während er andere, offenkundige Schreibfehler der Hschr. erwähnt.

sprechend hingewiesen. An manchen Stellen allerdings scheint mir die vorgeschlagene Verbesserung selbst verbesserungsbedürftig, wie ich an einzelnen Beispielen nachzuweisen versuchen werde. —

I, 1. S. 1 a ltzt. Z. אלי גאבר אלדהר scheint in den Ausgg. mit ועד לעולמי עד sinnentsprechender übersetzt zu sein als durch die vorgeschlagene Verbesserung ועד שאר הימים (h 4 v. u.). غابر bedeutet nach Freytag: nomen temporis futuri. Es soll wohl gesagt werden, dass die Vorschrift bezüglich der Ehrenwache, wie beim Stiftszelt und beim Tempel zur Zeit Salomos, so auch nachher, solange der Tempel bestand, gehandhabt wurde, vielleicht auch, dass sie ebenso beim בית שלישי gehandhabt werden wird. Die Übersetzung könnte deshalb, wenn sie überhaupt geändert werden muss, lauten: ובימי שלמה עד לעתיד. || S. 2 h 6 הרובין ומורין בקשת. Überflüssige Wiederholung; einer der beiden Ausdrücke genügt als Übersetzung von אלרמאה. Zur sachlichen Bemerkung (Anm. 7), dass Maimonides mit seiner Gleichstellung von רובים und פרחי כהונה dem Talmud widerspreche, vergl. die im Kommentar des רבנו גרשום z. St. gegebene Erklärung der איח דמפרשי, welcher Maimonides offenbar folgt. || h 8 Statt וכיפה היא ידועה שגגה דומה וגו' lies כיפה ידוע והיא שגגה דומה וגו'. Der Übersetzer gebraucht das Wort ידוע, wenn die Übertragung des arabischen Übersetzungswortes ins Hebräische nur durch eine Wiederholung des zu erklärenden Textwortes der Mischna erfolgen könnte, und wo die Bedeutung dieses Wortes bekannt genug war, um für den Hebräisch Lesenden keiner Erklärung zu bedürfen. Vergl. meine כלאים-Ausgabe, Anm. (zur hebr. Übers.) 3 S. 23*). || h 16 Die vom Verf. vorgenommene Verschiebung des Wortes כלבד erscheint nicht richtig.

*) Zu dem dort Gesagten sei hinzugefügt, dass manchmal die Übersetzer die Schwierigkeit auch durch eine umschreibende oder erweiternde Übersetzung vermieden haben; vergl. ברכות I, 2 (ed. Weill S. 2 a u. h 16) בית המשתה מגלס אלשראב, wo die arabische Übersetzung auch nur durch Wiederholung des Textwortes in das Hebräische zurückübertragen werden konnte, und wo der Übersetzer einer einfachen Wiederholung durch Hinzufügung des Wortes היין aus dem Wege ging. Vergl. ferner עבודה זרה I, 7 (ed. Wiener S. 5 a 17) וכיפה אלקבו (h 17 וכיפה בנין עשוי כמין קשת). Längere Zusätze siehe ausserdem z. B. מועד קטן I, 10 (ed. Simon S. 6 h 11/10 v. u.), שבת VII, 2 (ibid. S. 29 h 9/7 v. u.) und VII, 4 (ibid. S. 33 h 8/9). In טבול יום I, 5, wo in den Ausgg. חלתית הוא אל חתית steht, vielleicht, weil der Übersetzer infolge der Verstümmelung des arabischen Namens die Gleichheit nicht beachtete, hat Derenbourg Band III S. 230 7/8 v. u. das richtige אלחלתית wiederhergestellt und in der Über-

I, 2. S. 3 h 7/8 Statt ויזהר להיות מזומן lies ויהיה מזומן. || h 10 Die genaue Übersetzung von ויכרג מן כרג ויזכה בו müsste lauten: ויצא מי שיצא ויזכה בה. || h 14 הכרזת קריאת איש ist überflüssige Wiederholung; lies הכרזת איש.

I, 3. S. 3 h 3 v. u. Die vom Herausgeber hinzugefügten Worte ועליהם גג sind falsch; denn ויסקף עליהם, das in den Ausgg. unübersetzt ist, bedeutet: „und bilden ein Dach darüber"; also ist in der Übersetzung etwa zu lesen: ומאהילים עליהם.

I, 4. S. 5 a 6 Der Zusatz אלכיור ist falsch; חול ist nicht arabisch (حَوْل), sondern hebräisch (חוֹל), woran sich die folgende Begründung richtig anschliesst, während sonst keine Beziehung vorhanden wäre. Übrigens wäre nach dem uns in der Übersetzung vorliegenden Wortlaut der ganze Satz überflüssig; nachdem vorher gesagt ist: „er machte ein Gefäss an (oder: neben) dem Becken", hat der Satz: „es war rings um das Becken" keinen Zweck mehr. Der Gedankengang ist vielmehr folgender: „Er machte ein Gefäss neben dem Becken, damit es (sc. das Gefäss) immer voll Wasser sei, und dieses Gefäss war nicht geheiligt, damit das darin befindliche Wasser nicht פסול בלינה werde." Im Kodex Hilchoth Beth Habbechira III, 18 lautet in der Tat der unserer Stelle entsprechende Satz: ומוכני עשו לו שיהיו בה המים תמיד והיא חול כדי שלא יהיו המים שבה נפסלין בלינה. Vergl. meine Bemerkung zu יומא III, 10. S. 14 Z. 15.

II, 1. S. 5 h 18 Statt שם ידוע lies ידוע; vergl. die Bemerkung zu I, 1. S. 2 h 8.

II, 2. S. 6 Anm. 23 zu a 6. Die Übersetzung der Ausgg. lässt durchaus nicht „an Klarheit viel zu wünschen übrig." Es braucht nur ein Buchstabe ergänzt und (h 2) ומסירין statt מסירין gelesen zu werden, wie der Herausg. richtig angibt. Der Vordersatz beginnt mit אחר, der Nachsatz mit שבין (h 5), das nicht, wie in ed. Wilna angegeben ist, gestrichen werden darf.

II, 3. S. 7 h 17 Statt על מנת ist besser das auch anderwärts vorkommende ובתנאי oder ובלבד zu setzen; siehe die Bemerkung zu קדושין I, 5. S. 12 h 14.

setzung die Worte גם כן בערבי hinzugefügt. Vergleiche ferner כלאים VIII, 5 (meine Ausgabe S. 52 a 8 h 10) mit שבת V, 4 (ed. Simon S. 19 a 3 h 3/2 v. u.). — Über כמון הוא הכמון (תרומות X, 4) siehe R. Jehuda Assad's שו"ת יהודה יעלה א"ח סי' ר"ח.

II, 4. S. 8 a 17 h 15 אות שיורה — עלאמה̈ תדל למן אלחאיט על הכותל. Hierzu bemerkt der Herausgeber (Anm. 35): „Weder לאן (B.) noch למן (P.) geben hier einen Sinn; עלי wäre hier am Platze.“ Das ist durchaus unrichtig; לְמַן giebt sehr wohl einen Sinn, und die Übersetzung muss lauten: אות שיורה למי הכותל, wie auch בבא בתרא a. a. O. in unseren Ausgg. למי הוא הכותל. || h 16 Das in den Ausgg. zwischen בכאן und שמסדרין stehende Wort בשניה hätte nicht ohne weiteres gestrichen werden dürfen, sondern durch בשעה, woraus es verstümmelt ist (vgl. vorhergehende Zeile), wieder ersetzt werden müssen.

II, 5. S. 9 a 3 תחרק ist (nach cod. B.) zu streichen. || h 18 Statt והוא הודאי besser והוא הנכון.

III, 1. S. 10 h 8 Statt שזורק besser שהזורק. || a 4 v. u. und Anm. 43 Die Verwechslung (בתמיד statt בתלמוד) hängt offenbar mit der auch oben (a 7) sich findenden Verwechslung zusammen, wo הנא mit שם übersetzt ist, das der Herausgeber (h 6) richtig durch כאן ersetzt hat.

III, 5. S. 13 a 3 und Anm. 53 ואלדי ist vollkommen berechtigt; von einer Beziehung auf Substantiva im Plural ist keine Rede. Der Satz heisst: „Was aber dazu gezwungen hat, sie aus Marmor zu machen, während doch die Regel ist . . . ., (ist die Tatsache,) dass das Gold das Fleisch verdirbt.“ Die wörtliche Übersetzung würde demnach lauten ומה שהצריך (oder, wie an anderen Stellen des Kommentars, ומה שחייב) לעשותם של שיש u. s. w.

III, 7. S. 14 h 20 Statt לפתח ההיכל lies אלתוך ההיכל. || Anm. 65 In der Vorlage des Übersetzers fehlten offenbar die Worte von ירכל מנה (a 21) bis ירכל מנה (a 23); ebenso scheint unmittelbar nachher (a 25/27 u. Anm. 66) durch ein Homoioteleuton ein Stück, von פתח אלבאב bis פתח אלבאב, gefehlt zu haben.

III, 9. S. 17 h 21 Die Übersetzung לפיכך für ف ist nicht genügend motiviert und hätte vom Herausgeber hier und an anderen Stellen, z. B. V, 4. S. 25 h 1, geändert werden dürfen; an manchen Stellen, z. B. VI, 1. S. 27 h 7 und 18, ist לפיכך direkt störend.

IV, 2. S. 19 a 21 Statt ואן אלגמלה lies ואזאל גמלה.

V, 1. S. 21 Anm. 90 zu a 19 טענת steht nicht in allen Talmudausgaben; ed. Lehmann (Mainz 1875) liest (wie die Hschr.) טינת. || S. 22. a 5 h 1 Die vom Herausgeber statt der in den Ausgg.

vorhandenen Worte ההלכה הזאת בעצמה vorgeschlagene Verbesserung הלכת זאת הברכה als Übersetzung für נץ הדה אלברכה ist falsch. Wahrscheinlich stand ursprünglich in der Übersetzung הברכה הזאת בעצמה. Will man dies nicht beibehalten, so wäre vielleicht für נץ = „Wortlaut“ dasselbe Wort (תורף) zu gebrauchen, das dafür VI, 3. S. 29 h 6 v. u. vorkommt, oder לשון wie in קדושין II, 5. S. 23 h 10 (נץ הדה אלהלכה = לשון זה ההלכה) und סוטה VII, 6 (לשון אלו הברכות, wo im Text wahrscheinlich auch נץ steht).

V, 3. S. 22 h ltzt. Z. Statt האלו lies היו.

VI, 1. S. 27 a 12 h 10 und Anm. 110 In der bisher vorliegenden Übersetzung fehlt nichts. באצאפתה אלי אלאכר ist mit לעומת האחר „im Verhältnis zum andern, gegenüber dem andern“ richtig und ausreichend übersetzt. אצאפה kommt in demselben Sinn öfter vor, z. B. יומא IV, 4. S. 17 Z. 8: געלת כפיפה אלוזן קלה היתה כנגד המחתה של כל יום ואליום באלאצאפה למבכרה כל (= כל יום ויום) und קדושין III, 9. S. 33 a 4 h 3: כל ואחדה מנהן באלאצאפה לפי שכל אחת מהן בערך קטנה (= אלי קטנה שבקטנות גדולה יסמיהא מן הקטנות גדולה נקראת).

VI, 3. S. 32 a 18 h 9 Da nicht ויאכר steht, welche Form derjenigen der anderen, nach dem Wortlaut der Übersetzung koordinierten Prädikate entsprechen würde, dürfte אכר mit דבח korrespondieren und Genitiv des Nom. act. sein, sodass zu übersetzen wäre: והשני מדשן המנורה תוך זמן ששוחטין התמיד ומקבלין דמו oder תוך זמן שחיטת התמיד וקבלת דמו במזרק. || S. 33 h 4/5 Um dem in Anm. 92 erwähnten Missverständnisse vorzubeugen, hätte es sich empfohlen, nach dem Wortlaut der Mischna (V, 1), מברכין את העם zu sagen. —

Zersplitterung und vielfach oberflächliches Arbeiten haben es dahin gebracht, dass noch heute die oben erwähnte Klage Neubauers ihre Berechtigung nicht verloren hat; es wäre mehr als wünschenswert, wenn sich für die weiteren Publikationen des Kommentars eine Zentral- und Auskunftsstelle schaffen liesse, welche die Arbeitenden zunächst auf die zu ergänzenden Lücken hinweisen und auf diese Weise nach und nach eine geregelte und zweckmässige Fortführung der Herausgabe einleiten könnte. Dann dürften wir im Laufe der Jahre vielleicht die Vollendung des Werkes erwarten.

Die

neuesten Veröffentlichungen aus dem arabischen Mischnakommentare des Maimonides.

Heft II.

Bemerkungen und Berichtigungen
zu den Neuausgaben des Kommentars zu den Traktaten
שבת (VIII—XXIV), שקלים (I—IV), סוכה (I—III), כתובות (I—V), גיטין
und סנהדרין (IV, V).

Von

Dr. Salomon Bamberger,
Provinzial-Rabbiner in Hanau.

Frankfurt a. M.
J. KAUFFMANN.
1905.

Die

neuesten Veröffentlichungen aus dem arabischen Mischnakommentare des Maimonides.

Heft II.

Bemerkungen und Berichtigungen
zu den Neuausgaben des Kommentars zu den Traktaten
שבת (VIII—XXIV), שקלים (I—IV), סוכה (I—III), כתובות (I—V), גיטין
und סנהדרין (IV, V).

Von

Dr. Salomon Bamberger,
Provinzial-Rabbiner in Hanau.

Frankfurt a. M.
J. KAUFFMANN.
1905.

Sonderabdruck aus dem „Jahrbuch der Jüdisch-Literarischen Gesellschaft“, Frankfurt a. M. 1904.

Die Wünsche für eine geregeltere, gleichmässigere und zusammenhängendere Fortsetzung der Herausgabe des arabischen Mischnakommentars, die von allen Sachkundigen seit langer Zeit gehegt werden und denen ich in der Einleitung zu meiner vorjährigen Uebersicht über die jüngsten Publikationen Ausdruck gegeben habe[1]), beginnt sich nach und nach zu verwirklichen. Seit dem Erscheinen meines Aufsatzes im vorigen Jahrbuch sind (post hoc, non propter hoc) einige Bruchstücke von Traktaten ergänzt und ist die Ergänzung anderer Bruchstücke zu ganzen Traktaten in Angriff genommen worden; vom Traktate Sabbath, aus dem die Abschnitte V—VII vorgelegen hatten, ist in drei Dissertationen der Rest bearbeitet und herausgegeben worden[2]) und vom Traktat Sanhedrin, dessen erster Teil (I—III) schon vor mehr als einem Jahrzehnt ediert worden war[3]), ein weiteres Stück (IV und V) soeben erschienen. Einige Bearbeiter haben sich die Herausgabe eines Traktates geteilt, sodass z. B. von Kethuboth die Abschnitte I—V in zwei Arbeiten erschienen

[1]) Jahrbuch der Jüdisch-Literarischen Gesellschaft, 1903, S. 285 ff. (Sonderabruck: Frankfurt a. M. Kauffmann, 1904.) — Die Verweisungen auf die vorjährige Arbeit sind im folgenden, der Einfachheit halber, nur durch Angabe der Seitenzahlen aus dem Jahrbuche für 1903 gegeben, die Benutzer des Sonder-Abdruckes wollen deshalb zur Auffindung der citierten Stellen von der angegebenen Seitenzahl jeweils 284 abziehen.

[2]) Es liegt allerdings noch nicht der ganze Traktat, sondern nur die Abschnitte V—XXIV vor; aber das ist durch die am Anfange des Traktats vorhandenen Lücken in den bis jetzt bekannten Handschriften verursacht und dem wird erst abgeholfen werden können, wenn weitere Manuskripte gefunden werden.

[3]) Maimonides' Commentar zum Tractat Sanhedrin. Zum ersten Male im arabischen Urtext herausgegeben, mit verbesserter hebräischer Ueber-

sind und die Veröffentlichung des Restes nahe bevorsteht.[1]) Immerhin aber fehlt noch eine geordnete und baldigen, regelmässigen Fortschritt verheissende, systematische Einteilung der ganzen Arbeit und ist noch immer der Stand der Publikation so wenig bekannt, dass durch Doppelbearbeitung derselben Teile manche Mühe vergebens aufgewendet wurde, die besser hätte nutzbar gemacht werden können.

Noch mehr fehlt aber den Ausgaben die zur Steigerung ihrer Verwendbarkeit sehr wünschenswerte Uebereinstimmung in der Anordnung und Darbietung des Textes, der Uebersetzung und des kritischen sowie sonst beigegebenen wissenschaftlichen Materials. Wir zählen unter den neuesten neun Editionen vier, die nur den arabischen Text geben, zwei mit hebräischer und drei mit hebräischer und deutscher Uebersetzung. Letztere hat, wie bereits mehrfach bemerkt worden ist. wenig Wert für denjenigen, der die zur Benutzung der Arbeiten nötigen Sach- und Sprachkenntnisse besitzt, und bietet andererseits auch für weniger kundige Leser kaum ein einigermassen beachtenswertes Hilfsmittel. Ihre Hinzufügung ist deshalb um so bedauerlicher, als durch sie der Umfang der edierten Stücke vermindert wird, weil die Herausgeber von Dissertationen sich erfahrungsgemäss oft nur bemühen, die von der Fakultät gefordete Seitenzahl zu liefern, ohne sich die Frage nach dem wissenschaftlichen Ergebnis solch kleiner Teil-Editionen vorzulegen. Eine einzige mir eben vorliegende Arbeit, die Goldbergsche Ausgabe von גיטין, liefert einen ganzen Traktat, allerdings ohne deutsche Uebersetzung und — was ebensowenig ein Mangel ist — ohne den bisweilen oft den Text erdrückenden Wust von Anmerkungen, die hundertmal Wiederholtes und neue Gleichgültigkeiten enthalten und gleichfalls oft nur den Zweck haben, den Raum zu füllen, ohne die Arbeit zu bereichern.

---

setzung und erläuternden Anmerkungen versehen. Von Dr. Moritz Weiss. Teil I. Berlin, Itzkowski, 1893. — Wir besitzen ferner eine Neubearbeitung der Einleitung zu Chelek in Holzers „Zur Geschichte der Dogmenlehre in der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters", Berlin, Poppelauer, 1901.

[1]) Eine dieser Fortsetzungen (VI—VIII, ed. Freudmann) ist inzwischen bereits erschienen.

Das Fehlen der hebräischen Uebersetzung kann, je sicherer infolge derartiger Ausgaben das durch die praktische Erfahrung gewonnene Urteil wird, nur immer mehr bedauert werden; die Benutzung ist, zumal bei der Verschiedenartigkeit der Behandlung des kritischen Apparates, selbst für denjenigen, der das Original lesen und zur Berichtigung der verbreiteten Uebersetzung benutzen kann, nicht unwesentlich erschwert; für den Talmudforscher, der nicht Arabist ist — und diese sind gewiss die Mehrzahl — sind die Editionen des Originals ohne hebräische Uebersetzung völlig wertlos.

Hoffentlich bricht sich diese Erkenntnis bald Bahn und streben die Bearbeiter der noch fehlenden Teile mehr danach, das Gesamtwerk zu fördern, den verbreiteten Kommentar immer mehr von den ihm anhaftenden Fehlern zu befreien und die Schar seiner Kenner und Bewunderer immer mehr zu erweitern.

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen beginne ich, meine Bemerkungen zu den in diesem Jahre zu meiner Kenntnis gelangten Publikationen in derselben Weise wie im vorigen Jahre zusammenzustellen in der Hoffnung, dass dadurch nicht nur die bisherigen Veröffentlichungen in manchen Einzelheiten verbessert und ergänzt werden, sondern auch den Herausgebern noch fehlender Teile des Kommentars manches Wissenswerte mitgeteilt werde.

Für die Reihenfolge der Besprechungen mich nicht an die Zeit des Erscheinens, sondern an die Reihenfolge der Traktate in unseren Mischna-Ausgaben haltend, verzeichne ich nachstehende Publikationen, die im folgenden einzeln gewürdigt werden sollen: שבת VIII—XII, bearbeitet von Katz, שבת XIII—XVIII von Urbach, שבת XIX—XXIV von Kohn, שקלים I—IV von Borsodi, סוכה I—III von Lövinger, כתובות I, II von S. Frankfurter, כתובות III—V von M. Frankfurter, גיטין von Goldberg und סנהדרין IV,V von Bleichrode.

Bei Katz[1]) konstatieren wir gerne die sorgfältige Vergleichung der Editio princeps der hebräischen Uebersetzung,

---

[1]) Commentarius Maimonidae in Mišnam ad Tractatum Sabbat (Cap. VIII—XII). Textum Arabicum edidit adnotationibusque illustravit Dr. Martinus Katz. (Auch mit hebräischem Titel.) (Budapest.) Berlin, Calvary, 1903. XII und 20 S. 8⁰.

vermissen aber fast jegliches Urteil über Richtigkeit oder Unrichtigkeit ihrer Lesarten, wo diese mit dem handschriftlich überlieferten Original des Kommentars nicht übereinstimmen. So hätte, um nur einige Beispiele an dieser Stelle anzuführen, der Zusatz am Schlusse von VIII, 3 (S. 6 Z. 14/15, vgl. Anm. 14) nicht nur angeführt, sondern die Berechtigung desselben und die Notwendigkeit seiner Einfügung unter Hinweis auf Hilchoth Schabbath XVIII, 10 bemerkt werden müssen. Der die Entscheidung der Halacha enthaltende, in unseren Ausgaben fehlende Schluss von VIII, 6 (S. 7 ltzt. Z.) wäre zu würdigen gewesen und hätte, unter Hinweis auf Hilchoth Schabbath XVIII, 11,12, als z. t. richtig, z. t. falsch bezeichnet, der kürzere handschriftliche Text X,1 (S. 11 Z. 5 v. u. und Anm. m) und ebenso die handschriftliche Lesart ולמטה מעשרה כארץ (XI,3 S. 15 Z. 20) als richtig anerkannt und die an deren Stelle in unseren Ausgaben sich findenden irrtümlichen Lesarten als unrichtig gestrichen werden müssen.

Ich bemerke nebenbei schon hier, dass dieser Mangel an kritischer Tätigkeit sich ebenso auch bei mehreren anderen Autoren findet. Sogar solche, welche die hebräische Uebersetzung mitgedruckt haben, haben die zu den Aufgaben der Publikation doch unzweifelhaft gehörende Entscheidung zwischen den Ueberlieferungen des Textes und der Uebersetzung nicht versucht, auch nicht in denjenigen Fällen, wo sie auf Grund der jedem zugänglichen Quellen möglich und demnach geboten war.

Im einzelnen sei zur Katzschen Edition folgendes bemerkt[1]):

---

[1]) Ausser den im Text enthaltenen Berichtigungen sei hier eine Zusammenstellung von Druckfehlern gegeben, deren Verbesserung die Verwendung der Arbeit erleichtern dürfte: S. 5 Z. 15 Statt אל ארגל lies ארגל. S. 6 Z. 7 St. אור l. עור. Z. 4 v. u. St. עלק l. עלך. S. 7 Z. 9 St. עבה l. עב. S. 9 Z. 3 St. מין l. מן. S. 10 Z. 2 St. 61 l. 51. Z. 13 St. גאסולה l. גאסולה (ג̇ = غ). S. 11 Z. 12. St. אלקתא l. אלקתא. Z. 13 St. צגירא l. צגירא. S. 12 Z. 16 St. אליהם l. עליהם. S. 13 Z. 2 St. אלדין l. אלדין. Z. 8 St. אתנין l. אתנין. S. 14 Z. 5 St. יגוזלה l. יגוז לה (2 Worte). S. 17 Z. 4 St. אלתלמיוד l. אלתלמוד. S. 19 Z. 5 St. שהו l. שהוא. Z. 19 St. אל כלמה l. אלכלמה (1 Wort).

VIII, 1. S. 5 Z. 5 v. u. und Anm. 5. Die vom Herausgeber bevorzugte Lesart ללחבריד scheint nicht richtig zu sein. Richtiger ist die Lesart des cod. B. ללחבדיד (بَدّ II dispersit, dissipavit, Freytag). Der Satz soll das Wort שופכין erklären und ist zu übersetzen: ואע״פ שהן מאוסין שאינן ראוין אלא לשפיכה, „und wenn sie auch schmutzig sind, sodas sie sich nur zum Ausschütten eignen“. Wenn die Lesart ללחבריד richtig und, nach der Ansicht des Herausgebers, zu übersetzen wäre: ואם היו עכורין אינם ראוין לדבר אחר אלא לצנן בהם, dann dürfte wohl das Mass der Flüssigkeit, deren Hinaustragen als מלאכה zu gelten hätte, ein bei dieser Augenbehandlung in Betracht kommendes, nicht aber רביעית, sein. — Dass der Uebersetzer den Zusatz weggelassen hat, ist verständlich, wenn man bedenkt, dass im Hebräischen der Ausdruck שפך und שופכין nicht selten ist und darum keiner weiteren Erklärung bedürftig war.

VIII, 4. S. 6 ltzt. Z. und S. 7 Z. 1 פיה, wie in cod. Br., und לה, wie beide Hschrr. lesen, sind gegenüber den vom Herausgeber vorgeschlagenen Femininformen vorzuziehen, vgl. auch אדי und כבירא. || S. 7 Z. 4 Statt בשר lies בשרן.

VIII, 5. S. 7 Z. 12 הנקראים מרצופין in unserer Uebersetzung müsste der Form nach auf ממונם bezogen werden; um diesem Missverständnis vorzubeugen, lies ונקראים oder והם הנקראים.

VIII, 6. S. 7 ltzt. Z. Der in den Ausgaben fehlende Zusatz ואין הלכה כר׳ יהודה ולא כר׳ אליעזר ist nur in seinem ersten Teile richtig. Maimonides entscheidet Hilchoth Schabbath XVIII, 12 gegen R. Jehuda עצם כדי לעשות תרווד und ibid. 11 wie R. Elieser b. Jakob צרור אבן כדי לזרוק בבהמה. (Letztere Stelle ist besonders interessant, weil sie die von unseren Mischna- und Talmud-Ausgaben abweichende Lesart צרור אבן, anstatt צרור או אבן, bestätigt.)

VIII, 7. S. 8 Z. 5 Die Uebersetzung כשיש für ויבקי ist wahrscheinlich durch einen Schreibfehler aus וישאר entstanden.

IX, 1. S. 8 Z. 13 נבין. Statt יבאר lies נבאר || Z. 15 בגסמה ist besser durch בגופו als durch בעצמו zu übersetzen.

IX, 2. S. 8 vorl. u. letzt. Z. מטמא, das als Part. Hithp. מִטַּמֵּא zu lesen ist, sollte, wie das meist geschieht, מיטמא geschrieben werden. Die in unseren Ausgaben vorliegende Orthographie führt leicht zu Missverständnissen, wie denn auch Suren-

husius in der Tat „polluit“ übersetzt. || S. 9 Z. 7 Vor אחת ist רק einzufügen[1]). || Ibid. und Anm. 43. Der Plural זראריע ist keineswegs falsch, zeigt vielmehr eine bei Maimonides und anderen jüdisch-arabischen Schriftstellern häufige Bildung; vgl. Friedländer, Sprachgebrauch des Maimonides, S. 52, 86 u. ö. || Z. 10 Für כלאמנא עליהא פי כלאים hat ed. princ. דברינו בה בכלאים; das aus בה entstandene 'בה, woraus weiterhin בחמישי und das dann in ed. Wilna in בשלישי verbessert wurde, ist falsch. || Ibid. והדא כלה. Statt והוא כולו lies וכל זה.

IX, 3. S. 9 Z. 19 Nach באותה שכבת זרע ist היוצאה ממנה einzufügen. || Z. 21 Statt ומאמרן lies וּמַאֲמָרוֹ.

IX, 7. S. 11 Z. 7 und Anm. 67. Die Beanstandung der uns vorliegenden Uebersetzung ist unbegründet. Wenn man nicht, wie es der Herausgeber fälschlich tut, הַבְּשָׂמִים, sondern richtig הַבַּשָּׂמִים liest, dann ist die Schwierigkeit gelöst.

X, 1. S. 11 Z. 6 v. u. והוציאו לדלך אלשי אלדי אדכרה בסבבה ist mit והוציא אותו דבר שהצניע לאותה הסיבה falsch übersetzt. Der Uebersetzer hat לדלך אלשי als Objekt aufgefasst, was nicht richtig ist, da dieses schon im Suffix von הוציאו steckt; es ist vielmehr etwa zu übersetzen והוציאו לאותו דבר אשר הצניעו בשבילו „und er hat es um desjenigen Zweckes willen, für den er es aufbewahrt hat, hinausgetragen“. || Z. 5 v. u. פקד כמלת אלמחשבה וצאר נסבה דלך אלשי לה . . . ist zu übersetzen אז שלמה מחשבתו ויהיה ייחוס אותו דבר כו . . .; die Worte ואחר כן כשהוציאו אם הכניסו אחר כן sind zu streichen und היה in ויהיה zu ändern. || Z. 3 v. u. und Anm. 73. Die Annahme, dass der Übersetzer יוריה nicht richtig aufgefasst habe, und dass der vorliegende Text anders zu übersetzen sei, ist falsch; die vom Herausgeber vorgeschlagene Uebersetzung passt übrigens gar nicht in den Zusammenhang. ורי II bedeutet sehr wohl: „zeigen“ (s. Freytag und Dozy s. v.).

[1]) Die Figuren, die an dieser Stelle sowie zu XI, 2 dem Kommentar in den Handschriften beigegeben sind, fehlen leider in dieser Ausgabe, ein Fehler, den dieselbe allerdings mit anderen Editionen, insbesondere mit der Derenbourgschen טהרות-Ausgabe, teilt. Dieser sollte aber durch nachträgliche Veröffentlichung der, namentlich zum Verständnis mancher Stellen des Traktats כלים, wichtigen Zeichnungen gutgemacht, keineswegs jedoch nachgeahmt werden.

X, 2. S. 12 Z. 3 אלדיאר ist mit דיורים falsch übersetzt; es soll wohl דירות heissen. Vgl. פסחים X, 1 (ed. Kroner S. 34 vorl. Z.) עלי אלדיאר, wofür die Uebersetzung מן הבתים hat. || Z. 7 הדה vor אלכרמלית gibt keinen rechten Sinn; ausserdem ist in der Uebersetzung מצרי (wofür in ed. Wilna falsch מגדרי) ohne entsprechendes Wort im Text. Nach dem Wortlaut des Kommentars zu XI, 2 S. 15 Z. 1 (וכבר הקדמנו זכירת מצריה = וקד תקדמת חדודהא) scheint mir auch hier nicht הדה, sondern חדוד gelesen werden zu sollen, das dann richtig, wie dort, durch מצרי übersetzt ist.

X, 5. S. 13 Z. 7 Nach פרק fehlt offenbar das nochmals nötige אול, lies פי אול לפרק לאול = בראש פרק ראשון.

X, 6. S. 13 Z. 16 Vor המטמא ist הוא zu ergänzen. || Z. 17 ff. ירי wäre hier wie sonst häufig, mit סובר zu übersetzen; statt כי אין lies שאין. Das Folgende ist verstümmelt, die Übersetzung des ganzen Satzes müsste nach dem Arabischen folgendermassen lauten: וטעם רבי שמעון הוא כי הוא סובר שאין כוונת המוציא המת והנבלה והשרץ ככוונת המוציא דבר מן הדברים האחרים שכוונתו הוצאת אלו הדברים אלא כוונת זה הוא רק הסרת הטומאה ונעשית הוצאתו מלאכה שאינה צריכה לגופה שהוא פטור עליה והחכמים סוברים . . .

X, 7. S. 14 Z. 1 לנפסה ist Gegensatz zu לגירה (Z. 4), also ist nicht מעצמו, sondern besser und deutlicher לעצמו zu setzen. Vergl. Hilchoth Schabbath IX, 8 לו או לאחר. || Z. 3 פעל דלך. Statt הרי זה עשה בזה lies עשה זה. || Z. 4 פהו חיב. Statt שהוא חייב lies הרי זה חייב. || Ibid. Statt שער הראש lies צפורן; מן הראש nach תלוי ist zu streichen. טפר bedeutet nicht „Haar,“ sondern „Nagel.“ Der Uebersetzer hat ظفر mit ضفر verwechselt, was bei der gleichartigen Transskription von ض und ظ durch צ leicht möglich war und wozu ihn die unmittelbar nachher vorkommenden Formen des Stammes ضفر veranlassten. הראש steht nicht im Text und ist wohl nur infolge der Verwechslung eingefügt. Im Talmud 94b ist nur vom Nagel und Fingerfleisch die Rede, ebenso bei Maimonides Hilchoth Schabbath IX, 9 und Schulchan Aruch Orach Chajim 328,31. R. Obadja Bertinoro hat, nach dem Talmud, den Fall von צפורן שנתלש רובה und ausserdem, nach der ihm vorliegenden falschen Uebersetzung unseres Kommentars, שער שנתלש רובו angeführt, welch Letzteres aber unverständlich ist und deshalb von ליקוטי המשנה und תוספות חדשים z. St. beanstandet wird. Siehe auch

שלטי הגבורים zum Alfasi z. St. — Nach כשנפסק ist מעצמה einzufügen; נתלש רובו ist ohne Äquivalent im Text. || Z. 7 Statt des ersten תולדת lies תולדות; ed. Wilna hat fälschlich auch das zweite Mal den Plural, wo Singular stehen muss.

XI, 1. S. 14 Z. 16 רשות הרבים אנמא תנתהי עד עשרה טפחים. אנמא sollte hier in der Uebersetzung nicht wegbleiben, also רה"ר אינו מגיע אלא עד י"ט.

XI, 2. S. 15 Z. 1 פאדא כאן רושן כארג לרשות הרבים. In der Übersetzung muss אותה und der darauffolgende Artikel gestrichen und gelesen werden: וכשהיתה גזוזטרא יוצאה לרה"ר. || Z. 3 פי טבקה ואחדה ist in den Ausgg. übersetzt שיהיו שתיהם בשוה בעליה אחת. Ich vermute, dass בשוה, das im Text kein Äquivalent hat, aus בשורה (einer anderen und wohl besseren Uebersetzung für טבקה als עליה) entstanden ist und שיהיו שתיהם בשורה אחת gelesen werden sollte. || Ibid. Die Uebersetzung האחת נמשכת אחר חברתה für ואחדה תאבעה ללתאניה ist nicht recht verständlich; besser wäre vielleicht האחת סמוכה לחברתה. || Z. 8 פקאל. Statt ואמרו lies ואמר. || Z. 12 וקולה. Statt ואמרם lies ואמרו. || Ibid. והנותן ist zu streichen, da zunächst nur נוטל erklärt wird.

XI, 3. S. 15 Z. 20 Statt וכן למטה מעשרה בארץ lies ולמטה מעשרה כארץ, wie im Original richtig steht. || Z. 22 טין מעלך או נחוה. Statt הטיט השמן או הבצק lies הטיט הדבק. || Z. 23/4 בעד אן נתכיל כטא מתקימא ist zu übersetzen אחר שנדמה קו ישר; בכותל ist hier zu streichen und nach הדבק einzufügen. — נתכיל (so zu lesen statt נתכיל) ist vom vorausgehenden נכיל, das mit נמדוד übersetzt ist, zu trennen, es gehört zu خيل V.

XI, 4. S. 16 Z. 13 וסואء פי דלך כלה ימות החמה או ימות הגשמים. Die Uebersetzung ... והשוה בזה ist schlecht, besser wäre etwa ובכל זה שוין ימות החמה וימות הגשמים.

XI, 6. S. 16 ltzt. Z. u. S. 17 Z. 1 אן אדא תדכר אן הדא חראם. Statt כשנזכר שהוא אסור lies שאם נזכר שהוא אסור. || S. 17 Z. 2 ועלי אנה תדכר. Statt וזה אחר שנזכר lies אע"פ שנזכר.

XII, 1. S. 17 Z. 14 אדי ינגר אחגארה ויעדלהא וימלסהא. Statt החרש אבנים המישרן והמחליקן lies החרש המישר המלאכה והמחליק אותה. || Z. 15 und Anm. 89. Dass Fawwal מעצר absichtlich weggelassen

habe, ist doch gar zu unwahrscheinlich, wo es sich gerade um die Anführung einer Belegstelle für eben dieses Wort handelt; offenbar liegt hier nur eine Abkürzung des Zitats durch einen Abschreiber vor. In der Tat hat die ed. princ. — entgegen der Angabe in Note h — das vollständige Zitat, einschliesslich מעצד. || Z. 17/18 ועלי אנה לם יצׄרב עלי אשיא אׄדי יריד תטריקה חייב. Statt אף על פי שלא הכה על שום דבר מהדברים שהוא רוצה לרקען או להחליקן שהוא חייב lies אע"פ שלא הכה על הדבר שהוא רוצה לרקעו חייב.

XII, 2. S. 17 Z. 3 v. u. יקרץׄ אלכׄצׄר ויקטע. Statt הקוטע ירקות הכורת lies הקוטע ירקות וכורת. || Vorl. u. ltzt. Z. אן כאן גׄרצׄה אסתנפאע במא קטע. Statt כשהוא מתכוון לתועלתו במה שכרת lies כשהוא מתכוון ליהנות במה שכרת. || Letzte Z. כי יעטׄם. Statt שירבו lies שירבה. || S. 18 Z. 1 וינמי. Statt ויגדלו lies ויגדל. || Z. 3 פהו מעמר. Statt des unmittelbar vorher in der gleichen Verbindung stets vorkommenden הוא hier נקרא zu setzen, ist durch nichts begründet.

XII, 3. S. 18 Z. 11 Statt והם קורין אותו lies והוא שקורין אותו. || Z. 13 בכל כֿתֿ ist die Erklärung von בכל לשון, also ist nicht ובכל, sondern בכל כתב zu übersetzen. || Z. 14 ענדה. Statt אצלנו lies אצלו (sc. ר' יוסי). || Z. 16 מן אחד גׄהאת bezieht sich nicht auf Seiten des Brettes, sondern auf Seiten des Mischkan, also ist nicht מצדו zu lesen, sondern על הקרש הראשון מצד האחד. || Z. 17 Die vom Herausgeber (s. Anm. 91) vermutete Unterscheidung zwischen אכׄר = اخَر und אכׄיר = اخِر lässt sich nicht aufrechterhalten, da an sehr vielen Stellen אכׄר = اخِر ist, neben welchem gleichbedeutend אכׄיר vorkommt. || Ibid. קד כתב darf nicht מי שכתב übersetzt werden, lies vielmehr היה כותב. „Da es so war, schrieb man". || Z. 17/18 עלי אׄחאדי עשר י"א. Statt בקרש אחד י"א lies בקרש האחד עשר י"א. Aus האחד עשר wurde in ed. princ. אחר י', das später als falsch erkannt und geändert, aber nicht berichtigt wurde. || Z. 18 und Note f. Die drei Worte חייב משום רושם, die infolge des vorhergehenden Fehlers bei der Übersetzung von קד כתב eingefügt wurden, müssen gestrichen werden. || Ibid. und Anm. 92. Zu פאידה vergleiche Kil'ajim V, 1 (S. 31 a 14) und meine Bemerkung z. St. Ferner ist zu vergleichen Mass. Tohoroth X, 8 (ed. Derenbourg III, 70 a 8 v. u. h 7 v. u.), wo Derenbourg statt der in unseren Ausgaben

befindlichen Übersetzung ענין einen umschreibenden Ausdruck setzt, während er an der von Katz zitierten Stelle, wo in unseren Ausgaben פאידה unübersetzt ist, ענין als dessen Übersetzung einfügt. || Z. 21 ויער. Statt מונה lies ומונה. || Z. 23 מנד יכתב שם. In ed. princ. ist richtig כיון שכתב שמ mit 'מ פתוחה geschrieben; die Korrektur שם in ed. Wilna ist nicht angebracht, zumal im folgenden auf den Umstand, dass der unvollendet gebliebene Anfang des Wortes שמעון nicht genau mit dem Worte שם übereinstimmt, besonders hingewiesen ist. || Z. 25 אלא תרי. הראיה in ed. princ. und הראויה in den anderen Ausgaben sind falsch; lies הלא תראה.

XII, 5. S. 19 Z. 19 אד ויפהם מנה כלמה כלהא. Statt שהכל מבינים ... lies כיון שיובן מאותה האות כל המלה.

XII, 6. S. 19 Z. 3 v. u. ולא גמר אותה vor וגמרה ist zu streichen. Statt בשתי שעות lies בשתי השעות. || Vorl. Z. אן דלך טבעץ ידי עמל תעדי. Die Übersetzung כי אותה הקצת שעשה עבר ist undeutlich; besser wäre שבאותו החלק שעשה עבר עבירה. || Letzte Z. und S. 20 Z. 1 ותלך אלידיעה אלתי נודע לו בעד עמל טבעץ קבל תמאם אלכל כאנהא לם תכן. Die Übersetzung dieses Satzes ist in unseren Ausgaben lückenhaft und muss folgendermassen ergänzt werden: ואותה הידיעה הנודעת לו אחר שעשה קצת המלאכה קודם שגמר את כולה הרי היא כאלו לא היתה.

Die Urbachsche Arbeit[1]) zeichnet sich von den meisten übrigen dadurch aus, dass sie den arabischen Text vielfach mit Lesezeichen versieht und, was wichtiger ist, dass sie etwas mehr Sorgfalt auf die Verbesserung unserer hebräischen Übersetzung verwendet. Die vorgenommenen, allerdings weder ausreichenden noch ausnahmslos berechtigten Änderungen sind in den Anmerkungen verzeichnet und begründet und ausserdem in der Einleitung (S. V) zusammengestellt. Die ferner dort verzeichneten lexikalischen Bemerkungen sind ebenfalls nur zum teil richtig; einige derselben beweisen eine ungenügende Benutzung der verbreiteten Lexika, die, sorgfältiger zu Rate gezogen, bessere Aufklärung vorhandener oder schein-

---

[1]) Commentarius R. Mosis Maimûni in Mischnam ad Tractatum Schabbath Cap. XIII—XVIII. Textum arabicum edidit annotationibusque illustravit Dr. Henricus Urbach. (Auch mit hebräischem Titel.) Budapest, Athenaeum, 1904. XIX und 21 S. 8⁰.

barer Schwierigkeiten gegeben hätten, als der Herausgeber sie uns bietet. (Vgl. weiter zu XIV, 4. S. 9 Z. 8 und zu XVI, 8. S. 15 Z. 2 und 5.) — Die in den Fussnoten gegebenen Varianten aus der hebräischen Übersetzung stimmen weder mit der ed. princ. noch mit den anderen Ausgaben völlig überein. — Von den zahlreichen kleineren Fehlern (meist Druckfehlern) hat der Herausgeber nachträglich ein Verzeichnis veröffentlicht, das 24 Berichtigungen enthält und dessen Beachtung vor dem Studium der Ausgabe sich empfiehlt [1]. — Im einzelnen sei noch folgendes zur Ergänzung und Berichtigung bemerkt.

XIII, 2. S. 5 Z. 6 v. u. גהת = גהה̈; vgl. XIII, 6. S. 6 Z. 4 v. u. und Note u und ferner über derartige Vertauschungen meine כלאים-Ausgabe, Anm. 90 und 104.

XIII, 3. S. 6 Z. 2 לדלך אלתקטיע. Statt לאותו הקרע besser ע"י אותה הקריעה.

XIII, 4. S. 6 Z. 7/8 אן רוחב הסיט הו מא בין אלאבהאם ואלסבאבה̈. Statt שרוחב הסיט הוא מה שבין הגודל והאצבע lies שהוא בין הגודל והאצבע. || Z. 10 Der Nachsatz פיכון חייב ist mit חייב genügend übersetzt, שהוא ist zu streichen. || Z. 11/12 הו בעד מא בין אלאבהאם ואלסבאבה̈. Statt המרחק שבין הגודל והאצבע lies רחוק מה שיראה בין הגודל והאצבע.

XIV, 1. S. 7 vorl. Z. Anstatt וכדאלך scheint nach der Übersetzung ולדאלך gelesen werden zu sollen.

XIV, 3. S. 8 Z. 15 פיגוז. Statt שהוא מותר lies מותר.

---

[1]) Ausser den dort berichtigten Druckfehlern verzeichne ich noch folgende (unter Weglassung derjenigen, die sich im lateinischen Text der Anmerkungen sowie in den lateinischen und französischen Zitaten aus den Lexicis vorfinden). S. 8 Z. 4 St. כתהלה lies בתחלה. (In der zugehörigen Note h ist בתלה ebenfalls offenkundiger Druckfehler.) Z. 6 v. u. St. אן l. ען. S. 10 Z. 5 St. תְעַקד l. תְעְקַד. S. 10 Z. 15 und S. 11 Z. 2 St. ישמאל l. ישמעאל. S. 12 Z. 13 St. ירדון l. ירידון. S. 13 Z. 9 v. u. St. אימרין l. אומרין. S. 14 Z. 14 St. ישדאל und Z. 3 v. u. St. ושראל l. ישראל. S. 16 Z. 12 St. לצודך l. לצורך. S. 19 Z. 14 St. אכרג l. אכ̇רג. S. 20 Z. 13 St. ומילידן l. ומילדין. S. VIII Z. 7 v. u. St. بالحكم l. باللحم S. X Z. 12 v. u. St. فوثنج l. فوثنج. S. XVIII Z. 8 St. خُزُمٌ u. خُزْمَةٌ l. حزم u. حزمة. Die Verweisung auf Anm. 17 (zu S. 7 Z. 9), 35 (zu S. 9 Z. 1), 50 (zu S. 10 Z. 11) und 59 (zu S. 12 Z. 14) fehlen an den betr. Stellen des Textes. Die zu S. 13 Z. 4 eingezeichnete Anmerkung 71 fehlt.

XIV, 4. S. 9 Z. 8 und Anm. 38 شقّا ist nicht mit „queri“, ondern mit der ebenfalls bei Freytag angeführten Bedeutung „doluit“ und demnach nicht יהאונן, sondern מצטער zu übersetzen. || Z. 9 Im arabischen Text ist offenbar eine durch wiederholtes Vorkommen des gleichen Wortes verursachte Lücke; der in der Übersetzung vorliegende Text ist richtig und das Arabische demnach zu ergänzen.

XV, 2. S. 10 Z. 6 יחל. Statt הוא מותר lies שמותר.

XV, 3. S. 10 Z. 5 v. u. וחיניד יחל ist zu übersetzen ואז יהיה מותר; die in den Ausgg. folgenden Worte להתיר קיפולו sind zu streichen.

XVI, 1. S. 11 Z. 10/11 ועלה אין קורין בהן לילא יקראהא. Statt והטעם שאין קורין בהן כדי שלא יקרא lies ר"ל שלא יקרא

XVI, 2. S. 11 letzte Z. Statt והשני und והשלישי der Ausgaben lies mit ed. princ. והשנייה und והשלישית (sc. סעודה).

XVI, 3. S. 12 Z. 10 ועלי אן פיה אכתר. Statt אע"פ שיש לו יותר lies אע"פ שיש בו יותר. || Z. 14/15 אן אלדי יאכ׳דון מנה ליס הו שכר שבת. Statt כי השכר שיקחו ממנו אחר השבת אינו שכר שבת lies שמה שיקחו ממנו אינו שכר שבת.

XVI, 7. S. 14 Z. 8 In Anm. 77 ist ילעבה jedenfalls ein Irrtum; es sollte wohl die Vermutung ausgesprochen werden, dass dem Übersetzer ילסעה vorgelegen habe. || Z. 10 und Anm. 78. Das hebräische לדרסן ist richtig; vergl. Freytag zu خطا V. Siehe Hilchoth Schabbath XI,4 ואם דרסן לפי תומו בשעת הילוכו והרגן מותר und die Erklärung des לפי תומו im Maggid Mischne. || Z. 10/11 ומן יצטאר אלחנש או נחוה פי אלסבת ויכון קצדה אלא ילסעה פדאלך מבאח. Die irrtümliche Auffassung dieser Stelle hat der Herausgeber der Hauptsache nach in dem obenerwähnten Fehlerverzeichnis richtiggestellt. Zur Erklärung der in unseren Ausgaben vorliegenden, völlig abweichenden Fassung dieses Schlusssatzes diene die Vermutung, dass der Uebersetzer anstatt ילסעה etwa ילעבה oder dergl. gelesen haben dürfte. Dazu passte natürlich die Erlaubnis im Nachsatz nicht, die darum unter Voraussetzung eines Schreibfehlers in ein Verbot verwandelt wurde. Dadurch entstand das bereits von תוי"ט beanstandete אסור, statt dessen man, wenn, (wie anderwärts erwiesen werden kann) die Schlange zu den דברים שיש במינן ניצור zu rechnen ist, חייב erwarten müsste, welches ed. Wilna auch ein-

setzt. — תוי"ט versucht zunächst die Straffreiheit zu begründen, hält aber diese Erklärung nicht aufrecht und erklärt אסור an unserer Stelle für gleichbedeutend mit חייב, was auch sonst vorkommt. Allein dieser Notbehelf ist nicht notwendig, denn in der Tat ist die uns vorliegende hebräische Uebersetzung verstümmelt und der handschriftliche Wortlaut offenbar der richtige. Maimonides hatte gar keine Veranlassung, in dieser Verbindung den Fall הצד נחש לצחק בו zu erwähnen, vielmehr handelt es sich um eine mit den unmittelbar vorhergenannten Fällen zusammenhängende Frage, die auch tatsächlich im Kodex, Hilchoth Schabbath X, 25, fast mit demselben Wortlaute wie im Kommentar angeführt wird. Auch die von תוס' חדשים als Beweis für die Richtigkeit der Entscheidung Bertinoros (der den Kommentar des Maimonides genau in der verbreiteten Form wiedergibt) angeführte Stelle des שלחן ערוך (א"ח 315, 10) enthält den Fall צד לצחק nicht.

XVI, 8. S. 14 vorl. Z. לאנא נכאף. Der Fehler der meisten Ausgaben (Note E) ist bereits in ed. Wilna verbessert, die anstatt שלא נחוש richtig כי נחוש liest. || S. 15 Z. 2/3 אדא כאן אלגוי ימיז כשהנכרי ויערפה אלישראל. Statt כשיהי' נכרי וישראל והוא יודע ומכירו lies יודע את הישראל ומכירו. — Der Inhalt der Anm. 82 ist falsch. Die vorliegende Uebersetzung ist, wenn auch im Ausdruck verbesserungsbedürftig, dennoch in der Hauptsache richtig. ميز II ist synonym mit عرف, was bei Freytag (distinxit) und Dozy (connaître) hätte gefunden werden müssen. || Z. 4/5 und Anm. 83. Die hier vorliegende Bedeutung von חכם ist so häufig, dass über sie kein Zweifel obwalten kann. Das Wort kann nicht, sondern muss nach der aus Friedländer zitierten Bedeutung übersetzt werden. || Z. 4 und Note g. וכדלך. וכזה steht richtig in ed. princ.

XVII, 2. S. 16 Z. 1 Die Bemerkung (Note b): „מ unum excidit" ist unrichtig; es ist nicht וּמַאֲמָרָם (wofür der Herausgeber וּמִמַּאֲמָרָם verlangt), sondern וּמֵאֲמָרָם zu lesen, das sich für ומן קולה sehr häufig findet, wofür allerdings bei Zitaten aus der Mischna besser וּמֵאָמְרוֹ stünde [1]) oder וממה שאמר, wie an vielen Stellen des Kommentars übersetzt ist.

---

[1]) Vergl. zu XVII, 4. S. 16 Z. 15 וְאָמְרוֹ לצורך ושלא לצורך und XVIII, 1. S. 18 Z. 16 und 18. Siehe auch meine Bemerkung zu מועד קטן II, 1, ed. Simon S. 7 h 7 (Jahrbuch 1903 S. 289).

XVII, 3. S. 16 Z. 10 תנתנם. Die Aenderung (Anm. 93) יטמא statt מטמא ist unnötig: es genügt, מטמא als Part. Hithp. zu lesen. Vergl. oben zu IX, 2, ed. Katz, S. 8 vorl. Z.

XVII, 6. S. 17 Z. 11 Als Uebersetzung von באלקציב hat ed. princ. richtig בשבט, an desen Stelle allerdings besser das bezügliche Wort des Mischnatextes (זמורה) gewählt worden wäre; in späteren Ausgaben ist daraus fälschlich בשבת geworden.

XVIII, 1. S. 19 Z. 5/6 ויברג מנה תרומה גדולה כמא ילזם. Statt ויוציא ממנו תרומה גדולה כחיוב lies ויוציא ממנו ת"ג בחיוב. || Z. 10 אעטא ist nicht Infinitiv, sondern Perfekt; vergleiche auch Note h, nach welcher cod. Ba. unzweifelhaft Perfekt liest.

XVIII, 2. S. 20 Z. 8 Statt אבאחנא lies mit beiden Handschriften אבחנא. Siehe dieselbe Form שבת XXIV, 1 (ed. Kohn S. 18 Z. 9) und XXIV, 5 (ibid. S. 20 Z.8).

XVIII, 3. S. 20 vorl. Z. הכל שוה vor בין אמרה ist zu streichen. || Ltzt. Z. Zwischen לכן und יבתדי fehlt לא. || S. 21 Z. 1, 2 und 4 אלא תמאם wäre jedesmal besser mit עד תשלום (anstatt mit לתשלום, das leicht missverstanden werden könnte) zu übersetzen. || Z. 2/3 Spätere Ausgaben lesen statt des falschen צריכה אני der ed princ. (Note c) richtig אינה צריכה (ed. Wilna) bezw. noch besser איני צריכה (ed. Amsterdam 1715). || Z. 10 und Note k. Was an הכרא auffällig ist, ist mir nicht ersichtlich.

Die Kohnsche[1]) Bearbeitung des Restes des Traktates ist nach Anlage und Wert mit den vorgenannten Arbeiten ziemlich gleich. Auch Kohn gibt an einigen Stellen neben der Lesart der ed. princ. die an deren Stelle nötige Aenderung an; meistens aber begnügt er sich mit der Anführung der Abweichung zwischen dem Arabischen und der verbreiteten Übersetzung, ohne ein Urteil über die vorzuziehende bezw. zu verwerfende Lesart zu fällen. — Aeusserlich unterscheidet sich diese Ausgabe zu ihrem Vorteil von den Vorgenannten und von mehreren der Nachfolgenden durch

---

[1]) Commentarius R. Mosis Maimuni in Mischnam ad Tractatum Sabbath Cap. XIX—XXIV. Inauguralis Dissertatio. Textum arabicum edidit adnotationibusque illustravit Ludovicus Kohn. (Auch mit hebräischem Titel.) (Budapest.) Berlin, Itzkowski, 1903. XII und 20 S. 8⁰.

korrekteren Druck; einige wenige Fehler sind hier unten verzeichnet [1]).

XIX, 2. S. 5 Z. 4 v. u. כמון אלכמון. Die Uebersetzung הכמון ידוע entspricht der in solchen Fällen üblichen Ausdrucksweise der Uebersetzer [2]) und widerlegt die in שו"ת יהודה יעלה או"ח ר"ח für die Stelle תרומות X, 4 gegebene Erklärung. Dort ist übrigens irrtümlich behauptet, כמון komme in der ganzen Mischna nur zweimal (תרומות a. a. O. und דמאי II, 1) vor, und unsere Stelle ausser Acht gelassen. || Ltzt. Z. Statt אמרם besser אמרו.

XIX, 3. S. 6 Z. 4 Die in Anm. 14 gegebene Erklärung für ספק ist mit Rücksicht auf Maimonides' Entscheidung im Kommentar zu Mischna 5 ungenügend, bezw. zweifelhaft; vgl. כסף משנה zu Hilchoth Mila I, 14 s. v. ספק. || Z. 6 לדי דכר Statt שהחזיר עליה lies שוכר. || Z. 10 פי אליום אלג' כאצה fehlt in der Uebersetzung und ist dort nach סכנת נפשות zu ergänzen. Vgl. Hilchoth Mila II, 8 und das von כסף משנה zitierte Responsum des Maimonides, woraus hervorgeht, dass nur am dritten Tage kein Unterschied zwischen am Sabbath und vor Sabbath gewärmtem Wasser gemacht wird. Selbst am Tage der Mila ist das Baden nach derselben zunächst nur mit vor Sabbath gewärmtem Wasser gestattet. והו אליום אלג' (Z. 8) ist auffallend; vielleicht darf nach der Uebersetzung angenommen werden, dass hier ein Schreib- oder Druckfehler vorliegt und ופי אליום אלג' gelesen werden soll.

XIX, 4. S. 6 Z. 12 ff. Der Text der Mischna stimmt mit dem Kommentar nicht überein. Maimonides liest wie der Talmud Jeruschalmi in der ersten Hälfte ערב שבת und in der zweiten אחר השבת. So hätte also der Mischnatext, wenn er im Manuskript, wie er hier abgedruckt ist, lauten sollte, berichtigt werden müssen. In ed. princ. steht er richtig, wie er nach dem Kommentar lauten muss [3]). || Z. 8 v. u. אלא תקדם. Statt אלא שקדם

---

[1]) S. 11 Z. 15 ist das zweite הלכה zu streichen. S. 13 Z. 4 v. u. St. אלדי l. אלדי. S. 14 Z. 8 v. u. St. יהל l. יחל. S. 18 Z. 3 v. u. St. אלקתת l. אלקתת. S. 19 Z. 6 St. חית l. חית.

[2]) Siehe meine Bemerkung zu כלאים I, 1 (Anm. 3 S. 23) und Jahrbuch 1903 S. 309 Anm.

[3]) In dem Exemplar der ed. princ., das die Frankfurter Stadtbibliothek mit der Bibliothek des Herrn Prof. Dr. Berliner erworben hat, ist der richtige

lies אלא אם קדם oder כשקדם. || Z. 6 v. u. אד ואלדי תרחה מן אגלה. Statt והבן שתרחה שבת בשבילו lies . . . שהבן; der Satz enthält die Begründung für das Vorhergehende. || Z. 4 v. u. פהו איצא פטור. איצא ist nicht übersetzt, dürfte aber nicht weggelassen werden.

XIX, 5. S. 7 Z. 5 ונהי פיה ען אלצנאיע. Statt ומנע בו מן המלאכה lies ואסר בו המלאכה. || Z. 6/7 אלאצל ענדנא איצא פי שני ימים טובים של ר"ה כאצה אנהמא קדושה אחת. Die Uebersetzung dieses Satzes lautet in den Ausgg.: ועוד עיקר אצלנו כי שני ימים טובים של ר"ה בלבד שהן קדושה אחת und ist zu verbessern, indem entweder בשני statt כי שני gesetzt oder das ש von שהן gestrichen wird.

XIX, 6. S. 7 Z. 8 v. u. לאנה באק ערל. Statt ונשאר ערל lies לפי שנשאר ערל; die Worte בלא מילה sind zu streichen. || Z. 5 v. u. פרלך gibt keinen Sinn. Ich vermute nach der Uebersetzung (מניחין אותו כמו שהוא), dass es aus פיתרך כרלך verschrieben ist. || Vorl. Z. Statt אלמוגוד פי ביתה ist wohl אלמולוד פי ביתה zu lesen; die Uebersetzung lautet יליד ביתו. || S. 8 Z. 5 טפל wäre besser durch ילד als durch ילוד zu übersetzen. || Z. 9/10 ולא אדרי. Statt ואינו יודע hat ed. princ. richtig ואיני יודע. || Z. 10/11 אן תכון לא ילזם פיהא אלחד חתי ימות אלמתעדי פי תעדיה. Statt der vom Herausgeber als falsch bezeichneten Uebersetzung dieses Schlusssatzes lies: שלא יתחייב בה עונש עד שימות החוטא בחטאו.

XX, 1. S. 9 Z. 5 וחרם. ואמרו der ed. princ. ist in den späteren Ausgaben richtig durch ואסרו ersetzt.

XX, 2. S. 9 Z. 13 פי אלמנאדיל. Statt בסודר entspräche בסודרין besser dem Arabischen und dem Mischnatext. || Ibid. Die Aenderung (Anm. 42) ist unbegründet und falsch; die in den Ausgg. vorliegende Uebersetzung כדי für מן חית ist richtig, wie z. B. XXIV, 3. S. 19 Z. 6, wo sie der Herausgeber selbst nicht beanstandet; vgl. auch XXII, 5. S. 14 Z. 3 v. u. || Z. 5 v. u. פקאל הו. Ed. princ. hat fälschlich ואמרו, spätere Ausgaben richtiger] ואמר, wozu aber הוא (als Uebersetzung des betonten הו) hinzugefügt werden muss.

XX, 4. S. 10 Z. 11 Die Uebersetzung von אלעלף (המספא) fehlt in ed. pr., ist aber in späteren Ausgaben hinzugefügt. || Z. 14. Nach מלפני בהמה ist in der Uebersetzung לבהמה zu ergänzen.

Text durch handschriftliche Korrektur zu Unrecht, dem Text unserer Mischna- und Talmud-Babli-Ausgaben gemäss, geändert.

XXI, 1. S. 11 Z. 7 אן תכון אלפירות ממא שאנהא אן תתמרּת. In der Uebersetzung ist zwischen הפירות und שדרכן das Wort מאותן einzufügen.

XXI, 3. S. 12 Z. 6 לתסקט. Statt שיפול lies שיפלו. ‖ Z. 11 קו׳ ist קולה aufzulösen und statt כאמרם demnach כאמרו zu setzen, da es sich ja um den Ausspruch eines Einzelnen (R. Simon) handelt.

XXII, 1. S. 13 Z. 10 אכּתלאפהם. Statt מחלוקת lies מחלוקתם. ‖ Z. 12 Das in der Uebersetzung fehlende תותים muss eingefügt werden, da die Aufzählung genau ist und nur eben diese vier Arten sich von den anderen unterscheiden. ‖ Z. 14 Das im Arabischen fehlende וזיתים ist nach der Uebersetzung zu ergänzen.

XXII, 2. S. 13 Z. 5 v. u. פי אלמא אלסכּן fehlt in der Uebersetzung. Nach מדיחין אותו ergänze במים חמים Ebenso fehlt die Uebersetzung von באלמא אלסכּן (Z. 4 v. u.) und ist zwischen הדחתן und מכשירתן ebenfalls במים חמים zu ergänzen. ‖ Ibid. ונוע מן אלחות. Statt ומן דג lies ומין דג.

XXII, 4. S. 14 Z. 12/13 פעלמנא בגואז דֿלך כלה וקאל כל מא ישאבהה ואן כאן בּיּן והו קו׳ ואת המים היפים ברעים. Statt der Uebersetzung der Ausgg. lies ולכן הודיענו שכל זה מותר ואמר כל הדומה להם ואע״פ שהוא מבואר והוא מה שאמר ואת המים היפים ברעים.

XXII, 5. S. 14 Z. 7 v. u. מתּל אן יכון בחצר. Statt כמו שיהיה lies כגון אם הוא. ‖ Ibid. במדינה wäre besser durch בעיר als durch במדינה zu übersetzen. ‖ Z. 5 v. u. לא סביל לך ist hier mit אין דרך schlecht wiedergegeben und müsste ebenso wie oben (XXII, 4. S. 14 Z. 14) mit אין היתר übersetzt werden. ‖ Z. 4 v. u. אלתי אלרדא אלאכר. Statt כי האלונטית האחרונה lies שהאלונטית האחרונה („sodass das letzte Tuch . . .“). ‖ Ltzt. Z. Statt יביא lies יביאו; auf den Plural ist hier besonderes Gewicht zu legen.

XXIII, 3. S. 17 Z. 10 כמא בּיּן אלנבי. In der Uebersetzung ist הנביא nach כמו שפירש zu ergänzen. ‖ Z. 12 In der Uebersetzung muss בו zwischen שידבר und האדם gestrichen werden.

XXIII, 4. S. 17 Z. 7 v. u. Am Schluss der Mischna ist nach dem Arabischen noch zu ergänzen ימתין כדי שיבואו ממקום קרוב. Vergl. zur Sache Hilchoth Schabbath VI, 6 und die Kommentare.

XXIII, 5. S. 18 Z. 4 Für כמא יפעל דלך באלאמואת דאימא ist die Uebersetzung am Schluss der Mischna, nach Streichung des überflüssigen וסתימתם, hinzuzufügen: כמו שעושין תמיד במתים·

XXIV, 1. S. 18 Z. 11 ff. Der Uebersetzer hat אלבהימה mit החמור und nicht mit הבהמה übersetzt, obschon Maimonides offenbar absichtlich letzteres Wort gewählt hat, weil bei der Anwendung dieses Feminins die Beziehung der Suffixe und Präfixe im folgenden klarer ist. הילוכו, כשיעמוד u. s. w. könnten auch fälschlich auf die Person bezogen werden. Also ist die Uebersetzung entsprechend zu ändern: שיניחנו על הבהמה בשעת הלוכה וכשתעמוד יטלנו מעליה כדי שלא יעשה הנחה וכשתלך מחזירו עליה עד שיגיע לפתח ביתו ויטלנו מעליה כשהיא מהלכת. Von ומה שהטרחנו an haben übrigens unsere Ausgg. auch wieder בהמה.

XXIV, 2. S. 18 Z. 3 v. u. וכיפין נוע מן אלקחת איצא ומרסקין יקטע. In der Uebersetzung ist כמו zwischen מחתכין und ומרסקין zu streichen; es entstand wohl aus einem כמו כן, das als Uebersetzung von איצא nach מין מן הפקיעין stand und dort wieder einzusetzen ist.

XXIV, 3. S. 19 Z. 5 אן לא ינזל בענק אלגמל עלי אלטעאם. Der Uebersetzer, welcher שלא ישימו בחזקה הגמל על המאכל sagt hat offenbar בענף anstatt בענק gelesen. Wenn dieses letztere Wort aber im Text richtig ist, in welchem Falle allerdings wohl ב gestrichen werden müsste, dann muss die Uebersetzung lauten: שלא יורידו צואר הגמל על המאכל· Das folgende (in unseren Ausgg. nicht wiedergegebene) וילזמה בדאלך spricht für diese Lesart, nach welcher der Satz bedeuten würde: „man neigt den Hals des Kamels auf die Speise herab und zwingt es dadurch, viel zu essen". || Z. 7. . . . והו קו׳. Statt ואמרם lies והוא מה שאמרו; es wird nämlich zum Beweis für die voraufgehende Erklärung die als Halacha recipierte Definition, die R. Jehuda im Talmud (155 b) gibt, angeführt. Das zweite ואמרם ist zu streichen und statt ממרין demnach וממרין zu lesen.

XXIV, 5. S. 19 Z. 4/2 v. u. הל פיהא שלש אצבעות על שלש אצבעות פמא זאד פתקבל אלנגאסה עלי מא יתבין מן אצול דאלך כלה פי מסכת כלים אן לים פיה אלא אקל מן דאלך· פלא תנתגם. Die Uebersetzung dieses Satzes ist verstümmelt und muss, wie folgt, verbessert werden: אם יש בה שלש אצבעות על שלש אצבעות או יותר ומקבלת טומאה כאשר

יתבארו אלו העקרים במסכת כלים או אין בה אלא פחות מזה (השיעור) ואינה מקבלת טומאה. Nicht erst über, sondern bei einer Länge und Breite von drei Fingerbreiten ist die Fähigkeit zur קבלת טומאה vorhanden. ‖ S. 20 Z. 4 כמא יבין פי מואצע. Statt כאשר נבאר במקומו lies כאשר יתבאר במקומות. ‖ Z. 5 פרבטוא לוח פי עוד בברדי. Statt וקשרו לוח של עץ בגמי lies וקשרו לוח אחד בעץ וקשרו אותו הלוח בגמי. ‖ Z. 6 אלמוצע אלד̇י אנפתח. Uebersetze המקום הפתוח; השבר und בשמשית sind entbehrliche Zusätze des Uebersetzers.

Borsodi[1]) gibt die erste Hälfte des Traktats שקלים ebenfalls nur im arabischen Original mit lateinischen Anmerkungen, die über das Wichtigste Aufklärung geben und bisweilen auf Abweichungen unserer Uebersetzungen von dem handschriftlich überlieferten Text hinweisen, an einigen Stellen auch den letzteren zur Berichtigung der ersteren benutzen. Die Korrektur ist weniger sorgfältig als bei der vorher genannten Arbeit; ich verzeichne hier wiederum, ohne auf Vollständigkeit Anspruch zu machen, eine Reihe von Druckfehlern in der Anmerkung[2]) und bemerke im übrigen folgendes:

I, 1. S. 4 Z. 14 עלי אלשרוט. Statt עם התנאי lies על התנאים. ‖ Vorl. Zeile ללנאס אגמע. Die von ב"ח vorgeschlagene, am Rande der neueren Talmudausgaben verzeichnete Lesart בגלל statt בכלל ist nach dem Arabischen nicht annehmbar. ‖ S. 5 Z. 1 מן נצף ר"ח אדר. Nach נצף ist das mit demselben nicht zu vereinbarende ראש zu streichen.

---

[1]) Commentarius Maimonidae in Mischnam ad Tractatum Schekalim Cap. I—IV. Textum arabicum edidit adnotationibusque illustravit Dr. Josephus Borsodi. (Auch mit hebräischem Titel.) Budapest, Athenaeum, 1904. XIII und 19 S. 8⁰.

[2]) S. 6 Z. 9 St. הלהם l. הלחם. Ibid. Note b. St. נכאלין l. נאכלין. S. 7 Z. 9 v. u. St. והשוטפים l. והשותפים. S. 8 Z. 2 St. שעור l. שעיר. S. 9 Z. 9 v. u. St. כן l. כאן. S. 10 Z. 6 v. u. St. ולדלך l. ולד̇לך. S. 11 Z. 18 St. השיג l. תשיג. Z. 17 St. עולה l. עולת. Z. 24 St. יגירוא l. יג̇ירוא (ג̇=غ). Z. 3 v. u. St. אלאשי l. אלאשיא. S. 12 Z. 7 v. u. St. פרקים l. פרקום. S. 13 ltzt. Z. St. מחפח l. מחפה. S. 14 Z. 5 St. פי דכל l. פידכל (1 Wort). Z. 9 St. ינטיהא l. יג̇טיהא. Ibid. St. 83 l. 69. S. 15 Z. 8. St. אלאעתרץ̇ l. אלאעתראץ̇. S. 16 Z. 9. St. אלדי l. אלד̇י. Z. 13 St. פתסמת l. פתסמ̇ת. Z. 18 St. אן l. אין. S. 17 Z. 4 St. תשתרו l. תשתרי. Z. 18 St. קול' l. קול. S. 18 vorl. Z. St. מעבאעה

I, 3. S. 5 Z. 7 v. u. אלא יתרך. Statt אלא שמניחין lies אלא מניחין.

I, 4. S. 6 Z. 5 קאלוא. Statt אמר lies אמרו, da das Anzuführende sich nicht auf den vorhergenannten ריב"ז bezieht. ‖ Z. 7 ויאכלהא אלכהנים. Statt ואוכליהן הם הכהנים (woraus zu entnehmen wäre, dass auf die Person der Essenden besonders Gewicht gelegt werden soll) lies ונאכלות לכהנים. ‖ Z. 10 אנמא דלך פי מנחת לא נאמר אלא במנחת ist zu übersetzen: היהיד אלתי הי קריבה כליל והוא אמרם מנחת היחיד קריבה כליל. Die Worte היחיד שהיא קריבה כליל sind nach dem vorliegenden Text zu streichen.

I, 5. S. 6 Z. 8 v. u. לאנה מנד קצר. Statt לפי שהוא כיון שנתכוין lies שכיון שנתכוין. Die Uebersetzer haben oft das aus Rücksichten der arabischen Grammatik auf אן und לאן folgende Pronominalsuffix ins Hebräische übertragen, wo es nicht beibehalten werden kann, ohne die Klarheit und das Verständnis zu erschweren. Siehe z. B. zu כתובות II, 2. S. 9 h 8 v. u. und S. 10 h 2, גיטין II, 1, IV, 2 u. ö. ‖ Z. 7 v. u. Statt לפי שאינו נדר ונדבה lies לפי שאינו נידר ונידב. ‖ Z. 6 v. u. סבב דלך. Statt זה הטעם lies טעם זה, wobei זה Genitiv ist, oder auch טעם לזה; vergl. כתובות VI, 2 (ed. Freudmann, S. 2 h 13 und Note k).

I, 6. S. 7 Z. 9 פכאנת אנצאף אלשקלים מטלובה. Da מטלובה Prädikat ist, darf die Uebersetzung nicht המבוקשים lauten, sondern ist והיו חצאי השקלים מבוקשים zu lesen. ‖ Z. 11 ענהמא גמיעא. Statt בעבורם besser בשביל שניהם; vergl. מגילה I, 7. 8. ed. Behrens, S. 5. a 5 h 6. ‖ Z. 12 Statt נצפיה lies נצפֿיה und in der Uebersetzung nicht ובין מחצית השקל, sondern ובין שני חֲצָאָיו. ‖ Z. 14 und Anm. 31. Es liegt kein Grund vor, יצל durch חצל zu ersetzen, vergl. z. B. יצל = יגיע (II, 1. S. 8 ltzt. Z.).

I, 7. S. 7 Z. 6/5 v. u. Statt בהמה ist nach dem Arabischen ולד בהמה zu lesen, welche Fassung etwaigem Missverständnis besser vorbeugt und darum vorzuziehen sein dürfte. ‖ Z. 3/2 v. u. פארא אפתרקא ist mit כשיפרדו איש מעל אחיו übersetzt das folgende ויחלקו ממונם ist überflüssig. ‖ S. 8 Z. 1 ענהמא גמיעא. Siehe oben zu I, 6. S. 7

---

l. מע באעה (2 Worte). S. 19 Z. 6 St. אבר l. אכּר. S. X Anmerk. 27. St. Dem. l. Challa. S. XII Anm. 66 St. שקלוי l. שקלו. S. XIII Anm. 85 St. فرايض l. فرائض. Anm. 87 St. בעיני l. בעינו.

Z. 10. ‖ Ibid. Nach der Uebersetzung scheint חיניד nicht vor בעד אלפרקה, sondern nach diesen Worten gestanden zu haben und den Nachsatz zu beginnen. Das ist auch richtiger, weil sonst בעד אלפרקה und חיניד dasselbe sagen und eins von beiden entbehrlich wäre.

II, 1. S. 8 Z. 14 יגמע פיהא אלשקלים. Die Uebersetzung נותנין בהן הזהב שהיו כונסין ist falsch. In die שופרות wurden von den einzelnen die שקלים gelegt, nicht aber das für dieselben umgewechselte Gold; lies כונסין בהן השקלים. ‖ Z. 22 ואכרג ליצרף ist mit ומוציאין אותו ungenau übersetzt. Ueberhaupt ist mehrfach הוציא in der doppelten Bedeutung: „herausnehmen (aus der לשכה) = אכרג“ und „ausgeben (= verwenden) = צרף“ gebraucht, welch letzteres Wort im folgenden richtiger mit הסתפק wiedergegeben ist. Auch hier wäre, wie Z. 3/4 v. u., zu übersetzen ומוציאין אותו להסתפק. ‖ Z. 25 לילא תכון אלקרבנות אלתי תקרב מן דלך אלשי אלדי אכרג מן מאל מן וזן פקט ויבקי אלדי וזן בעד דלך ערי. Uebersetze כדי שלא יהיו הקרבנות הקרבות מאותו הקצת שהוציא ממון מי ששקל בלבד וישאר מי שישקול אחר זה ערום. ‖ Z. 5 v. u. פחית מא תסמע. Uebersetze וכל מקום שתשמע (א״כ ist zu streichen). ‖ Z. 4 v. u. Nach השקלים ergänze המכונסין. ‖ Z. 3 v. u. אן אלמאל מנתמע ולא יכרג. Statt שהשקלים המכונסין לא הוציאו lies שהשקלים מכונסין ולא הוציאו.

II, 2. S. 9 Z. 12 עלי אלאצל. Statt העקרים lies העקר; es handelt sich nur um die eine Regel תורמין על הגבוי וגו׳. ‖ Z. 13 פדלך[1] אלשקל של חבירו קד מלכה. Statt ואותו השקל כשנתנו לחבירו מיד קנאו lies ואותו השקל של חבירו כבר קנאו. ‖ Z. 15 אד קד תקדם. Statt וכבר קדם lies שכבר קדם. ‖ Z. 9 v. u. כמא בינא פי מוצעה. Statt שזכרנו lies כאשר בארנו במקומו.

II, 3. S. 9 vorl. Z. Statt כי מי שהוציא lies שאם הוציא, ebenso unmittelbar nachher שהוא, anstatt כי הוא, wenn nicht überhaupt כי הוא צריך und ש vor יפרע gestrichen werden soll. ‖ Ltzt. Z. Statt שהוא חייב בו lies שהוא י״ב מעה. ‖ S. 10 Z. 3 כל מה לקט זאיד עלי אלשקל פהו חולין. Statt שמותרן כל מה שהותירו על השקל שהן חולין lies שכל מה שלקט יותר על השקל הרי זה חולין.

II, 4. S. 10 Z. 13 In der Uebersetzung lies חולין anstatt לחולין. ‖ Z. 20 חזרו לשקול סלעין und der zugehörige Satz sind im

[1] So muss wohl statt פלדלך gelesen werden.

Arabischen ausgefallen; es ist zu ergänzen פבאן יזן אלאנסאן פי מחצית השקל סלע חזרו לשקול סלעים פכאן יזן אלאנסאן שקל. || Z. 6 v. u. ליס להא אלשקלים[1]) פחצל מן הדא אן. Statt והוא הבין מאלו lies והוא הבין מזה שאין לשקלים. || Z. 5 v. u. Statt השקלים שאין להם lies חצי שקל. || Z. 3 v. u. Statt des zweiten ואחד lies וואחד, wie unmittelbar nachher.

II, 5. S. 11 Z. 18 לאנהא גמיעהא. Statt לפי שכולם lies לפי ששניהם (sc. פסח und שלמים). || Z. 20. Statt וקרבנותיהם lies לקרבנותיהם. || Z. 7 v. u. אן יכון דלך ען ראי (בשרוט[2]) oder בקרבנותיהם ובתנאי lies גמלה אהל אלמדינה. Statt ובתנאי שיהיה זה תיקון אנשי העיר שיהיה זה על דעת כל אנשי העיר.

III, 1. S. 12 Z. 11 v. u. Statt מן ההלכות שאחר אלו lies מן ההלכה שאחר זו.

III, 2. S. 13 Z. 13 פנעלם דלך stimmt mit der Uebersetzung nicht überein; es wird wohl ברלך gelesen werden müssen. || Z. 14 מגמוע und das in der Uebersetzung entsprechende מכונס sind Prädikate, also nicht המכונס.

III, 4. S. 14 Z. 8 ומניחה zwischen ומכסה אותה und ואח"כ ist zu streichen. || Z. 9 und Anm. 69. כשיה anstatt כשיתנא zu setzen, ist durchaus nicht nötig. Letzteres ist richtig; wir (d. h. diejenigen, welche die Bestimmung getroffen haben) fürchten, dass die Verwechslung entstehen könnte, und deshalb soll er das Bedecken unterlassen. Von einer persönlichen Befürchtung des תורם kann umsoweniger die Rede sein, als das ja nicht zu den verschiedenen Zeiten einer und derselbe zu sein braucht. || Z. 13/14 חתי יכרג מן כל קפה מן אלג' אלכבירה כל ואחדה מן אלתלאת אלקפף אלמכתוב עליהא א' ב' ג'. Dieser Satz ist in der Uebersetzung durch Ausfall einiger Worte verstümmelt und muss folgendermassen ergänzt werden: ונמצא מוציא מכל קופה וקופה מן הג' קופות הגדולות לכל אחת מן הג' קופות שכתוב עליהם א' ב' ג'. || Z. 14 עד שתהיה כל קופה מהן הקרב Statt .חתי תכון כל קפה מנהא קרב מנהא ממנה lies עד שיקרב מכל קופה מהן.

---

[1]) Statt לשקלים ist ohne Zweifel אלשקלים zu setzen.

[2]) Statt dessen wäre wohl besser das sonst in dieser Verbindung übliche ובשרט.

IV, 1. S. 14 Z. 7 v. u. Statt פיה ist, wie in der nächsten Zeile, פיהא zu lesen. || S. 15 Z. 2 Nachdem תמן mit מעות übersetzt ist, muss בהם, statt בו, gelesen werden. || Z. 7 Statt לנא ist offenbar להא zu setzen; die Uebersetzung hat אין להם בשנה השביעית דמים.

IV, 2. S. 15 Z. 19 פי מואצע. Statt במקומו lies במקומות.

IV, 4. S. 16 Z. 8 אן מותר שיורי הלשכה ישתרי בהא. Statt כי מותר שמותר שירי הלשכה לוקחין בהן lies שירי הלשכה שלוקחין בהן. || Z. 9 Statt אותו השכר lies ואותו השכר. || Z. 9/10 מותר פירות, das in ed. princ. richtig steht, ist in späteren Ausgaben zu פי' abgekürzt und in einigen irrtümlich zu פירוש ergänzt worden (z. B. ed. Frankfurt 1721). || Z. 13 כתירא ist in den Ausgaben nicht übersetzt. || Ibid. סעודהם, das in ed. princ. abgekürzt steht, ist in späteren Ausgaben falsch aufgelöst worden. || Z. 15 Da die Lesart des cod. Ba (Note f) offenbar verstümmelt, zudem die Möglichkeit eines Ausfalles durch das Homoioteleuton naheliegend und das zum ersten עולות hinzugefügte נדבה nach dem vorausgehenden יותר על החיוב überflüssig ist, darf wohl, gemäss der Lesart des cod. Be, eingefügt werden: וכל מקום שתשמע קיץ המזבח הכוונה שנקנות בזה הממון בהמות וקרבות עולות נדבה.

IV, 5. S. 16 Z. 5 v. u. פי קו'. Statt מדברהם lies בדברהם oder במה שאמרו. || Vorl. Z. פנאכד. Das vor נקה stehende, in einigen Ausgaben als falsch eingeklammerte אי ist durch או oder אוי zu ersetzen. || Ibid. Statt האומן העושה lies האומנין העושין. — כמו שאמרו ist zu streichen. || Ltzt. Z. וען תרומת הלשכה יקול מפרישין ממנה. Statt ועל תרומת הלשכה היו מפרישין ממנה ואמרם מתרומת הלשכה lies ועל תרומת הלשכה אמר מפרישין ממנה. Es soll mit dieser Bemerkung die Beziehung des Suffixes in ממנה erklärt werden, das Maimonides, wie Bertinoro, קרבן העדה z. St. und רש"י zu שבועות 10b auf תרומת הלשכה bezogen haben will, im Gegensatz zu anderen Erklärern (Tossaphoth כריתות 6a s. v. מפרישין, von Späteren תקלין חדתין und תפארת ישראל z. St.), welche es auf מותר הקטורת beziehen. Sachlich, wenn auch nicht der Form nach, stimmt das auch mit der Ansicht der Tossaphoth שבועות 10b s. v. מפרישין überein. || Ibid. פירגע. Statt ומיד יחזור lies ויחזור. || S. 17 Z. 3 ותרגע תלך אלבקיה. Statt והמותר lies ויחזור זה המותר. || Ibid. פתעטי. Statt ותנתן lies וינתן.

IV, 6. S. 17 Z. 15/16 Statt ויחזרו חולין אותן הנכסים lies

חולין (1ויחזרו אותן הנכסים. || Z. 17 Statt תלך אלבהמה ist die Lesart anderer Ausgaben, die תלך אלקטורת im Arabischen voraussetzen lässt, richtiger, da es sich in unserer Mischna nur um קטורת handelt (vgl. כריתות 6a).

IV, 7. S. 18 Z. 4 אלא אן מא ימכן אן יקרב בעינה למזבח פאנה אלא מה שאמר כי מה שאפשר להקדיש בעינו יקרב ויכון כלה כליל. Statt אלא מה שאפשר להקריבו בעינו להקריבו במזבח שיקריב והיה כולו כליל lies למזבח יקריב ויהיה כולו כליל.

IV,9. S. 19 Z. 1/2 Die Uebersetzung ist nicht wörtlich; unter סום und dem entsprechenden סך ist nicht Geldbetrag, sondern Warenbetrag zu verstehen; also ist für פלא ינקץ להם שי מן אלסום statt אין הנזבר מוסיף להם כלום על הסך zu lesen לא יפחות זאדוא פי אלסום ובאעוא כמא und als Uebersetzung von להם מן הסך לוקח מהם בשער הזול מוכרין לו כשמוכרין לשאר בני אדם anstatt אלנאס zu setzen מוסיפין על הסך ומוכרין כשאר בני אדם. || Z. 5 Nach מארבע sind in der Uebersetzung die Worte סאין בסלע zu streichen.

Die von Lövinger[2]) besorgte Ausgabe eines Teils des Kommentars zu סוכה unterscheidet sich von den bisher besprochenen Arbeiten in mehrfacher Beziehung. Sie hat ihnen gegenüber den Vor-

---

[1]) Diese נכסים sind ebenfalls ein Teil seiner Schenkung, aber solche Gegenstände, die auch zum Privatgebrauch geeignet sind und nicht ausschliesslich im Dienste des Heiligtums verwendet werden können. — Dass die Mischna das Beispiel .. המקדיש נכסיו והיו בהן דברים formuliert und nicht von demjenigen Falle spricht, dass jemand nur דברים הראויין לקרבנות ציבור, d. h. קטורת, dem Heiligtum geweiht hat, ist nach der Erklärung unseres Kommentars nicht in der Weise zu begründen, wie dies von תפארת ישראל (z. St. Ziff. ל"ז) geschieht, sondern hat darin seinen Grund, dass das Analogon zu dem Fall der vorhergehenden Mischna nur dann gegeben ist, wenn ausser dem קטורת noch andere Gegenstände geheiligt worden sind, sodass diese (gleichwie מותר הלשכה im vorhergehenden Falle) als Bezahlung für die Arbeiter bestimmt und zunächst zu חולין gemacht werden können, um dann durch Auslösung zur Ueberführung des קטורת in den Besitz der Arbeiter zu dienen. Wenn nur קטורת dem Heiligtum geschenkt worden wäre, dann wäre die Transaktion in dieser Form nicht möglich bezw. wäre gegenüber dem Beispiel der vorhergehenden Mischna gar nichts Neues zu lehren.

[2]) Commentarius Maimonidis ad Tractatum Sukkah Caput 1—3. Primum originali textu arabico, cum translatione hebraica adnotationibusque. Edidit Dr. Salamon Lövinger. (Auch mit hebräischem Titel). Budapest, Athenaeum, 1902. XI u. 21 S. 8⁰.

zug, auch die — wenigstens stellenweise verbesserte — hebräische Uebersetzung zu enthalten; andererseits jedoch steht sie durch geringere Sorgfalt in der Bearbeitung hinter den Genannten nicht unwesentlich zurück. Mischnatext, Kommentar und Uebersetzung sind vielfach durch störende Druckfehler entstellt, es fehlen Worte, kleine Sätze, ja an einigen Stellen offenbar ganze Zeilen. Es würde eine Berichtigung aller dieser Fehler zu weit führen; ich verzeichne deshalb nur die wichtigeren nnd sehe auch im untenstehenden Verzeichnis [1]) von den Irrtümern im Mischnatexte und den Verwechslungen ähnlicher Buchstaben und dgl., soweit nicht Bedeutungs-Unterschiede dadurch entstehen, völlig ab. — Ein anderer Mangel der Ausgabe besteht darin, dass sie von dem kleinen Traktat nur einen Teil bietet und demnach einen so kleinen Rest übrig lässt, dass dessen gesonderte Bearbeitung kaum erwartet werden darf. Die an und für sich unschöne, leider eingerissene Gewohnheit, Teileditionen zu veranstalten, sollte sich doch, wenn sie nun einmal nicht beseitigt werden kann, auf die umfangreichen Traktate beschränken [2]).

I, 1. S. 3 h 3 v. u. בגג ist zu streichen. Es ist hier nicht von einer Verbindung der Wände mit dem Dache, sondern von einer Verbindung der Wände miteinander, im Gegensatz zum folgenden, dritten Beispiele, wo von einander gegenüberstehenden Wänden gesprochen wird, die Rede. Beim zweiten Falle (a vorl. Z. h ltzt. Z.) ist מתצלה richtig durch דבוקים ohne weiteren Zusatz wiedergegeben. ‖ S. 4 h 9 Nach משלשה ergänze סמוך לדופן. ‖ h 15 Nach מכאן ist וקנה מכאן einzufügen. ‖ h. 21 ff. Lies כשיעור המקום

[1]) S. 4 h. 7 St. ותצתרך l. ותצטרך. h 12 St. לארבע l. לארבעה. S. 6 h 23 St. ובא l. ובאה. Vorl. Z. St. לידכרהא l. לידכרהא. S. 7 h 18 St. מערבעה l. מארבעה. S. 8 a 2 St. יכלעהא l. יקלעהא. S. 10 a 10 St. פרצאה l. פרצאת. h 10 St. מן l. מין. S. 10 h 10 v. u. St. שיהי גבוה l. שיהיה גובה. S. 12 h 3 St. אלה l. אלא. S. 13 h 2 St. שימלי l. שימלא. S. 15 h vorl. Z. St. ידבך l. ידבק. S. 18 h 7 St. שמעש l. שמעשר. S. 19 h 11 St. פסל l. פסול. Vorl. Z. St. פרק l. הפרק. S. 20 h 18 St. אל l. על. a 3 v. u. St. הנוף l. הנף. S. 21 h 1 St. בית l. הבית. h 3 und 4 St. התקן und התקע l. התקין. h 5 St. המעמר l. המאמר.

[2]) Als Vorschlag für jemanden, der eine kleine, aber doch nicht gar zu kleine Edition veranstalten will, sei darauf hingewiesen, dass es sich empfehlen dürfte, die fehlenden Teile von ראש השנה (I, 1, 2 und von III, 2

שכיסה אותו גג הסוכה. Die Worte הצל ר"ל שתהיה משיעור sind ein entbehrlicher Zusatz des Uebersetzers. ‖ a 22 Vor אלשמס scheint מקדאר ausgefallen zu sein.

I, 2. S. 4 h ltzt. Z. Entsprechend dem arabischen סקף ist nach כשתהיה das Wort גג einzufügen. ‖ S. 5 a 2 ולא עלי חאל ist nicht übersetzt. ‖ h 4 und Anm. 12. גג steht nicht nur in ed. princ., sondern ist auch in späteren Ausgaben richtig eingefügt. ‖ h 6 Statt לסבל, das allerdings als Defektivschreibung von לסבול beibehalten werden kann [1]), darf doch wohl besser, wie in den Ausgaben, entsprechend dem im Talmud z. St. gebrauchten Ausdrucke, und wie auch nachher (h 8), לקבל gesetzt werden.

I, 3. S. 5 h 7 v. u. Statt חגג lies גג oder, wie an der entsprechenden Stelle (h 3 v. u.) סכך. ‖ h 3 v. u. Zwischen אינו und סכך ist נעשה einzuschieben. ‖ h vorl. Z. Statt הגג lies גג.

I, 4. S. 6 h 11 Statt ואמר lies ואמרו oder ומה שאמר. ‖ h 12 Nach שינענע אותן ergänze אחר הקציצה. ‖ h 13 Für הסוכה ist besser הסכך zu setzen; nach diesem Worte ist או כולו einzufügen. ‖ h 15 Statt נעשה ist, wie im Arabischen und wie I, 5. S. 7 h 4, מעשה zu lesen. ‖ h 16 Statt ואמר lies ואמרו, so richtig in ed. Wilna. ‖ a 18 ff. h 17 ff. Die ganze Stelle scheint verstümmelt zu sein. Es ist in unserer Mischna keine Regel darüber aufgestellt, dass Pflanzenstoffe nicht verunreinigungsfähig seien; für eine solche Regel — die natürlich, wie übrigens die zahlreichen unmittelbar nachher angeführten Ausnahmen beweisen, nicht richtig ist, — wäre auch der nachher zitierte Vers kein Beleg. Es scheint vielmehr eine abgekürzte Anführung der in der Mischna aufgestellten Regel vorzuliegen und soll wohl gesagt sein: „Diese Regel, dass alles, was aus der Erde wächst und nicht verunreinigungsfähig ist, zum Decken geeignet ist, . . .“ Es wäre demnach nach פלא ינתגם noch zu ergänzen מסככין בו [2]). Die Uebersetzung müsste dann lauten: וזה העקר הנזכר שכל שגידולו מן הארץ ואינו מקבל טומאה מסככין בו והוא . . . הוא עקר אמתי . . . In der Uebersetzung ist

---

bis zum Schluss) mit dem Rest von סוכה zusammen herauszugeben. Daurch würden zwei einzeln schwer zu ergänzende Bruchstücke vervollständigt.

[1]) Vergl. S. 10 h 1⁄ לשׂ‍ und S. 20 h 9 לפשט.

[2]) ف statt des zu erwartenden و kann bei der bekannten Willkür im Gebrauch dieser beiden Konjunktionen kaum stören.

auch der zitierte Vers nur abgekürzt und sind gerade die wichtigsten Worte באספך מגרנך ומיקבך weggelassen. || a 20/21 ואלתיאב ואלכתאן ist falsch; es ist mit cod. O. ותיאב אלכתאן zu lesen, womit auch die Uebersetzung übereinstimmt. || h 20 Nach שמקבלים ist כולם zu ergänzen.

I, 5. S. 6 h 3 v. u. Statt חבילתו האגודה lies החבילה הקשורה הזאת. || Vorl. Z. Die Worte קודם החג haben im Arabischen kein Aequivalent; sie sind vom Übersetzer hinzugefügt, nachdem מתחלה hinaufgeschoben wurde. || Ibid. Statt להצניע lies להצניעה שם. || Ltzt. Z. Statt להיות סוכה lies להיות סכך לסוכה; vgl. zu S. 9 a und h 4. || S. 7 h 3 ff. Nach dem voraufgehenden הטרחנוהו[1] להתיר אותן החבילות geben die Worte ולפיכך צריך להתיר החבילות keinen Sinn. וטרדנא אלחכם heisst, wie bei Friedländer s. v. zu ersehen: „wir haben die Vorschrift verallgemeinert" und will sagen: weil die Benutzung der zum Trocknen und drgl. hingelegten Bündel als סכך wegen תעשה ולא מן העשוי verboten ist, ist dieses Verbot auf alle Bündel ausgedehnt worden und dürfen solche auch, wenn sie לשם סכך hinaufgelegt worden sind, nicht benutzt werden. Die Schwierigkeit einer kurzen wörtlichen Wiedergabe von טרדנא[2] hat wohl zur Verkürzung und dann zur Verstümmelung der Uebersetzung geführt. || h 6 Statt ונאסור lies ואסרנו.

I, 6. S. 7 h 11 Statt אם lies ואם. || h 12 שאין ברחבם könnte fälschlich so verstanden werden, als wenn die Gesamtbreite aller Bretter weniger als drei Handbreiten sein sollte; daher ist es besser, die Uebersetzung nach dem Arabischen zu ändern und שאין ברוחב נסר אחד מהן שלשה טפחים zu lesen.

I, 7. S. 8 h 5 Nach שני ist נסרים zu ergänzen.

I, 8. S. 8 h 11 v. u. Statt ואמר lies ואמרו oder ומה שאמר. || h 10 v. u. Statt כיוצא בהן lies כמותן. || a 7 v. u. Die in Note d und e angeführte Lesart, welche וכדלך כל statt כלה setzt und

---

[1]) Die hier ebenfalls vorkommende Uebersetzung von כלף durch הטריח gibt mir Veranlassung, meine Bemerkung zu יומא IV, 5 (Jahrbuch 1903, S. 304/5) zurückzunehmen.

[2]) An den beiden von Friedländer angeführten Stellen des מורה נבוכים (ed. Munk II 35a und III 56a) und ebenso II 35b hat die Uebersetzung משך, welches Wort hier nicht zu verwenden ist. Im Kommentar zu דמאי (ed. Zivi S. 32 a 27) und ebenso in der Einleitung zur Mischna (ed. Hamburger S. 16 a vorl. Z.) ist die Uebersetzung nicht wörtlich.

die Worte וסכך פסול streicht, ist unbedingt vorzuziehen und demgemäss כמו כן der Uebersetzung in וכמו כן zu verbessern. || Zwischen a 3 und 2 v. u. scheint eine Zeile ausgefallen zu sein; es soll wohl gelesen werden צאר עומד מרובה על הפרוץ וקו' (oder לאנה) ואנמא חוטט. Lövinger beanstandet selbst (Anm. 34) das Fehlen der Begründung, die aber ohne Zweifel durch einen Schreibfehler weggefallen ist und aus der Uebersetzung ergänzt werden muss. || S. 9 a und h 4 אן יכון סקף אלסוכה. Der Herausgeber ersetzt richtig להיותם der Ausgaben durch להיותה, hätte aber auch nach diesem Worte (anstatt סוכה) סכך הסוכה verbessern müssen. || h 6 Statt ונעשה besser שנעשה. || h 7 Vor סוכה ist שיעור zu ergänzen.

I, 9. S. 9 a und h 16 Statt מותרת ist מֻתֶּרֶת zu lesen. || h 18 Statt ארבע lies עשרה.

I, 10. S. 10 h 1 Statt עקום ומגיע בסכך כשר lies עקום (oder נתעקם) עד שמגיע לסכך הכשר. || a 7 נתבעה ist nicht übersetzt. || h 10 Statt דינו lies דָנוּ. || Ibid. Statt מן lies מין. || h 11 Statt מן הבתים lies בין בבתים. || h 12 Statt או לחצר lies בין בחצר, ebenso auch h 15, bei dem correspondierenden Ausdruck, בין statt או. || h 16 Statt מין lies בין wie in den Ausgg. Die hierhergehörigen Anmerkungen 40 und 41 (S. X) sind miteinander zu vertauschen.

I, 11. S. 11 a und h 1 Nach der Korrektur in neueren Ausgaben wäre vor אן כאן, bezw. vor אם, ein או einzuschieben. Das ist gewiss richtig; denn wenn ein גג טפח vorhanden ist, bedarf die Hütte keines כותל גבוה טפח; es handelt sich vielmehr um verschiedene Fälle. Die Notwendigkeit der Einschiebung ergibt sich auch aus dem Vorhandensein dreier Figuren. Vgl. übrigens Hilchoth Sukka IV, 7. || h 9 Zwischen קטנה und עד ist שסתמה לעולם לשכיבה einzufügen, das in den meisten Ausgaben richtig steht.

II, 1. S. 11 Z. 6 v. u. לכרי ist offenbar ein Schreibfehler und die denselben rechtfertigende Anmerkung 47 ist überflüssig.

II, 4. S. 13 h 1 Statt שלא תניאם הרוח ויטול לארץ lies שלא תניעם הרוח תמיד ויטו לארץ. Der Wind darf sie nur nicht immer zum Schwanken bringen; wenn bisweilen ein besonders heftiger Wind sie bewegt, so schadet das nichts; vgl. Hilchoth Sukka IV, 5: וחיזק אותם עד שלא תהי' הרוח המצויה מנידה אותם תמיד. || h 3 Statt ובין ענפים lies ובין ענפיו. || a 17 Das zweite כאן ist zu streichen.

II, 5. S. 13 h 3/2 v. u. Statt כמו שאכילת מצה בלבד לילה ראשונה מצוה lies כמו ששם אכילת מצה לילה ראשונה בלבד מצוה. || S. 14 h 2 כמו כן der Ausgg. in גם כן zu ändern, ist nicht begründet.

II, 7. S. 14 h 3 v. u. Statt כבית שמאי lies כשמאי.

II, 8 (so zu lesen, statt: 9) S. 15 a 10 Statt אלנפס ist wohl, entsprechend der Uebersetzung (רוב בני אדם), אלנאס zu lesen. h 7 Statt אותם lies אותה. Objekt von יפרשה ist סוכה, nicht כלים, da der ganze Satz שיעלה כליו הנאים לסוכה Zusatz des Uebersetzers ist.

III, 1. S. 15 a und h 4 v. u. אן תכון אלשגרה̈ נפסה תעבד. Statt שיהי' האילן הזה נעבד lies נעבד (oder גוף האילן) עצמו שיהי' האילן. || S. 16 a 4 Das auf eine Figur hinweisende Zeichen ist hier zu streichen; es handelt sich nur um drei Beschreibungen und demgemäss um drei Zeichnungen. || a 5/6 In den Ausgaben ist ויציר שבה גרידה̈ אלנכיל nicht übersetzt; die vom Herausgeber vorgeschlagene Uebersetzung ויהיה̈ כמו לולב שעליו הפוכין ist falsch. גרידה̈ bedeutet: ramus palmae foliis nudatus. Demnach wäre etwa zu übersetzen ויהי' כמו לולב בלא עלין. || a 8 Auch die Worte ולא תתדלא והרתפי sind nicht übersetzt. || h 9 אילו ist zu streichen. || h 12 Statt ראש עלה של זה muss ראשו של עלה זה oder ראש עלה זה gelesen werden. || a 23 Statt ואלאבהאם ist wohl besser באלאבהאם zu setzen.

III, 2. S. 16 h 5 v. u. Anstatt זרעים ist als Uebersetzung von חבה̈ hier, wie unmittelbar nachher, גרעינים zu lesen. || h vorl. Z. Statt ואמר lies ואמרו.

III, 3. S. 17 a und h 6 ff. Von וערבי נחל bis ערבי נחל ist in der Uebersetzung ausgefallen. Lies: לפיכך הודיעך שהערבה של בעל כשרה שמה שאמר השי"ת ערבי נחל לא רצה . . .

III, 5. S. 18 a 3 und 9 Die Anmerkungen 72 und 73 sind vertauscht. || h 9 Nach וחוץ ist לירושלים zu ergänzen. || h 10 Nach בית הלל ergänze שֶהתירו. || h 11 Nach אוכלין ergänze אותו. || a 13 h 12 להקדיש statt des im Talmud sich findenden מפקיר ist auffallend; vgl. Hilchoth Lulab VII, 2: שאפשר שיפקיר נכסיו וגו'.

III, 6. S. 18 h 10 v. u. Statt אם besser ואם. || h 6 v. u. Vor הירוקה ist הקליפה zu ergänzen. || h 3 v. u. Statt אחד lies מאוד (arab.: גדא), und statt מאותו הגלד nur מהגלד. || S. 19 h. 1 Das zweite הרי ist zu streichen. Ibid. Statt ואמר lies ואמרו oder ומה שאמר. || h 6 Statt חזוית אחד lies חזוית אחת.

III, 9, S. 20 h 20 כמו העצים hat in dem vorliegenden arabischen Text kein Aequivalent; nach demselben ist dagegen zu ergänzen לפי שנגמר בשנה ששית אע"פ שנלקט בשביעית.

III, 11. S. 21 a 15 Vor אלאצל muss לאן eingefügt werden.

III, 12. S. 21 h 7 v. u. Statt שיוציאו אותי lies שיוציא אותו. ‖ h 6 v. u. Statt שהרי לא יצא lies שלא יצא (oder allenfalls כדי שלא יצא) „sodass er seiner Pflicht noch nicht genügt hat". ‖ h vorl. Z. Statt להוציאו lies הוציאו oder (mit ed. Wilna und dem Mischnatext unserer Ausgaben) שהוציאו.

Ebenfalls ein kleines Stück eines Traktates, die zwei ersten Abschnitte von כתובות, gibt uns S. Frankfurter[1]), aber es haben sich, um die Edition eines Ganzen zu schaffen, von vornherein mehrere Bearbeiter in den Traktat geteilt und es liegt die alsbald zu würdigende erste Fortsetzung bereits vor, während die anderen in aller Kürze erwartet werden dürfen[2]). Die beiden im grossen Ganzen gleichen Ausgaben enthalten Text sowie hebräische und deutsche Uebersetzung, auf welch letztere ich nur, wo eine besondere Veranlassung gegeben ist, hinweisen werde. Die fleissigen, textkritischen Anmerkungen am Fusse der Seiten sind nicht praktisch und übersichtlich angeordnet, insbesondere stört die Verwendung der gleichen Bezeichnung für die Fussnoten zum Text und zur Uebersetzung, ja sogar zum Mischnatexte, bezüglich deren diese Art der Verweisung ganz besonders leicht irreführt. Es hätte, wie das auch Barth in seiner מכות-Ausgabe getan hat, für die beiden Spalten verschiedenartige Bezeichnung der Noten gewählt werden müssen und es sollte wenigstens für die noch ausstehenden Editionen dieser Missgriff vermieden werden. Die textkritische Aufgabe hat der Herausgeber nicht völlig gelöst; er beschränkt sich oft darauf, die Lesarten der verschiedenen Handschriften zu registrieren, ohne deren Würdigung zu versuchen; ja, er ändert die Uebersetzung ohne Notwendigkeit, wo sie der

---

1) Mose ben Maimûni's (sic) Mischna-Kommentar zum Traktat Kethuboth (Abschnitt I und II.) Arabischer Urtext auf Grund von 2 Handschriften zum ersten Male herausgegeben mit verbesserter hebräischer Uebersetzung des Jacob ibn Abbasi, Einleitung, deutscher Uebersetzung, nebst kritischen und erläuternden Anmerkungen. Von Dr. Salomon Frankfurter. (Auch mit hebräischem Titel.) Berlin, Nathansen u. Lamm, 1903. 40 u. 16 S. 8°

2) Siehe oben Seite 4 Anmerkung 1.

besseren Textüberlieferung folgt, vgl. meine Bemerkung zu II, 1. S. 9 h 8. Die Anmerkungen sind umfangreich und enthalten manche interessante und richtige Auseinandersetzung, daneben aber wiederholen sie auch gar manches, was in früheren Arbeiten bereits zum Ueberdruss wiederholt ist und, wenn nicht schon früher, so doch wenigstens jetzt endlich als bekannt angenommen und weggelassen werden sollte. Nach diesen allgemeinen Bemerkungen gehe ich zur Verzeichnung der Einzelheiten über, die einer Ergänzung bezw. Berichtigung zu bedürfen scheinen[1].

I, 1. S. 3 h 10 Statt ואי אפשר פחות lies ולא פחות (=ולא אקל). || h 7 v. u. und Note d und e (Vgl. Anm. 2). Es ist wahrscheinlicher, dass die uns vorliegende Uebersetzung richtig ist. לעלה ist nicht, wie der Herausgeber annimmt, לְעַלָּה, sondern לַעֲלָה zu lesen, was eine allerdings nicht klassische Konstruktion, aber einen durchaus nicht unmöglichen, der hebräischen Sprachweise nachgebildeten Ausdruck ergibt.

I, 5, S. 5 h 11 Nach dem Arabischen wäre (statt ועושין לי) ועושין לה zu lesen.

I, 6. S. 5 h ltzt. Z. אינו חייב ist richtig. ולא ילזמה heisst: „es liegt ihm nicht ob“, wie z. B. גיטין I, 1. S. 3 a 5 v. u., I, 2. S. 4 a 2 und an sehr zahlreichen anderen Stellen. Demnach ist Anm. 16 und ebenso Anm. 17 zu streichen, da gar nichts Auffallendes und Verbesserungsbedürftiges vorliegt. || S. 6 a 12 Statt מן lies מִן.

I, 8. S. 7 a und h 7 ואחר האירוסין לזמן נישואיה ist nicht richtig. במדה ist nicht als stat. constr. mit dem folgenden אזוגהא zu verbinden[2]) und der Satz ist folgendermassen zu übersetzen: „Einige Zeit nach der Verlobung hat er sie geheiratet und beschuldigt sie . . .“. Die hebräische Uebersetzung muss demgemäss lauten: וזמן מה אחר האירוסין נְשָׂאָהּ וטוען. Vergl. hierzu Hilchoth

---

1) An verbesserungsbedürftigen Kleinigkeiten notiere ich S. 7 a 4 זגות st. זנות, das. a letzte Z. יבאך st. יבאח, S. 8 a 2 כשיתנא st. כּשיתנא, S. 11 a 12 כטוטהם st. כּטוטהִם, das. a letzte Z. אלשהדה st. אלשהאדה und S. 15 a 11 מוצע st. מוצע.

2) במדה steht hier absolut, wie z. B. בזכיאן II, 5. S. 13 a 3; vergl. auch כתובות V, 2 (S. 15 a 3/4): ובקי בעד אלקדושין מדה.

Issurë Bia XVIII, 10: כהן שקידש . . . ואחר זמן בא עליה וטען שמצאה נבעלה. ‖ h 11 Statt היא שנבעלה lies דרוסת איש נאסרה עליו מספק . . .

I, 9. S. 7 h vorl. Z. Statt מודין oder מורין lies מתירין oder (wie in Note f) נתיר, dem natürlich לא statt אין אנו vorangeht. ‖ h letzt. Z. Statt לכל מי lies למי. ‖ S. 8 a 4 והו ist (im Gegensatz zu Anm. 30) richtig und bedarf keiner Ergänzung; diese Konstruktion, die dem hebräischen Sprachgebrauch nachgebildet ist, findet sich sehr häufig bei Maimonides.

I, 10. S. 8 h 11 und Note c. Die vorgeschlagene Verbesserung dürfte richtig sein, wenn auch die Beweisführung nicht einwandsfrei ist. U. a. ist nicht einzusehen, warum nicht חוץ, bezw. extra, lokale Bedeutung haben und es sich trotzdem um eine aus Stadtbewohnern bestehende סיעה handeln kann. Am deutlichsten spricht für ויצאה מזאת העיר jedenfalls der Text des cod. B. וכאן כרג.

II, 1. S. 8 a und h letzt. Z. Die in Note e vorgeschlagene Uebersetzung findet sich bereits in ed. pr. ‖ S. 9 h 1 Statt כשנושאים בתולה hat ed. Wilna (besser als die in Note a vorgeschlagene Uebersetzung) שנושאים בו בתולות; allerdings müssten auch im folgenden die Pluralsuffixe gesetzt und מבית אביהן לבית בעלן gelesen werden. ‖ h 5 Statt ממי שהיה מצוי lies מי שהיה מצוי, wie vorher שיעידו für ממן ישהד. ‖ h 8 und Note e. דלך in cod. B. ist zu streichen, nicht aber darf nach diesem Schreibfehler die hebräische Uebersetzung geändert werden.

II, 2. S. 9 h 9/10 v. u. Die nach dem Arabischen nötige Verbesserung könnte einfacher dadurch hergestellt werden, dass לפי gestrichen wird; die in Note g angegebene Berichtigung ist zwar wörtlich genauer, aber schwerfällig und darum kaum vorzuziehen; vgl. auch h 5 v. u. ‖ h 8 v. u. und Note i. Die Einschiebung ist weder nach dem arabischen Text nötig, noch auch stimmt sie mit diesem überein. Es genügt, nach שיש שם מינו noch שמינו einzufügen (für לאנהא מינו, da das aus Gründen der arabischen Syntax nötige Suffix in לאנהא[1] nicht übersetzt zu werden braucht). ‖ h 3 v. u. הדא, das auch in der Uebersetzung nicht wiedergegeben ist, muss gestrichen werden. ‖ S. 10 h 2

[1] Siehe zu שקלים I, 5. S. 6 Z. 8 v. u.

Statt שהוא מינו lies שמינו. || h 6 נשלמו statt נבלעו findet sich bereits in ed. princeps und mehreren Ausgaben.

II, 3. S. 10 h 7 v. u. ר"ל (= אי) ist nicht nur richtiger als או, sondern es ist das einzig Richtige. או ist als offenbarer Schreibfehler schon in einigen Ausgaben gestrichen. || Ibid. Statt שאם לא נעיד לו lies ממי שהעדנו לו. || S. 11 h 13 Statt נמצאת ist nicht (Note d) ונמצאת, sondern ונמצא (1. Plur. Impf. Kal) zu lesen. || Ibid. Für הכתיבה ist beide Male החתימה zu setzen; ebenso h 21 und statt הכתב S. 12 h 10. Vergl. das Zitat aus der hiesigen Stelle in גיטין I, 1. || h 16 שהיא (oder wenigstens dessen ש) muss gestrichen werden. || Ibid. Statt לקיים besser לקיימה; ebenso h 23. || h 19 Statt שהוחזקו lies הוחזק (Prädikat zu שטר). || h 20 Statt והיה כבר lies וכבר. || h 24 Statt הדרך lies והדרך || S. 12 h 2 Statt שטרות besser (wie nachher) שטרי. || h 6 Es wäre deutlicher und darum besser, eine kleine Umstellung vorzunehmen und zu lesen: ובתנאי שלא יהיו שני השטרות שאנו רוצים לקיים מהם (oder על ידם) ברשות התובע בזה השטר שאנו רוצים לקיימו. || h 8 Statt זולת השטר ist nicht, wie in Note b vorgeschlagen, עם השטר, sondern besser בזה השטר zu setzen. — טלב בהדא אלשטר bedeutet: „er fordert auf Grund dieser Urkunde“, der ganze Satz also: „dass sich nicht diese zwei Urkunden, mit deren Hilfe wir die Bestätigung vornehmen wollen, in der Hand desjenigen befinden, der auf Grund der zu bestätigenden Urkunde fordert (klagt)“.

II, 5. S. 12 h vorl. Z. Statt משהתירה lies משהתירוה. || S. 13 a 3 Nach פנויה muss wohl אני eingefügt werden.

II, 8. S. 14 h 5 לו nach שידוע ist zu streichen, das dafür in ed. Wilna stehende לנו wäre allenfalls verständlich, ist aber auch ohne Aequivalent im Arabischen und entbehrlich. || h 7 und 12 Das richtige אחד statt אחר haben bereits mehrere Ausgaben an einer Stelle und einige an beiden. || h 15/16 Statt שעדות השנים שהעידו שהוא כשר lies שהעידו שנים שהוא כשר. Im folgenden kann die vom Wortlaut abweichende Uebersetzung beibehalten werden.

II, 9. S. 15 h 7 וזה כולו (Note a) bereits in mehreren Ausgaben; besser allerdings וכל זה. || h 10 Zwischen ואם und בעיר ergänze יש. || h 13 Maimonides hat wohl offenbar absichtlich nicht שהוד, sondern בינה gesagt, welches also durch ראיה und nicht durch עדים hätte wiedergegeben werden müssen. Zu אין לה עדים könnte irrtümlich ein Gegensatz אבל יש לה עד אחד, wie ander-

wärts, supponiert werden, was nach dem Vorhergehenden nicht richtig ist. גיטין VII, 6 (ed. Goldberg S. 38 ltzt. Z.) kann das auch dort von Maimonides sicher absichtlich gewählte בינה eher durch עדים übersetzt werden, weil der Zusammenhang schon einer irrtümlichen Auffassung vorbeugt, indem es sich dort gewiss um kein formelles Zeugnis, ja überhaupt nicht um Anwesenheit von männlichen Personen, die zu gerichtlichem Zeugnis fähig sind, handeln kann. || h 17 Statt שהוא לא lies שלא. || a 23 und Anm. 71. Siehe die Richtigstellung bei Bleichrode, Anm. 8.

Nach Anlage und Wert der vorgenannten Arbeit gleichstehend ist deren Fortsetzung, die von M. Frankfurter, dem Bruder des Herausgebers der ersten zwei Abschnitte, veranstaltete Ausgabe der Abschnitte III—V desselben Traktats[1]). Bezüglich der allgemeinen Bemerkungen, zu denen diese Edition Anlass gibt, verweise ich deshalb auf das oben Gesagte und gehe sofort zur Verzeichnung der Einzelheiten über[2]).

III, 1. S. 4 h 1 Statt העיקר שסומכין עליו lies העיקרין שסומכין עליהם, wie der Herausgeber zu V, 3 (S. 16 a und h 5) richtig verbessert; III, 7 (S. 8 a und h 1) haben auch unsere Ausgaben den Plural, V, 3 (S. 16 a und h 3) steht die richtige Pluralform in mehreren älteren Ausgaben und ist die vorliegende Edition dementsprechend zu berichtigen. Der zu III, 4. S. 5 h 11 als Uebersetzung des Plurals אצול stehende Singular עיקר kann, da weniger störend, allenfalls beibehalten werden.

III, 3. S. 4 a 18 Die Orthographie פיקטל קאתלה, die nach einer Mitteilung des Herausgebers sich so in der Handschrift vorfindet, ist ein interessanter Beleg zu der bereits früher notierten Schwankung zwischen ת und ט[3]).

---

1) Mose ben Maimûni's (sic) Mischna-Kommentar zum Traktat Kethuboth (Abschnitt III, IV und V.) Arabischer Urtext auf Grund von zwei Handschriften zum ersten Male herausgegeben mit verbesserter hebräischer Uebersetzung des Jakob ibn Abbasi, Einleitung, deutscher Uebersetzung, nebst kritischen und erläuternden Anmerkungen. Von Moritz Frankfurter, Dr. phil. (Auch mit hebräischem Titel.) Berlin, Nathansen und Lamm, 1903. 36 u. 20 S. 8⁰.

2) Folgende kleineren Korrekturen sind vorzunehmen: S. 5 h 2 St. מיתית l. מיתות. Ibid. vorl. Z. St. אלקדירה l. אלקדירה. S. 9 a 5 St. קילה l. הולה. S. 12 a 1 St. דנאניר l. דנאניר.] [S. 13 a 13 St. בין l. בין.]

3) S. Jahrbuch der J. L. G. 1903, S. 298.

III, 6. S. 6 a 11 וקצבה הו מחדור scheint in unseren Ausgaben absichtlich weggelassen worden zu sein, weil die Uebersetzung ins Hebräische am besten durch Wiederholung des zu erklärenden Textwortes קצבה gegeben werden müsste, weshalb auch Pb ידוע setzt[1]) (so soll wohl statt הידוע gelesen werden). נדר ist gewiss eher erklärungsbedürftig als das geläufige קצבה. || h 13 Statt יצטרך lies אצטרך oder נצטרך. || h 6 v. u. Statt שנשלמה und וכשנשלמה lies שנשלמו und וכשנשלמו. || S. 7 h 2 Nach נראו ist, entsprechend פיהא (a 2), בה zu ergänzen. || a 19 Statt יש קנס מכר במקום lies יש מכר במקום קנס.

IV, 3. S. 9 h 6 Statt המאורסה lies מאורסה. || a 7 Nach אשה ist איש ausgefallen und zu ergänzen.

IV, 5. S. 10 h 5 und Note a. חזרה ist nicht minder richtig als היתה; es bedeutet sehr oft einfach „werden" (vgl. englisches to turn). Siehe z. B. גיטין IV, 5 (S. 20 h 10) und שקלים IV, 5 (mehrmals). || h 7 Statt שמא תאכל אחרת lies שמא יאכל אחר. Für das Femininum liegt kein Grund vor, da der arabische Text יאכל גירהא lautet und sowohl im Talmud (57b: לאחיה ולאחותה) und von Raschi (zu 48b: לאחיה ולאחיותה) als auch von Maimonides (Hilchoth Terumoth VI, 3: לאביה ולאחיה, ibid. VIII, 7: לבני בית אביה) männliche Personen auch bezw. allein genannt werden. || a 10 und Note f. Das Weitere hätte ebenfalls aus cod. B. ergänzt werden müssen. Erst nach dessen Einfügung entsteht der richtige Gedankengang. Ausserdem wird durch das doppelte Vorkommen der gleichen Worte der Ausfall in cod. P. und damit die Berechtigung der anderen Lesart wahrscheinlicher als die etwaige irrtümliche Hinzufügung eines nicht hineingehörigen Stückes. In der Uebersetzung (Note b) wäre שלא besser als שהיא לא. || h 11 Für שחזרו מזונותיה ist mit älteren Ausgaben שחזר חיוב מזונותיה zu lesen.

IV, 7. S. 12 h 10 Statt נשאת besser נִשָּׂאָה. || h 11 Das fehlerhafte לפי in cod. F. ist wohl mit Absicht an Stelle des אע"פ gesetzt worden, weil der Satz in der vorliegenden Form verbesserungsbedürftig war; denn nicht, obgleich sie אנוסה ist, hat sie Anspruch auf כתובה, sondern nur, wenn und weil sie אנוסה ist. Es scheint mir aber der in dem Satze ועלי אנהא אנוסה=

---

[1]) S. Jahrbuch der J. L. G. 1903 S. 309 Anm.

אע"פ שהיא אנוסה steckende Fehler an der falschen Stelle gesucht worden und darum die beabsichtigte Verbesserung misslungen zu sein. Ich vermute, und zwar insbesondere infolge der Verweisung auf den Kommentar zu נדרים, dass אסורה statt אנוסה gelesen werden muss. Maimonides sagt nämlich, die אשת כהן sei zwar nach der בעילת זנות ihrem Manne verboten, wie eine אשת ישראל שנבעלה ברצון, aber dennoch verliere sie, weil gezwungen, ihre כתובה nicht. || h 16 Statt אפילו שהיא lies אפילו היא oder, wie vorher, אע"פ שהיא.

IV, 8. S. 12 h 7 v. u. בנים (vor ממנה) ist zu streichen. || h ltzt. Z. Vor יותר ist nach dem Arabischen או einzufügen. Ibid. Statt כל בני אחד lies בני כל אחת.

V, 2. S. 15 h 17/18 Statt המחלוקת בין ר"ע ור"ט besser נחלקו ר"ע ור"ט. || h 18 ר"ל hier = רצוני לומר (אעני).

V, 3. S. 16 h 3 Siehe zu I, 1. S. 4 h 1.

V, 4. S. 17 h 7 Statt שהיא בזה lies שבזה.

V, 5. S. 17 a 16 Zwischen ויוציא und ולו (wie statt ולא gelesen werden muss) ist ויתן כתובה zu ergänzen. || S. 18 h 3 Statt כי תגרע lies שתגרע.

V, 6. S. 18 a 13 Statt י"ן lies י"ך oder ט"ז. || h ltz. Z. Statt יודיעו lies יודיעוה (so ed. Wilna).

V, 8. S. 20 h 4/5 Statt ביום או בלילה לפי מה שהוא ראוי ist zu lesen בלילה או ביום לפי מה שהוא מותר. עלי מא יחל gehört nicht, wie nach der erfolgten Umstellung vom Uebersetzer angenommen worden ist, zu beiden Zeitangaben, sondern nur zu נהארא. „Je nachdem er dazu verpflichtet ist“ (Uebersetzung S. 36) würde nach dem vorausgehenden המחוייבת eine völlig unbegründete Wiederholung ergeben. Der Sinn des Satzes ist: Er muss seine עונה-Pflicht entweder bei Nacht oder bei Tage, und zwar (in diesem Falle) mit Beobachtung der dafür bestehenden Bestimmungen, erfüllen. Vgl. die Aussprüche von R. Aschi und R. Simon ben Gamliel im Talmud z. St. (65b) sowie נדה 17a und Maimonides Hilchoth Issurë Bia XXI, 10. Wenn auch aus dem daselbst von Maggid Mischne angegebenen Grunde Maimonides dort den Ausspruch Rabas nicht als generelle Erlaubnis anführen will, so war doch hier, wo von dem Falle die Rede ist, dass die Ehegatten getrennte Wohnung haben, die Berücksichtigung nicht zu umgehen.

Goldbergs גיטין-Edition[1]) bietet, wie bereits erwähnt, den Kommentar zu einem ganzen Traktat und zwar in einer ziemlich sorgfältigen Bearbeitung. Die Uebersetzung ist an den meisten Stellen, die dazu Anlass geben, berichtigt, manchmal ohne Hinweis auf die Fassung derselben in unseren Ausgaben, manchmal, — namentlich wo es sich um grössere Aenderungen handelt, — unter Gegenüberstellung der alten abgelehnten Uebersetzung und desjenigen, was der Herausgeber an deren Stelle setzen will. Manche seiner Aenderungsvorschläge sind wohl unnötig, einige andere sind nicht annehmbar, im grossen Ganzen aber darf die Textherstellung als zweckentsprechend anerkannt werden. Weniger anerkennenswert ist die Korrektheit des Druckes; diese lässt vielmehr viel zu wünschen übrig[2]).

I, 1. S. 3 a 8 v. u. Statt שאהדה ist wohl שהאדה zu lesen. || h 6 v. u. Statt ויתננה lies ויתננו.

I, 5. S. 5 a 15 Das Suffix von ועלם עליהא bezieht sich doch wohl auf das vorausgehende שהאדההם und nicht auf die Zeugen, demnach müsste wohl אותה statt אותם gesetzt werden. Besser wird aber wohl עליהא durch עליהם ersetzt. || Ibid. ובשרט ist hier, wie an vielen anderen Stellen, z. B. VIII, 1. S. 40 a 13 v. u., VIII, 3. S. 41 a 8, IX, 1. S. 45 a 16, schlecht durch על מנת

---

[1]) Maimonides' Commentar zum Tractat Gittin. Arabischer Text mit verbesserter hebräischer Uebersetzung und Anmerkungen. (Inaugural-Dissertation Strassburg.) Von Hirsch Goldberg. (Auch mit hebräischem Titel.) Berlin, Itzkowski, 1902. IX u. 50 S. 8°.

[2]) Mit Weglassung aller leicht erkennbaren Buchstabenvertauschungen und sonstiger Kleinigkeiten verzeichne ich, ohne Vollständigkeit zu beabsichtigen, folgende Druckfehler: S. 4 a 3 v. u. St. הוכשר l. הו̄כשר (2 Worte). S. 6 a 5 v. u. St. תחללה l. תחל לה (2 Worte). S. 9 h 16 St. לן l. לך. S. 18 h 7 St. שם l. שום. S. 19 a 6 v. u. St. דמן l. דמין. a 5 v. u. St. שחררהו l. שחרר הו (2 Worte). S. 25 a 14 St. הפארהא l. חפרהא. S. 27 h 12 St. שיקרב l. שיקריב. S. 30 a 7 St. ממורת l. ממזר. a 7 v. u. St. ינעלפיה l. ינעל פיה (2 Worte). a 3 v. u. St. גזל l. גֶזֶל. S. 31 h 5 v. u. St. אשתו l. ואשתו. S. 35 h 19 St. ומת אין l. ומתנאיו. 11 v. u. St. לאשתי l. לאשתך. S. 36 h 8 St. נכתבו בנט l. נכתוב גט. S. 37 h 10 v. u. St. נאמר l. נאבד. a 8 v. u. St. אחד l. אחר. S. 38 a 8 v. u. St. אן l. או. h 13 St. אחר l. אחד. S. 42 a 17 St. אלדי l. אלתי. h 14 St. שיהי l. שיהיו. h 17 St. לבית l. הבית. S. 45 a 12 St. גטין l. גטך. S. 46 a 4 und 5 St. אלגה l. אלגה. S. 47 a 4 St. איצה l. איצא. S. 48 h 2 St. דהוא l. והוא. S. 50 a 8 St. בשאהאדה l. בשהאדה.

übersetzt, an dessen Stelle sollte ובהנאי, wie z. B. II, 1. S. 6 h 3, II, 4 S. 8 h 4 v. u., oder ובלבד oder והוא gesetzt werden [1]). || a 16 ישהד hätte, ebenso wie in der folgenden Zeile ויכון durch היה, durch ein Perfekt in der Uebersetzung wiedergegeben werden sollen; lies ובלבד שנתפרסם.

I. 6. S. 6 a 5 אלדי ist entbehrlich und zu streichen.

II, 1. S. 6 h 6/5 v. u. Statt שהוא כשאמר lies שכשאמר oder שאם אמר. || a ltzt. Z. Statt אכרה lies אַכָּרָה. || h vorl. Z. Statt לפניו besser בפניו. || S. 7 a 1 שהד wäre besser als durch העיד durch חתם zu übersetzen; ebenso z. B. II, 2. S. 7 h 7 v. u., III, 3. S. 13 h 14. So ist auch VIII, 8 und IX, 5 mehrmals חתם die Uebersetzung von שהד; vgl. חתימה für שהאדה I, 1. S. 3 a 8 v. u., VIII, 8. S. 44 a 10 v. u., IX, 5. S. 47 a 17 [2]) und כתובות II, 3 (ed. S. Frankfurter S. 11 a 15 h 12 [3]). || a 2 Nach der Uebersetzung darf angenommen werden, dass zwischen לאן und ענדנא das Wort אלאצל zu ergänzen ist. || h 8 Statt וזה שאמר כשאמר lies וזה שאמרנו שאם אמר. || h 9 Statt אֶחָד besser האַחֵר. || h 15 Statt שלא נתנו גט lies לא נתנו לנו גט.

II, 2. S. 7 h 7 v. u. Statt אם נכתב ביום והעיד בו בלילה lies אם כתב אותו ביום וחתמו בלילה. || a und h 6 v. u. תגייר ist wohl Passiv; also ist לפי שנשתנה זמנו zu übersetzen. || h ltzt. Z. Statt ושמא יכתוב lies ויכתוב. || S. 8 h 2 Statt לפיכך אין lies ואין [4]).

II, 4. S. 8 h vorl. Z. Statt שיניח ist besser שהניח zu lesen. Vielleicht ist auch יתרך nur durch irrtümliche Wiederholung des das vorhergehende Wort schliessenden Buchstaben entstanden und soll תרך heissen. || S. 9 a 5 Das vom Herausgeber beanstandete אלמקשוט ist richtig. אלכאגד אלמקשוט ist die Uebersetzung von הנייר המחוק der Mischna. Die Uebersetzung des ganzen Satzes wird lauten müssen: לפי שהנייר המחוק ונלד הקלפים . . . אפשר למחוק.

II, 5. S. 9 h 18 יגוז wäre besser durch מותר als durch כשר zu übersetzen, ebenso an mehreren anderen Stellen, z. B. h 6

---

1) S. meine Bemerkung zu קידושין I, 5, Jahrbuch der J. L. G. 1903, S. 306.

2) Dort ist ohne Zweifel ואלשהאדאת statt ואלהאדאת zu lesen.

3) Die dortige Bemerkung des Herausgebers (Note c zur Uebersetzung) ist demnach unberechtigt; חתימה ist nicht minder wörtlich als עדות.

4) S. meine Bemerkung zu תמיד III, 9, a. a. O. S. 311.

v. u. || a und h 9 v. u. ומן שרוט אלגט נייה אעני כתיבה לשמה muss übersetzt werden ומתנאי הגט כוונה ר"ל כתיבה לשמה. || h 4 v. u. אחר kann leicht zu Missverständnis führen, wenn man es temporal auffasst; besser wäre deshalb hier und an mehreren anderen Stellen (z. B. IV, 1. S. 16 vorl. Z.) לפי oder כיון u. dgl. || S. 10 a 7 Nach הדי ist wohl אלגט einzufügen. || h 9 Nach ונתן ergänze לה. || h 10 Statt ויאמר lies ואמר. || h 14 Statt ושלישי lies והשלישי. || a 17 Statt וחדה lies וחדה, ebenso IV,4. S. 19 a 17.

II, 6. S. 10 a 10 v. u. Statt בצרה lies בצרה. || a 5 v. u. Der in den Ausgaben und in einer Handschrift fehlende Zusatz ist zu streichen und hätte nicht in die Uebersetzung eingefügt werden sollen; demnach ist auch a 4 v. u. ואן statt אן und h 4 v. u. וכל statt שכל zu setzen. || S. 11 h 2 Statt אם הוא לא lies אלא אם הוא.

II, 7. S. 11 h 13/14 Statt לפי שנתבטל lies ולפיכך נתבטלה oder נתבטלה. || h 18 Statt שתתגרש בבית דין lies שתביאנו לבית דין. || h 24 Statt ואפילו שאין מכירין lies ואפילו אין אנו מכירין.

III, 2. S. 12 h 8 v. u. כוונת השטר ist zwar wörtliche, aber kaum verständliche Uebersetzung von גרץ אלשטר; besser wäre wohl dafür in diesem Zusammenhange עיקר השטר. || h 4 v. u. Statt שיכתוב besser שכתב.

III, 3. S. 13 h 14 Statt העידו lies חתמו; s. oben zu II, 1 und vgl. Talmud z. St. (27b): מעולם לא חתמנו אלא על גט אחד וגו'.

III, 4. S. 14 h 11/12 Statt שיתנהגו בה besser שתתנהג בם. Im Vorhergehenden (Z. 7 ff.) ist die Mehrzahl im Suffix von עדרהם merkwürdig; die Ausgaben haben beide Male Singularsuffixe auf ספינה bezüglich, und lesen richtiger שלה.

III, 7. S. 15 h 12 Statt ממה lies מה (arabisch מא לה); es handelt sich ja darum, dass er solange abzieht, bis die ganze Schuld abgetragen ist. || a 20 Statt שני lies עני. || h 21 Statt יאכלו besser יאכלנו.

III, 8. S. 16 h 9/10 Die Uebersetzung לפי שבהם יפסד בקצת für לאנהא פיהא יפסד פי בעץ אלאוקאת ist nicht gut; besser wäre etwa לפי שבהם יפסד לפעמים.

IV, 1. S. 17 h 19/20 Statt שכל זמן שהגיע lies ומה שאמר שמשהגיע, ebenso h 8/7 v. u. שמשהגיע statt שכל זמן שהגיע. || h vorl. Z. Siehe zu II, 5. S. 9 h 4 v. u.

IV, 2. S. 17 h 8 Statt שהוא כשמסר lies שכשמסר oder שאם מסר. || h 17 Statt שהוא כששינו lies שכששינה oder שאם שינה.

IV, 3. S. 18 h. 7 v. u. Statt ימות אחד מן העדים lies ימותו העדים (=ימותו אלשהוד), ebenso b. Gittin 36a und Hilchoth Geruschin I, 15.

IV, 4. S. 19 h 10 Vor ייאוש ist דין zu ergänzen.

IV, 5. S. 20a 17 Nach אלאצל (wie statt אלאצל zu lesen ist) dürfte wohl nach der Übersetzung ענדנא eingefügt werden; vgl. aber V, 4. S. 27 a 6. || h 16 Statt שחררו lies שחרר.

IV, 6. S. 21 h 1 Nach אינו מותר (wofür besser אין) ergänze להבריחו. Statt תהריבהם (a 1) soll wohl תהריבה gelesen werden, da es sich ja um den Fall handelt, dass nur e i n e Person sich in der Gefangenschaft befindet.

IV, 7. S. 21 h 13/14 Statt שאתה מזה הטעם מגרש אותה lies שמזה הטעם אתה מגרשה. || h 14. Statt ודע שאתה לא lies ודע אתה שלא. וְאַעְלַם אַנְתְ soll im Gegensatz zu der durch אַעְלִמְהָא eingeleiteten Belehrung d e r F r a u dasjenige einleiten, worauf d e r M a n n hingewiesen werden soll. „Tue i h r kund, dass . . . . und wisse d u, dass . . . “. || h 20 Statt בעל lies הבעל, wie h 3 v. u.

IV, 9. S. 23 h 8 v. u. Statt לקח lies מי שלקח oder הלוקח.

V, 1. S. 24 h 19 Statt מה lies ממה (wie h 24).

V, 3. S. 25 h 17 und 18 Statt שהפסיד הקרקע ist beide Male שהפסיד בקרקע zu lesen. || h 8 v. u. Statt ששוה lies שוה. || S. 26 h 7 Vor נ״כ ergänze משמעון. || a 13 h 13/14 חקוק לאומה ist in den Ausgaben nicht gut übersetzt; aber auch die vom Herausgeber vorgeschlagene Verbesserung lässt zu wünschen übrig. Vielleicht בזכות חוב מפורסם oder בזכות חוב ידוע? || h 18 Statt לחברו lies לבעליה. (Das Suffix von צאחבהא bezieht sich auf מציאה).

V, 4. S. 26 h 9 v. u. Statt ואילו lies ואפילו. || S. 27 h 3 Statt כשיהיה lies שיהיה; „s o d a s s er also bezüglich der Beschädigung vorsätzlich gehandelt hat, d. h. מזיד w a r“. || h 21 Statt באמרו besser שאמרו.

V, 6. S. 28 a 14 פי אלארץ gibt keinen Sinn und ist zu streichen, oder, wie vielleicht auf Grund der Uebersetzung angenommen werden darf, durch אלאול zu ersetzen. || a 10 h 11 v. u. Die Verbesserung der Uebersetzung erscheint auch hier wenig gelungen; es wird wohl eine gute wörtliche Wiedergabe

kaum möglich sein. Vielleicht könnte der Satz so lauten: ואין הסיקריקון מוזיל לפי שלקחה בלא דמים יותר מזה השיעור? ‖ a 7/6 v. u. Der Satz soll wohl sagen, dass so, wie Rabbi lehrte, die Entscheidung getroffen zu werden pflegte, als es סיקריקון gab; also ist zu übersetzen ואין ספק שכדברי רבי נפסקה ההלכה[1] בזמן שהיה שם סיקריקון.

V, 7. S. 29 h 1 Nach מוכר ist לו hinzuzufügen. ‖ h 3 Statt ובן שבע wäre genauer עד בן שבע, ebenso h 9 עד בן תשע.

V, 8. S. 29 h 19 Statt יודע יותר lies חכם גדול (wie h ltzt. Z.) oder יותר חכם (wie S. 30 h 3). ‖ h 23 Nach שנוהגים ist גם כן zu ergänzen. ‖ S. 30 a 11 v. u. וקאל ist nicht übersetzt. ‖ h 5 v. u. Nach שאמר muss ר' יוסי eingefügt werden. ‖ a 4 v. u. Statt מדרבנן גמור lies גמור מדרבנן.

V, 9. S. 31 h 15 Die vom Herausgeber an Stelle der falschen gegebene neue Uebersetzung ist auch nicht richtig. לתעד פיהא שי מן אלמעדודאת heisst: „um darin etwas zu zählen, was gezählt zu werden pflegt"; vergl. Jeruschalmi z. St. und Tossaphoth 61a s. v. משאלת. ‖ h 19 פירשה der Ausgaben durch בארה zu ersetzen, liegt kein Grund vor. פירשה ist in dieser Bedeutung sehr häufig, vgl. z. B. פירשה נדרה im Traktate קנים und den oft vokommenden Gegensatz von סתם und מפורש, ausserdem in der soeben angeführten Jeruschalmi-Stelle zu unserer Mischna: מתניתא בסתם הא בפירושא לא. ‖. h 23/24 Besser אין בזה שום דבר מענין שביעית. ‖ h 4 v. u. Statt במסכת lies בסדר. ‖ S. 32 h 1 Statt להפריש lies לפרוש. ‖ h 4 Statt האחרון besser האַחֵר, da hier wohl אלאׄכר und nicht אלאָכַר zu lesen ist.

VI, 2. S. 23 a 5 Statt אביה lies אביהא.

VI, 3. Z. 10 Nach האומר ist תן oder תנו zu ergänzen. Bei dem Schwanken der Lesarten ist gerade hier die ungenaue Wiedergabe des Mischnatextes der Handschriften zu bedauern. Am Rande der ed. Wilna ist das in den Mischna-Ausgaben befindliche תן in תנו korrigiert. Maimonides Hilchoth Geruschin IX, 33 sagt ebenfalls תן. ‖ h 21 Der Nachsatz beginnt erst mit פחות (a 23), nicht mit אנמי (a 22), deshalb ist statt ואם אמר הרי היא במקום פלוני zu lesen ואם באמרו במקום פלוני, woran sich das Nachfolgende richtig

---

1) Ueber עמל in dieser Bedeutung vgl. M. Frankfurter, Anmerkung 10.

anschliesst. || h 23 Die Uebersetzung unserer Ausgaben, welche wegen der Schwierigkeit der wörtlichen Wiedergabe von מכאן דון מכאן eine Umschreibung enthält, ist besser als die vom Herausgeber an deren Stelle gesetzte, ohne den arabischen Text kaum verständliche Uebertragung und darum beizubehalten.

VI, 5. S. 34 a 9 Nach dem in den Ausgaben stehenden גם כן scheint die Vermutung berechtigt zu sein, dass das hier kaum passende אנמי Schreibfehler für איצא ist.

VI, 7. S. 35 h 3 Statt שהוא כשאמר lies שכשאמר. || h 14 Statt עדותן besser חתימתם, siehe oben zu II, 1. || h 17 Statt ויעידו besser ויחתמו, da מקצתם sich ebensowohl auf die beiden Zeugen als auf eine grössere Zahl der zur Unterschrift Verpflichteten bezieht, demnach nicht von „Zeugnis", sondern nur von „Unterschrift" die Rede ist. || h 20 Statt שיעידו lies שיחתמו.

VII, 2. S. 36 h 9 Zwischen תנו und הנמ ist לה zu ergänzen.

VII, 5. S. 37 a 9 v. u. Statt תבתה lies תתבתה. || h 10 v. u. Statt שהתקיים (ed. Wilna שיתקיים) besser שתקיים. || h 6 v. u. Statt שתשלים lies שתשלם.

VII, 6. S. 38 h 10 Statt שהוא מחוייב אותה lies (wie Ausgg.) שהוא מחייב אותה oder שהיא מחוייבת bezw. שחייבת (wie h 14). || h 17, 18 und 20 היניקה der Ausgaben hätte nicht durch ההינקה, sondern durch das gebräuchliche ההנקה ersetzt werden sollen || h 8 v. u. Statt להניק besser למינקת (=למן ירצעה); vgl. Kethuboth 60 b. || h ltzt. Z. Zu ביינה = עדים, wozu der Herausgeber ein Fragezeichen setzt, vergleiche כתובות II, 9. S. 15 h 13 und meine Bemerkung z. St.

VII, 7. S. 39 h 15 Statt כשהוא אמר lies כשאמר.

VII, 8. S. 39 h 4/3 v. u. Statt אלא בחליצה lies בלא חליצה.

VII, 9. S. 40 h 7 Zwischen חדש und שנכתב ist אחר zu ergänzen.

VIII, 2. S. 40 h 4 v. u. שירמוז der Ausgaben ist vom Herausgeber geändert, aber nicht verbessert worden. Es könnte, wenn das auch keine wörtliche Uebersetzung gibt, beibehalten werden; soll das nicht geschehen, so ist dafür שכבר רמז einzusetzen. || h ltzt. Z. Statt אינו מועיל שום דבר שיאמר lies אין דיבורו מועיל כלום.

VIII, 3. S. 41 Z. 4 Nach חייב ergänze מחצה. || h 11 v. u. Die vom Herausgeber vorgeschlagene Uebersetzung שיחודש für תחדת ist, weil unverständlicher Arabismus, nicht annehmbar. Es passt hier am besten das in solchem Zusammenhang häufige נולד; also ist statt שלא קדם האש בזה המקום קודם שיצא הגט מידו zu setzen שנולד האש בזה המקום אחר שיצא הגט מידו. Vergleiche כתובות VI, 1, ed. Freudmann, S. 1 a und h 9 und die in Note b zur hebräischen Uebersetzung angeführte Variante aus Pb. || a 8 v. u. היו ist offenbar Druckfehler und muss entweder gestrichen oder durch הו ersetzt werden. || h 9 v. u. Statt כאן lies שם (= הנאך).

VIII, 4. S. 42 h 9 Statt ואחר זמן כתיבת הגט lies ואיזה זמן אחר כתיבת הגט, siehe zu כתובות I, 8.

VIII, 7. S. 43 a 10 und 12 Statt צנה ist צְנָּה zu lesen.

VIII, 8. S. 44 h 3 Statt והעד חותם lies וחותם עד אחר. || h 6 Statt מחשבון lies ממנין oder ממספר (ebenso VIII, 9. S. 45 h 1). || Ibid. Nach שנשארו ist בו ausgefallen, und zu ergänzen || h 17 Nach הדרכים האלו ergänze בה. || h 19 Statt קשר lies וקשר. || h 20 Statt כשאומר אדם גם כן lies שכמו כן אם אמר אדם. || h 23/24 Statt ונשאר מקום העדים שלא חתמו lies ונשאר מקום מקצת העדים בלא חתימה (ed. W. לקצת).

IX, 2. S. 46 h 7/8 Statt בשום דבר [שלא] יובן הקריאה בענין אחר lies ולא שום דבר שיובן בענין אחר.

IX, 3. S. 26 a 21 Die Lesarten כאצה und וגירהא מן אלשטרות schliessen einander aus. Nach dem Wortlaut in unseren Ausgaben und nach Maimonides Hilchoth Malwe welowe XI, 2 ist Letzteres richtig und Ersteres zu streichen.

IX, 4. S. 47 h 2 Statt ועוד lies ואחר כך.

IX, 5. S. 47 h 3 v. u. Statt יצחק lies יעקב. || S. 48 h 5 Nach יונים ergänze גם כן. || h 12 Statt לפני שאנו אומרים lies לפי שאנו אומרים ג"כ. || a 17/18 Statt des falschen שהאדה ואחר ist wohl nicht שהאדה ואחדה, sondern שאחד ואחד zu lesen, wie im folgenden (a 21); vgl. auch die Uebersetzung. || h 20 ff. Statt שמא היוני עם שני העברים חתם בין שניהם וכולם על הגט הראשון חתמו lies שמא היוני עם שני העברים חתם שחתימתו בין שניהם[1] והם חתמו שניהם על הגט הראשון.

---

[1]) Im Mischnatext (S. 47 Z. 8/9) ist die Reihenfolge d r Unterschriften falsch angegeben.

IX 8. S. 49 h 12 Statt לפיכך אם lies ואם; siehe oben zu II, 2. || h 15 Statt הוא נט lies הנט. || a 9 v. u. Statt נטאע lies אנטאע (טאע VII = obsequens fuit). Sollte אלישראלי nicht Objekt sein? Dann würde der ausführlichere Text unserer Uebersetzung (רוצה אני מה שיצוה ב"ד ישראל) dem Original mehr entsprechen.

IX, 10. S. 50 h 18 Nach ישאנה ergänze עליה.

Ein kleines Stück, das aber als Fortsetzung der Herausgabe eines lange begonnenen Traktates dennoch recht willkommen ist, gibt Bleichrode in seiner Edition zweier Abschnitte von סנהדרין [1]). Der Text und die ihm beigegebenen kritischen Noten sind sorgfältig bearbeitet, auch die Kontrolle der hebräischen Uebersetzung durch das arabische Original ist gewissenhaft besorgt. Die Aenderungen, die der Herausgeber vorschlägt und die er in seinem hebräischen Text gibt, ohne im einzelnen auf die Abweichung aufmerksam zu machen, dienen auch zur Beseitigung von störenden Arabismen und sonstigen Härten im Ausdruck. Manchmal indes ist der alte Text keineswegs schlechter als der neue (z. B. V, 2. S. 8 a 21 h 19); überhaupt sind nicht alle Beanstandungen der in den Ausgaben enthaltenen Uebersetzung begründet, worüber Näheres in den nachfolgenden Bemerkungen ausgeführt werden soll.

IV, 1. S. 3 a und h 4 v. u. לא יאריכו=לא יתקצי אלדרישה ואלחקירה הדרישה והחקירה. Die Ungenauigkeit des Ausdrucks (Anm. 6) kann nur von der hebräischen Uebersetzung und von der deutschen Uebersetzung des Herausgebers behauptet werden. Das Arabische bedeutet: „es werden die דרישה- und חקירה- Prüfungen nicht vorgenommen“ und demnach müsste die genaue Uebersetzung, entsprechend den Ausführungen im Talmud und Mischne Thora, lauten אין חוקרין בדרישה וחקירה. Vgl. קצי V =חקר im Kommentar zu פרה XII,5 (ed. Derenbourg II 239,28 u. 32) sowie an mehreren Stellen in dem von Bleichrode selbst edierten Text z. B. S. 4 a 7 und S. 7 a vorl. Z., an welch letzterer Stelle allerdings ebenfalls durch falsche Auffassung ein überflüssiger Zusatz eingefügt worden ist; siehe meine Bemerkung z. St. || S. 4 a 10 h 8 חין אכ̇ר אלמאל ist durch

[1]) Maimonides' Commentar zum Tractat Sanhedrin Abschnitt IV—V. Arabischer Urtext mit verbesserter hebräischer Uebersetzung, deutscher Uebersetzung und Anmerkungen. Von Dr. J. Bleichrode. (Auch mit hebräischem Titel.) Berlin, Louis Bleichrode, 1904. 26 u. 11 S. 8⁰.

בשעה שלקח המעות besser übersetzt als durch das an dessen Stelle gesetzte בשעה שהיו המעות בידו und es ist kein Grund zur Aenderung einzusehen. Die deutsche Uebersetzung (S. 18) ändert ebenfalls, indem sie den Plural statt des Singulars setzt, weil der Herausgeber den Nebensatz auf beide Personen beziehen will, wozu keine Veranlassung besteht.

IV, 2. S. 5 a 9 h 8 לא ימכן—אסור־לא. Dass Maimonides לא תענה על רב für ein striktes Verbot gehalten habe, ist aus לא ימכן nicht bewiesen; höchstens hat dies der Uebersetzer, der dafür אסור setzt so aufgefasst; ihm (nicht dem Arabischen) folgt Surenhusius, dessen „probibitum est" also keine Beweiskraft besitzt.

V, 1. S. 7 Z 14 Im Mischnatext fehlt die siebente Frage: ובאיזה מקום. || a 11/10 v. u. ליס דלך מן גמלה אלחקירות ולא אלדרישות würde darauf hinweisen, dass דרישות und חקירות zweierlei seien, während doch (s. Perek IV) mit beiden Worten zusammen die unentbehrlichen Fragen bezeichnet werden. Nach der in Anm. 57 gegebenen Erklärung liegt es — wenn nicht etwa ולא ein Schreibfehler ist und es מן גמלה אלחקרות ואלדרישות heissen soll, was aus dem Wortlaut der hebräischen Uebersetzung zu schliessen wäre — nicht sehr fern anzunehmen, dass ursprünglich ולא אלבדיקות gestanden habe und Maimonides habe sagen wollen, diese Fragen gehören weder zu den חקירות[1]) noch zu den בדיקות. || a 5/4 v. u. h. 5/6 v. u. und Anm. 60. Nicht Maimonides „lässt hier ungenauer Weise drei Mal das für die Deutung wichtige היטב fort", sondern das Fehlen der Uebereinstimmung zwischen den hiesigen Zitaten und denen des Talmuds ist sicherlich auf das Konto der Abschreiber zu setzen, welche die von Maimonides zitierten Verse nicht vollständig kopierten. Die vorliegende Lesart kann nicht ursprünglich sein, da sie ja nur sechs Ausdrücke für Nachforschung enthält, während es sich um sieben handelt. In den Ausgaben steht der Vers einmal vollständig, einschliesslich היטב. || a 3/2 v. u. תאכידאת פי אלתתבת ואלמבאלגה פי אלבחת ואלתקצי. Die vom Herausgeber vorgeschlagene Uebersetzung ist weitläufiger als nötig. Über תבת s. Anm. 65; בלג III bedeutet studio et diligentia usus fuit. Demnach sind die Worte פי אלתתבת ואלמבאלגה mit

[1]) חקירות als kurze Bezeichnung statt des üblichen Doppelausdrucks דרישות וחקירות kommt auch sonst mehrmals vor; vgl. die folgende Mischna.

להיות מתונים וזריזים übersetzt, אלבחת ואלתקצי sind wohl die Uebersetzung für דרישות וחקירות; demgemäss müssen die Worte בדין על ידי ריבוי gestrichen werden und ist zu lesen להיות מתונים וזריזים בדרישות וחקירות. || S. 8 a 9 Statt אבתלאל lies אכתלאל, vgl. Anm. 72.

V, 2. S. 8 h 20 Dass der Uebersetzer (s. Anm. 78) diese Frage auf die Früchte und nicht auch auf die Stiele bezogen haben soll, ist unwahrscheinlich. Er hat, ohne auf הם besonderen Nachdruck zu legen, dieses Wort für הי gesetzt; es durch היו zu ersetzen ist richtig, aber dann ist הן neben היו zu streichen. || h 22 וייטב הדבר בעיניו ist nicht richtig; anstatt des ebenfalls nicht richtigen וראה דבריו der Ausgaben wäre am einfachsten ונראו דבריו zu setzen. || S. 9 a 3 h 2 Der Dual, auf welchen der Herausgeber mit Recht in Anm. 87 und in der deutschen Uebersetzung hinweist, hätte auch in der hebräischen Uebersetzung zum Ausdruck gebracht werden sollen; lies אם אמר אחד משני העדים.

Zum Schluss bleibt mir, der Vollständigkeit halber, noch die Pflicht, eine Publikation zu erwähnen, die ebenfalls einen Teil des Kommentars enthält, aber weder erstmalige Edition, noch überhaupt nach Anlage und Zweck den besprochenen Arbeiten ähnlich ist, nämlich die zweite Auflage der Wolffschen Bearbeitung der „acht Kapitel", d. i. der Einleitung des Kommentars zu אבות [1]). Die Ausgabe, die auch äusserlich durch vorzügliche Ausstattung sich auszeichnet, enthält neben einer Einleitung den arabischen Text, deutsche Uebersetzung, Anmerkungen, einige Exkurse und schliesslich Zusätze, welche auf die notwendigen Verbesserungen des von Pococke in seiner Porta Mosis herausgegebenen Textes hinweisen und Prof. Fleischers grammatische Bemerkungen wiedergeben. Dass letztere, die im Jahre 1863 geschrieben wurden, inzwischen durch die gesteigerte Kenntnis des maimonidischen Sprachgebrauchs in manchen Punkten überholt sind, ist natürlich; dennoch hat nicht mit Unrecht die auch sonst vom Verfasser bekundete herzliche Pietät des Schülers gegen den Lehrer sie auch in dieser Auflage beibehalten lassen. Die Berichtigung der in unseren Talmudausgaben enthaltenen hebräischen Uebersetzung lag nicht im Plan des Herausgebers, er hat nur an wenigen Stellen

1) ثمانية فصول Mûsâ Maimûnî's (Maimonides') Acht Capitel. Arabisch und Deutsch mit Anmerkungen von Dr. M. Wolff. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. Leiden, E. J. Brill, 1903. 15, 96 u. 38 S. 8⁰.

auf die Verbesserungsbedürftigkeit hingewiesen; auf Einzelheiten soll deshalb auch hier nicht eingegangen werden. —

Ceterum censeo: Die ferneren Arbeiten über den Mischnakommentar sollten mit grösserer Gleichmässigkeit in der äusseren Form, nicht ohne Hinzufügung der berichtigten hebräischen Uebersetzung und mit grösserer Rücksichtnahme auf die Aufeinanderfolge der zu edierenden Stücke und den Zusammenhang des Ganzen vorgenommen werden.